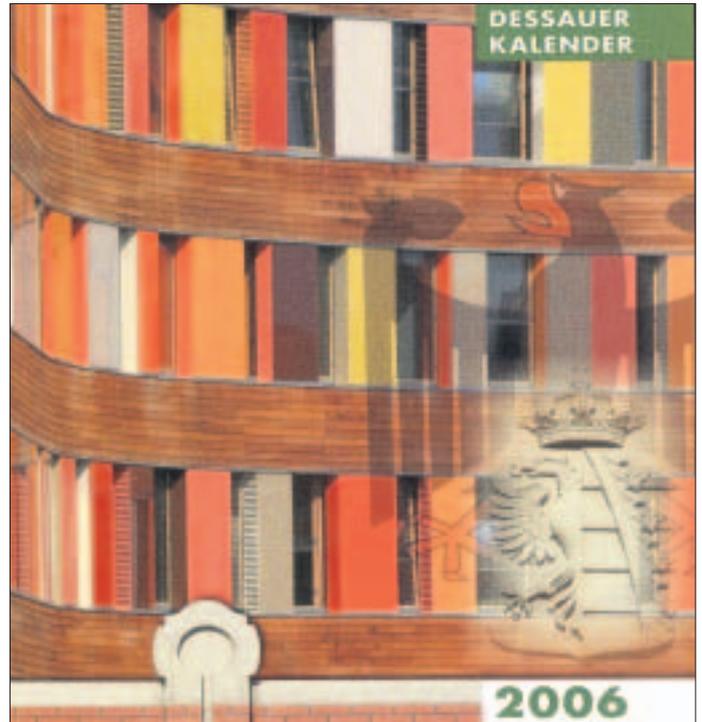


Der Spiegel Dessauer Zeitgeschichte hat Geburtstag



Die linke Abbildung zeigt das erste Heft des „Dessauer Kalenders“ für das Jahr 1957, damals noch ohne Bildgestaltung auf dem Umschlag. Rechts daneben die aktuelle Ausgabe für 2006, die sich u.a. der Ansiedlung des Umweltbundesamtes in Dessau widmet.

Eine Dessauer Institution feiert dieser Tage Geburtstag: seit 50 Jahren erfreut der „Dessauer Kalender“ alljährlich eine treue Leserschaft, die sich zum Jahresausklang auf ein Jubiläumsheft freuen darf. Denn Ende 1956 erschien das erste Heft dieser jährlichen Reihe heimatgeschichtlicher und zeithistorischer Betrachtungen - äußerlich damals noch recht grau und unscheinbar von Gestalt.

Vater der Publikation, die in späteren Jahren ihr Recht gegen wesensähnliche Veröffentlichungen wie das „Häuserbuch“ und die Reihe „Zwischen Wörlitz und Mosigkau“ behaupten musste, war der frühere Stadtarchivar Dr. Hans Harksen. Er verstand es, dem „Dessauer Kalender“ sein respektables Image zu verleihen, welches ihn noch heute auszeichnet und in politisch fragwürdigen Zeiten manche Klippe „umschiffen“ ließ.

Als Spiegel der Zeitgeschichte hat der „Dessauer Kalender“ selbst erfolgreich Geschichte geschrieben, ist über die Grenzen der Muldestadt hinaus bekannt geworden und wurde nach dem Lesen sogar „an Verwandte und Freunde in Westdeutschland“ weiter gereicht, wie Dr. Ulla Jablonowski in ihrem Rückblick auf „50 Jahre Dessauer Kalender“ anführt. Die frühere Leiterin des Stadtarchives Dessau war als Nachfolgerin Harksens ab 1981 allein verantwortlich für das Erscheinen des Heftes, dessen Autorenschaft sich seit den 70er Jahren zunehmend vergrößert hatte. 1972 nahm man eine Änderung in der grafischen Gestaltung des Umschlages vor, seither sind es vornehmlich Ansichten aus dem Stadtraum, die das Erscheinungsbild prägen.

Der Erfolg des „Dessauer Kalenders“ zu DDR-Zeiten bleibt indes nicht ungetrübt. Die teils nonkonformisti-

sche Geschichtsdeutung führt schon 1970 dazu, dass die Druckgenehmigungen beim Rat des Bezirkes Halle nach Vorlage der Manuskripte eingeholt werden müssen. Auch wurde ein Beirat geschaffen, der die inhaltliche Arbeit überwachte. Noch schwieriger gestaltete sich die Situation in den 80-er Jahren, als die Existenz des „Dessauer Kalenders“ zeitweise bedroht war. Die redaktionelle Bearbeitung der Texte erfolgt zwischen 1987 und 1990 im Museum für Stadtgeschichte, nachdem Dr. Ulla Jablonowski ihre redaktionelle Tätigkeit nieder gelegt hatte. „Während der Wende kam der Dessauer Kalender im Schnellverfahren und ohne viel Worte an das Stadtarchiv zurück“, beschreibt sie in der aktuellen Ausgabe die kurze Interimszeit.

Überhaupt: die friedliche Revolution von 1989/1990 bedeutet einen unübersehbaren Schnitt im Inhalt des

„Kalenders“. Werden all die Jahre zuvor stets fein säuberlich die jährlichen Gedenk- und Feiertage aufgelistet - angeführt von der Geburt Wilhelm Piecks, der Ermordung Karl Liebknechts und Rosa Luxemburgs sowie dem Tod Lenins - räumt das Heft 1991 den Wendeereignissen in Dessau einen breiten Raum ein. Die staatliche Kontrolle der redaktionellen Arbeit ist vorbei.

50 wechselvolle Jahre liegen also hinter dem „Dessauer Kalender“, der an Aktualität nichts eingebüßt hat. In der vorliegenden Jubiläumsausgabe ist dem Umweltbundesamt (UBA) das zentrale Thema gewidmet: „Vom schwierigen Weg der Ansiedlung einer Bundesbehörde in Dessau“. Wenn das nicht nach mehr klingt... Mehr dazu im neuen „Dessauer Kalender“.

Carsten Sauer

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Hans-Georg Otto

Gedanken zum Jahreswechsel



Liebe Dessauerinnen,
liebe Dessauer,

wieder ist ein Jahr wie im Flug vergangen und es ist Zeit, Bilanz zu ziehen und nach vorn zu sehen.

Lassen Sie sich mit dem für die Stadt und die Region wichtigsten Ereignis beginnen. Mit Hilfe vieler Mitstreiter in Politik und Verwaltung, aber auch vieler Bürger, ist es uns gelungen, ein positives Ergebnis beim Bürgerentscheid in Roßlau für die Fusion mit Dessau zur Doppelstadt Dessau-Roßlau zu erzielen.

Die gewaltige Zusatzbelastung durch Bürgerversammlungen und gemeinsamen Ausschusssitzungen hat sich gelohnt. In dem von den Gegnern der Fusion zum Teil demagogisch geführten Wahlkampf haben die sachlichen und besseren Argumente gesiegt. Die Doppelstadt Dessau-Roßlau wird kreisfrei bleiben, und so haben wir gemeinsam die besten Voraussetzungen, unter schwierigen allgemeinen finanziellen Rahmenbedingungen unsere Zukunft erfolgreich zu gestalten.

Sollte es einmal in 15 oder 20 Jahren neue Konstellationen größerer Kreise geben, sind wir als kreisfreies Oberzentrum gern zu sinnvollen Kooperationen bereit. Vieles davon bietet sich bereits jetzt an. So war z. B. eine gemeinsame Rettungsleitstelle der bisherigen Landkreise Anhalt-Zerbst, Wittenberg, Bitterfeld und Köthen mit der Stadt Dessau geplant und würde große Einsparungen für alle bringen. Leider droht auch diese schon weit gediehene Zusammenarbeit an egoistischen Überlegungen Einzelner zu scheitern. Und leider gibt es immer noch Kräfte, die mit halben Informationen an die Presse gehen, die dort liebend gern aufgenommen werden und so Verunsicherungen bei der Bevölkerung erzielen. Lesen Sie bitte deshalb auch meine, in der MZ nur verstümmelt wiedergegebene Presseerklärung zur Ablehnung des Fusions-

vertrages auf Seite 7 dieses Amtsblattes.

Dass die Landespolitik die Fusion erst zum 1.7.2007 erlaubt und nicht, wie wir es wollten, bereits zum 1.6.2006, ist zwar bedauerlich, weil viele Synergieeffekte der Fusion erst ab diesem Zeitpunkt greifen, aber wir werden gemeinsam bis dahin alle Möglichkeiten der Zusammenarbeit nutzen zum gegenseitigen Vorteil.

Unklar ist bisher, wie die Landespolitik mit den Entscheidungen der Bürger und der Gemeinderäte in Quellendorf und Vockerode zur Eingemeindung nach Dessau umgeht. Hier wären einzelgesetzliche Regelungen wie bei Brambach und Rodleben erforderlich, die auf Grund der bis zur Landtagswahl zur Verfügung stehenden Zeit bis dahin wohl nicht mehr zu erwarten sind. Ich würde mir allerdings wünschen, dass sich die Landespolitik bereits vor den Landtagswahlen erklärt, wie sie mit dieser Problematik weiter umgehen will. Ich denke, die Bürger haben einen Anspruch darauf.

Obwohl Dessau-Roßlau per Gesetz die Kreisfreiheit zugesichert bekommen hat ohne weitere Eingemeindungen, stehen wir aus der Überzeugung, dass das Dessau-Wörlitzer-Gartenreich zusammengehört und nicht durch sich ändernde Kreisgrenzen geteilt werden sollte, zu unserem Gesprächsangebot an den Wörlitzer Winkel. Leider haben die dem Stadtrat in Oranienbaum vor der Sommerpause angebotenen Gespräche dazu nicht stattgefunden, trotz mehrmaliger Erinnerung und vorheriger Zusage, und so konnten die sachlichen Argumente nicht die Bürger erreichen. So ist der Bürgerentscheid im September gegen eine Eingemeindung ausgegangen. Im Moment gibt es allerdings auf verschiedenen Ebenen Gespräche mit Wörlitz, so dass die weitere Entwicklung abzuwarten bleibt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, nicht nur wegen der Fusion mit Roßlau und dem Erhalt der Kreisfreiheit war das Jahr 2005 für unsere Stadt ein erfolgreiches Jahr. Leider kann ich hier nur auf einige Entwicklungen eingehen. Weitere Fortschritte haben wir beim Hochwasserschutz gemacht. Von den 51 km Deichen und überschwemmungsgefährdeten Hochufern sind bis Ende 2005 30 km DIN-gerecht ausgebaut, das sind ca. 60 %. Weitere 2,7 km befinden sich im Aus-

Schwerpunkte für den Deichausbau 2006 sind der Friederikenwall, Kleutscher Deich von Ortslage bis A 9, Vogel-siedlung, Scholitzer See und in Großkühnau bis Mutter Storm sowie der Lückenschluss am Schöpfwerk Kapengraben.

Hochwasserhilfe an Privatpersonen in Höhe von 29,6 Millionen wurden ausbezahlt und die Abrechnung ist bereits mit ca. 75 % erfolgt. Von den ca. 170 beantragten Maßnahmen zur Beseitigung von Hochwasserschäden an der Infrastruktur sind 167 abgeschlossen. Davon hat im Wesentlichen der Stadtteil Waldersee profitiert.

Hochwassermittel machten auch den Ersatz der Tannenhegerbrücke möglich, die in diesem Jahr unter großer Anteilnahme der Bevölkerung eingeweiht wurde. Ich denke, auch hier ist ein weiteres kleines architektonisches Ausrufungszeichen gesetzt worden, und falls Dessau den Zuschlag für eine Landesgartenschau 2010 erhält, werden die beiden Muldbrücken sicherlich von Bedeutung sein.

Ebenfalls mit Hochwassermitteln sind rings um Dessau Radwanderwege und Landwirtschaftswege in beachtlichem Umfang ausgebaut worden.

Unter Nutzung von Fördermitteln aus dem Dorferneuerungsprogramm wurden Straßen in Kleutsch und Sollnitz neu ausgebaut, und diese Maßnahmen setzten sich auch 2006 fort, denn für viele Straßen liegen die Zuwendungsbescheide des Amtes für Landwirtschaft und Flurneuordnung bereits vor. Von besonderer Bedeutung für unsere Stadt ist die vorfristige Inbetriebnahme der B 185 durch den Landesbetrieb Bau nach umfangreichen Brückensanierungen und Ausbau der Straße im Abschnitt vom Rehsumpf bis zum Stadteingang. Besonders erfreulich ist, dass wir zusammen mit dem Land auch noch eine Finanzierung für den Abschnitt bis zur Wasserstadt gefunden haben, so dass der Ausbau im Frühjahr erfolgen kann.

Mit Mitteln aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz bzw. mit Eigenmitteln der Stadt und Anliegerbeiträgen wurden die Unruhstraße und der Wörlitzer Platz sowie die Stadteinfahrt Nord - jetzt Roßlauer Str. - neu bzw. ausgebaut und wenn es gelingt, bis Ende 2007 die Bahnhofstraße von der Überführung entlang der Eisenbahn bis zur Kühnauer Straße auszubauen, besteht für die B184 eine durchgängige Umgehungsstraße. Und da ich gera-

de in dem Gebiet bin, will ich auf die wohl bedeutendste Investition der letzten Jahre in Dessau hinweisen, deren Inbetriebnahme mit dem endgültigen Umzug des Umweltbundesamtes zum 1. Mai 2005 erfolgte. Nicht nur mit dem architektonisch und ökologisch besonders interessanten Gebäude, sondern auch mit der Bedeutung und Ausstrahlung der Bundesbehörde hat unsere Stadt eine weitere bedeutungsvolle Aufwertung erfahren.

Die kontinuierliche Umsetzung der URBAN-II-Projekte hat uns in diesem Jahr die Fertigstellung der Erschließung der Langen Gasse und der Nantegasse mit Anbindung an die Kavallerstraße gebracht und zusammen mit dem Durchbruch zur Zerbster Straße für ordentliche Rahmenbedingungen für das ebenfalls in diesem Jahr eingeweihte IHK-Gebäude gesorgt.

Ein besonderes Juwel in unseren URBAN-II-Projekten ist das „Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum“, das mit großem öffentlichen Interesse eingeweiht wurde und u. a. Musikschule und Volkshochschule beherbergt. Weitere URBAN-II-Projekte werden mit dem Gesundheitsbad in der alten Stadtschwimmhalle und mit dem Kulturzentrum „Altes Theater“ folgen. Sie werden unsere Innenstadt weiter aufwerten und Dessau auch für Besucher attraktiver machen.

Dass wir nun auch für das AOK-Gebäude eine Lösung zur sinnvollen Finanzierung und Nutzung gefunden haben, werden wir in der Innenstadt in den nächsten zwei Jahren einen entscheidenden Schritt nach vorn machen.

Positiv wird sich hier auch die Entscheidung des DWG-Verwaltungsrates auswirken, kein Verwaltungsgebäude zu bauen und das eingesparte Geld in die vorhandene Bausubstanz im Zentrum zu investieren. Ich werde hierauf im nächsten Amtsblatt näher eingehen. Nach der Zwischennutzung des Johannbaues durch die EXPO-Gesellschaft konnte in diesem Jahr nun der vollständige Umbau für die Museumsnutzung erfolgen und die Übergabe des Gebäudes an die Bevölkerung mit der Eröffnung der Dauerausstellung „Schauplatz vernünftiger Menschen. Kultur und Geschichte in Anhalt Dessau“ erfolgen. Die Sanierung der KITA Flössergasse, die in diesem Jahr abgeschlossen wurde, ist ein erster Schritt zur Aufwertung des Quartiers Flössergasse im Rahmen des Stadtumbaues.

Aber nicht nur im Zentrum passiert

etwas. Im städtebaulichen Sanierungsgebiet Dessau-Nord sind zwei weitere Straßen im Bau. Am Zoberberg ist mit der Sanierung der Schule, finanziert aus einem Ganztagsschulprogramm des Bundes, begonnen worden. Im Stadtteil Dessau-Siedlung ist durch den Umbau der ehemaligen Frauenklinik ein schmuckes neues Technologie- und Gründerzentrum (TGZ) entstanden. In 2006 soll nun der Umbau der ehemaligen Hautklinik zu einem modernen Bürogebäude für das Landesbauamt erfolgen. Beschlossen ist auch der Umbau der ehemaligen Kaufhalle am Bauhaus zu einem Bibliotheksgebäude für das Bauhaus und die Hochschule. Wann das Land allerdings damit beginnt, ist noch nicht klar. Mit der Sanierung weiterer Wohngebäude in der Gropiusallee wird auch dieser Stadtbereich weiter aufgewertet. Nach intensiven Bemühungen sind nun auch Lösungen für den Ausbau des ehemaligen Lehrlingswohnheimes in der Ebertallee im Stadtteil Ziebigk zu einer modernen Jugendherberge gefunden worden, der 2006 beginnen soll. Im Rahmen des Stadtumbauprogrammes sind in unmittelbarer Nachbar-

schaft die ehemaligen Kasernen in der Ebertallee abgerissen worden und bieten einen neuen, völlig ungewohnten Anblick. Aber auch in anderen Bereichen sind Gebäude gefallen, so im Bereich der Heidestraße-Süd, in der Huttenstraße, in der Amalienstraße. Die DWG trägt bisher die Hauptlast beim Rückbau überzähliger Wohnungen. Sie betreibt im Rahmen des Stadtumbaues aber nicht nur Abriss, sondern modernisiert und saniert im Österreich-Viertel insgesamt 136 Wohnungen bis 2006, von denen die ersten bereits fertiggestellt und vermietet sind. Nicht zuletzt möchte ich noch auf die weiter verbesserten Rahmenbedingungen für die Betreuung der Patienten im Städtischen Klinikum hinweisen, die sich durch weitere Inbetriebnahmen von Teilbauabschnitten des 4. Bauabschnittes ergeben, der insgesamt kurz vor der Fertigstellung steht. Das Klinikum wurde in diesem Jahr in einer Festveranstaltung von der Bundesministerin Renate Schmidt als „Familienfreundliches Unternehmen“ ausgezeichnet. Zuletzt möchte ich noch kurz die wirtschaftliche Entwicklung als wesentliche Grundlage unserer Entwicklung

überhaupt ansprechen. Es gibt in vielen Betrieben erfreuliche Entwicklungen, die natürlich nicht ausreichen, die Arbeitslosigkeit drastisch zu reduzieren. Ich will hier nur einige Beispiele nennen: So hat die Pauly-Biskuit AG ihren Firmensitz nach Dessau verlegt und weitere Produktionslinien installiert. Auf dem Gewerbegebiet Flugplatz entsteht ein neues Werk für die Dessauer Schaltschrank- und Gehäusetechnik GmbH der Geyer-Unternehmensgruppe. Der Callcenter-Betreiber Sitel hat mit einem zweiten Standort in der Kavallerstraße seine Arbeitsplätze auf 1400 erhöht. Im Impfstoffwerk Dessau-Tornau konnte am 2. März dieses Jahres ein neuer Produktionskomplex in Betrieb genommen werden, und am 10. November 2005 konnte Richtfest für eine weitere Betriebserweiterung gefeiert werden. Mit einigen Investoren befindet sich die Stadt im Gespräch, aber zu Erfolgsaussichten kann noch nichts gesagt werden. Insgesamt ist die Investitionsbereitschaft nach wie vor verhalten. Deshalb ist es besonders wichtig, dass

sich die vorhandenen Betriebe stabilisieren und wachsen. Immerhin hat die Entwicklung des Jahres 2005 zu einem Rückgang der Arbeitslosigkeit geführt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

vielen wäre noch hinzuzufügen, insbesondere auch zu Kultur und Sport. Dazu können Sie mehr erfahren, wenn Sie zum Neujahrsempfang am 22. Januar 2006 in das Anhaltische Theater kommen, Sie sind herzlich eingeladen.

Für das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel wünsche ich Ihnen alles Gute, Gesundheit und Erfolg.

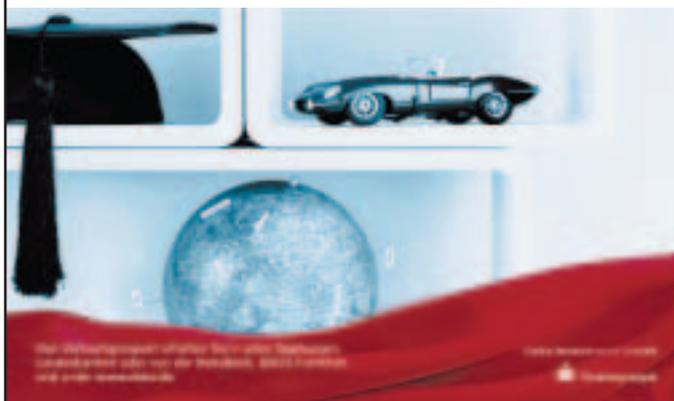
Ihr



**Erfüllen Sie sich Ihre Extrawünsche.
Sagen Sie uns nur wann.
Mit Deka-Zielfonds.**

Heute starten und Wünsche wahr machen.

Jetzt in Ihrer



Weihnachtszeit - Zeit, innezuhalten und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen, das mit Höhen und Tiefen, aber auch einigen Überraschungen wie im Fluge verging.

Weihnachtszeit - Zeit natürlich auch, nach vorne zu schauen, neue Ziele zu formulieren, um sie zuversichtlich zu realisieren.

Weihnachtszeit - Zeit für die besten Wünsche: Zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden! Zum Jahreswechsel herzlichen Dank für Vertrauen und Treue! Zum neuen Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg!



Tourenplanung der „Blauen Tonne“ 2006

Gerade Kalenderwochen: 4, 8, 12, 16, 20, 24, 28, 32, 36, 40, 44, 48, 52
Mo Alten 1 **Di** Alten 2 **Mi** Haideburg **Do** Ziebigk 1 **Fr** Ziebigk 2

Ungerade Kalenderwochen: 1, 5, 9, 13, 17, 21, 25, 29, 33, 37, 41, 45, 49
Mo Siedl.1 **Di** Siedl.2 **Mi** Kl.kühnau **Do** Waldersee1 **Fr** Waldersee2

Gerade Kalenderwochen: 2, 6, 10, 14, 18, 22, 26, 30, 34, 38, 42, 46, 50
Mo Süd 1, Brambach, Rodleben **Di** Waldsiedl. **Mi** Mildensee
Do Mosigkau **Fr** Kochstedt

Ungerade Kalenderwochen: 3, 7, 11, 15, 19, 23, 27, 31, 35, 39, 43, 47, 51
Mo Törten 1 **Di** Törten 2 **Mi** Gr.kühnau, Kleutsch, Sollnitz
Do Süd 2

Feiertagsregelung 2006

Fällt der Feiertag auf einen Wochentag von Montag bis Mittwoch, erfolgt die Entsorgung am Samstag der davorliegenden Woche. Ist der Feiertag ein Donnerstag oder Freitag, werden die Tonnen am darauffolgenden Samstag entleert.

Achtung: **Der Entsorgungstermin für Alten 1 wird vom Montag, 26. Dezember, auf Samstag, 24. Dezember 2005, geändert.**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die DRL GmbH, Polysiusstraße 5 in Dessau, Tel. 550430.

Eigenbetrieb Stadtpflege

Veränderte Abfahrzeiten für die Hausmüllentsorgung (graue Tonne)

<u>Bisheriger Termin:</u>	<u>Neuer Termin:</u>
Montag, 26. Dezember	Dienstag, 27. Dezember 2005
Dienstag, 27. Dezember	Mittwoch, 28. Dezember 2005
Mittwoch, 28. Dezember	Donnerstag, 29. Dezember 2005
Donnerstag, 29. Dezember	Freitag, 30. Dezember 2005
Freitag, 30. Dezember	Samstag, 31. Dezember 2005
Freitag, 6. Januar 2006	Samstag, 7. Januar 2006

Die Entleerungszyklen für das Jahr 2006 bleiben unverändert (gerade - ungerade Wochen).

Biomüllentsorgung

Die Tour vom Montag, 26. Dezember 2005, wird am Samstag, 31. Dezember 2005, durchgeführt. Die Tour vom Freitag, 6. Januar 2006, wird am Samstag, 7. Januar 2006, durchgeführt.

Weihnachtsbaumentsorgung

Die Entsorgung der Weihnachtsbäume erfolgt am Samstag, **14. Januar 2006** und Samstag, **28. Januar 2006**.

Am Tage der Abfuhr müssen die Weihnachtsbäume bis 7.00 Uhr an der nächst öffentlich für Müllfahrzeuge befahrbaren Straße abgeputzt und unverpackt bereitgestellt werden. Weihnachtsbäume, die in Plastikfolien (Säcke) verpackt sind, werden nicht entsorgt, da Plastikabfälle dem Recycling zugeführt werden müssen.

Gültigkeit Pflichtmüllbanderolen

Die Pflichtmüllbanderolen 2005 bleiben bis zum 30. Juni 2006 gültig.
 Die Bioabfallaufkleber 2005 bleiben bis zum 31. März 2006 gültig.
 Die Bioabfallbanderolen bleiben bis zum 31. März 2006 gültig.

Neue Telefonnummern in der Anhaltischen Landesbücherei

Hauptbibliothek:

Sekretariat	204-2048
Öffentlichkeitsarbeit	204-1148
Lesesaal/Belletristik	204-2648
Fachliteratur	204-2548
Kinderbibliothek	204-2748
Phonotek	204-2848
Verbuchung/Verlängerung	204-2347, 204-2447, 204-2547
Mobiler Bibliotheksdienst	204-2148
Fax	204-2948

Tourenplan Gelbe Säcke für das Jahr 2006

- Die Abholung der Gelben Säcke in Groß- und Kleinkühnau sowie in der Waldsiedlung erfolgt aufgrund des 1. Weihnachtsfeiertages bereits am 24.12.2005.
- Im Stadtteil Ziebigk 2, Siedlung 2 wird die Abholung der gelben Säcke von freitags gerader Woche in 2005 auf freitags ungerade Woche in 2006 umgestellt.
- Die Gelben Säcke sind am Abholtag bis 6.00 Uhr bereitzustellen!
- Der Gelbe Sack dient ausschließlich der Sammlung von Verpackungen aus Kunststoffen, Verbundstoffen und Metall, die den Grünen Punkt tragen. Gelbe Säcke mit Anteilen an Fremdstoffen ohne Grünen Punkt werden nicht entsorgt.

Sammelgebiet der ALBA Oschatz GmbH

Ungerade Woche

jeweils Freitag Mitte 1, Ziebigk 2, Siedlung 2

Gerade Woche

Montag	Groß- und Kleinkühnau
Dienstag	Waldersee
Mittwoch	Ziebigk 1
Donnerstag	Siedlung 1
Freitag	Stadtteil Nord

Wöchentlich: Jeweils Montag und Freitag 1,1 m³-Behälter zur Sammlung von Leichtverpackungen in Großraumwohnanlagen

Sammelgebiet der DRL GmbH

Ungerade Woche

Montag	Mildensee
Dienstag	Törten
Mittwoch	Haideburg / Süd
Donnerstag	Alten
Freitag	Mosigkau

Gerade Woche

Montag	Waldsiedlung
Dienstag	Kochstedt
Mittwoch	Sollnitz, Kleutsch
Donnerstag	
Freitag	

Heil. Drei Kö.	06.01.	Mitte, Ziebigk 2, Siedlung 2, Mosigkau	07.01.
Karfreitag	14.04.	Mitte, Ziebigk 2, Siedlung 2	08.04.
		Mosigkau	22.04.
Ostermontag	17.04.	Kleinkühnau, Großkühnau, Waldsiedl.	22.04.
Maifeiertag	01.05.	Kleinkühnau, Großkühnau	06.05.
		Kleutsch	29.04.
Himmelfahrt	25.05.	Haideburg, Süd	27.05.
Pfingstmo.	05.06.	Mildensee	03.06.
Tag d.dt.Ein.	03.10.	Waldersee, Kochstedt	30.09.
Reformat.tag	31.10.	Waldersee, Kochstedt	28.10.
Weihnachten	25.12.	Kleinkühnau, Großkühnau	23.12.
		Waldsiedlung	22.12.
Weihnachten	26.12.	Waldersee	30.12.
		Kochstedt	22.12.
Neujahrstag	1.1.07	Mildensee	30.12.

Bei Fragen: ALBA Oschatz, Tel. 034905/21181; DRL, Tel. 0340/550430

Wir wünschen allen unseren Bürgerinnen und Bürgern, den ansässigen Unternehmen, Verbänden und Vereinen, Parteien und Organisationen sowie den Vertretern der Kirchen ein friedvolles und geruhsames Weihnachtsfest und für das Jahr 2006 Gesundheit, Glück und Erfolg.



*Stadt Dessau
Dezernate, Ämter und Einrichtungen*

Stadtverwaltung bleibt geschlossen

Die Stadtverwaltung Dessau (Rathaus einschl. der Außenhäuser) bleibt am

Freitag, 23. Dezember 2005

geschlossen.

Die Bediensteten des Stadtordnungsdienstes werden regulär im 2-Schichtsystem tätig sein.

Die Bereiche Hygieneaufsicht und Veterinärwesen/Lebensmittelüberwachung des Gesundheitsamtes werden ihre Aufgabenerfüllung durch Notbesetzung absichern.

Weiterhin bleiben geschlossen:

- Stadtplanungsamt, Hochbauamt sowie Tiefbauamt der Stadt Dessau mit Sitz Wörlitzer Platz 2 **vom 27. Dezember 2005 bis zum 30. Dezember 2005**
Alle weiteren Ämter sichern ihre Aufgabenerfüllung während dieser Zeit durch Notbesetzung ab.
- Sozialamt am **Freitag, 30. Dezember 2005**
- Schulverwaltungsamt am **Freitag, 30. Dezember 2005**
- Bürgerbüro im Rathausneubau am **Samstag, 7. Januar 2006**

In dringenden Fällen ist die Stadtverwaltung über die Tel.-Nr. 2040 erreichbar.

Einladung zum Neujahrsempfang

Der Oberbürgermeister der Stadt Dessau und die Stadtparkasse Dessau erlauben sich, die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dessau sowie die Vertreter der hier ansässigen Firmen, Verbände und Vereine recht herzlich zum Neujahrsempfang der Stadt Dessau

**am Sonntag, 22. Januar 2006, um 17.00 Uhr
in das Anhaltische Theater**

einzuladen.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

- 17.00 Uhr Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters der Stadt Dessau, Hans-Georg Otto
- 17.30 Uhr Grußwort des Vorstandes der Stadtparkasse Dessau evtl. im Anschluss Grußwort eines Vertreters der Landesregierung
- 18.00 Uhr Konzert zum Neujahrsempfang mit dem Titel „Very British“ ca.
- 19.30 Uhr Empfang im Foyer des Anhaltischen Theaters

Die Teilnahme ist mit dem Besitz einer Eintrittskarte verbunden. Reservierungen werden sowohl an der Theaterkasse (0340/2511333) als auch an der Vorverkaufskasse im Rathaus-Center (0340/2400258) entgegen genommen.

Der Kartenverkauf hat bereits begonnen. Die Eintrittskarten werden zum Preis von 22 Euro (16 Euro), 17,50 Euro (12,50 Euro), 14 Euro (10,50 Euro) und 10 Euro (7,50 Euro) verkauft. Der ermäßigte Preis ist in Klammern angegeben.

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 28. Januar 2006.

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 18. Januar 2006 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
Donnerstag, 19. Januar 2006 (12 Uhr)**

Termine der Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse im Januar 2006

Stadtrat:

25. Januar 2006 16.00 Uhr, Ratssaal

Hauptausschuss:

12. Januar 2006 16.30 Uhr, Raum 228

Haushalts- und Finanzausschuss:

10. Januar 2006 16.30 Uhr, Raum 228

Ausschuss für Bau, Stadtplanung, Vergabe und Umwelt:

11. Januar 2006 16.30 Uhr, Raum 228

Ausschuss für Kultur, Jugend, Bildung und Sport:

17. Januar 2006 16.30 Uhr, Raum 228

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege:

26. Januar 2006 16.30 Uhr, Raum 226

Änderungen vorbehalten.

gez. Dr. S. Exner
Stadtratsvorsitzender

Termine der Ortschaftsratsitzungen/ Bürgersprechstunden im Januar 2006

OR Kleinkühnau

Amtshaus, Amtsweg 2
19.01., 17.30-18.00 Uhr Bürgersprechstunde, ab 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Kleutsch

Bürgerhaus, Am Hofsee
16.01., 17.30 Uhr Bürgersprechstunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Mildensee

Landjägerhaus, Oranienbaumer Str. 14a
10./24.01., 17.00-18.00 Uhr Bürgersprechstunde, 17.01., 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Mosigkau

Gebäude der FFW Mosigkau
23.01., 17.00-17.30 Uhr Bürgersprechstunde, ab 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Waldersee

Rathaus, Horstdorfer Straße 15b
31.01., 18.30 Uhr Bürgersprechstunde, 19.00 Uhr OR-Sitzung

OBR Törten

Rathaus, Möster Straße 11
25.01., 18.00 Uhr Bürsprechstunde, 18.30 Uhr OBR-Sitzung

OR Rodleben

Termin der OR-Sitzung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor

Vorläufige Tagesordnungen:

1. Bestätigung des Protokolls
2. Berichte der Stadtverwaltung/des OR
3. Einwohnerfragestunde
4. Anfragen, Informationen, Stellungnahmen
5. Termine

Die Sitzungen sind öffentlich. Sollten sich die Tagesordnungen ändern, werden diese im Schaukasten des jeweiligen OR öffentlich bekannt gemacht.

Die OR-Sitzungen in Brambach, Kochstedt, Sollnitz und Großkühnau entfallen im Januar.

Die Ausstellung

Reiseerinnerungen und regionale Landschaften

öffnet am 29. Januar 2006, um 14.00 Uhr, im Heimatstübchen Rodleben ihre Pforten. Gezeigt werden Impressionen in Öl und Acryl des Rodlebener Günther Appelt. Es musizieren Schüler der Musikschule Dessau.

Die Ausstellung ist am 5., 12., und 19. Februar, jeweils in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Gratulationen

Ehrungen von Ehe- und Altersjubilaren

Wie in jedem Jahr möchten der Bundespräsident (ab 65. Hochzeitstag) und die Landesregierung auch im Jahr 2006 Ehejubilaren des Landes Sachsen-Anhalt aus Anlass des **50., 60., 65., 70. und 75. Hochzeitstages** ihre Glückwünsche übermitteln und eine Ehrengabe überreichen.

Ehepaare, die in den Jahren 1931, 1936, 1941, 1946 und 1956 geheiratet haben, werden gebeten, sich im Dessauer Rathaus, Büro des Ober-

bürgermeisters, Zimmer 274, Tel.-Nr. 0340/2041001 zu melden.

Weiterhin werden auch im Jahr 2006 Jubilaren zum **90., 100. und jedem weiteren Geburtstag** von der Stadt Dessau Glückwünsche übertragen. Zum 100. und 105. Geburtstag schließt sich der Bundespräsident an. Der Ministerpräsident Sachsen-Anhalts gratuliert ab 100. Geburtstag. Zur Ehrung der Geburtstagsjubilare ist keine Meldung an die Stadt Dessau erforderlich.

Fördermittelberatung

Am Donnerstag, **19. Januar 2006**, findet die monatliche Fördermittelberatung mit Finanzierungsexperten der KfW-Bankengruppe bzw. der Investitionsbank Sachsen-Anhalt für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer in Dessau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt.

Das Beratungsangebot umfasst alle von der KfW angebotenen Förderprogramme, wie Eigenkapitalhilfe, Eigenkapitalergänzungsdarlehen, ERP-Existenzgründungsprogramm usw.

Zur nächsten Konsultation sind noch Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 03 40 / 23 01 20 möglich.

Abfuhrtermine für Rodleben, Brambach, Neeken, Rietzmeck und Tornau für 2006

Blaue Behälter 240 l: alle Ortsteile

9.1., 6.2., 6.3., 3.4., 2.5., 29.5., 26.6., 24.7., 21.8., 18.9., 16.10., 13.11., 11.12.

Gelbe Behälter 240 l: Tornau

9.1., 30.1., 20.2., 13.3., 3.4., 24.4., 15.5., 6.6., 26.6., 17.7., 7.8., 28.8., 18.9., 9.10., 30.10., 20.11., 11.12.

Gelbe Behälter 240 l: Brambach, Neeken, Rietzmeck, Rodleben

3.1., 24.1., 14.2., 7.3., 28.3., 19.4., 9.5., 30.5., 20.6., 11.7., 1.8., 22.8., 12.9., 4.10., 24.10., 14.11., 5.12., 27.12.

Blaue RC 1,1 m³:

Unverändert: 14-tägig in den geraden Kalenderwochen Mi - Fr

Gelbe RC 1,1 m³:

Unverändert: 14-tägig in den geraden Kalenderwochen Mo - Mi

„Tag der offenen Tür“ an den Berufsbildenden Schulen I und II

Am **Samstag, 18. Februar 2006, von 9.00 bis 12.00 Uhr** informieren wir alle interessierten Jugendlichen, Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern über Ausbildungsmöglichkeiten an den Berufsbildenden Schulen I und II des Anhaltischen Berufsschulzentrums „Hugo Junkers“ Dessau. In den Klassenräumen und im Foyer erhalten Sie Auskunft über Schwerpunktberufe in den Bereichen:

Berufsbildende Schulen I

Wirtschaft und Verwaltung
Gesundheit und Sozialberufe
Ernährung und Körperpflege

Berufsbildende Schulen II

Bautechnik
Elektrotechnik
Farbtechnik und Raumgestaltung
Metalltechnik
Vermessungstechnik
Holztechnik

Wir informieren weiterhin über die Schulformen:

Berufsschule	Berufsgrundbildungsjahr (Metall- und Bautechnik)
Berufsfachschule	Berufsfachschule (Techn. Assistenz f. Informatik)
Fachschule (Sozialpädagogik+ Heilerziehungspflege)	Fachschule Technik
Fachoberschule Sozialwesen (1- und 2-jährig)	Fachoberschule Technik (1- und 2-jährig)
Fachgymnasium Wirtschaft	Technik (SP Elektro- und Informationstechnik
	Gesundheit und Soziales

Wir unterrichten Sie über Aufnahmevoraussetzungen und Anmeldefristen, Bedingungen für eine Vollzeitausbildung und über den Abschluss eines Lehrvertrages. Sie erhalten Einblick in unsere modernen Ausbildungskabinette, alle MitarbeiterInnen und FachlehrerInnen sowie ein Mitarbeiter der Agentur für Arbeit, Abt. Berufsorientierung, beantworten Ihre Fragen.

Erklärung des Dessauer Oberbürgermeisters

Zur Ablehnung des Fusionsvertrages Dessau-Roßlau

Presseinformationen über die Ablehnung des Fusionsvertrages Dessau-Roßlau führen derzeit zu öffentlichen Irritationen und Vorwürfen gegen die Fusionsbefürworter in Politik und Verwaltung.

Mit dem Fusionsvertrag wurde der Geist des partnerschaftlichen Zusammenwachsens beider Städte zum gegenseitigen bzw. gemeinsamen Vorteil mit detaillierten Festlegungen festgeschrieben.

An dem Geist des Vertrages und an den meisten Festlegungen wird sich deshalb durch die Ablehnung des Landesverwaltungsamtes nichts ändern, denn die Ablehnung bezieht sich nur darauf, dass der Landkreis Anhalt-Zerbst einem Ausscheiden der

Stadt Roßlau (Elbe) aus dem Landkreis nicht zugestimmt hat und die vom Landtag beschlossene gesetzliche Regelung die Fusion der beiden Städte grundsätzlich, allerdings erst zum 1.7.07, festlegt.

Eine weitergehende Prüfung des Fusionsvertrages erfolgte nicht. Die übrigen Punkte des Fusionsvertrages bedürfen auch keiner ausdrücklichen Genehmigung, da sie dem gesetzlichen Rahmen der Gemeindeordnung entsprechen. Bestes Beispiel hierfür sind die Gebietsänderungsverträge der Gemeinden Brambach und Rodleben, die nach einzelgesetzlicher Regelung der Eingemeindung vollinhaltlich umgesetzt wurden. So wird es auch mit Roßlau geschehen.

Einige offene Fragen zu der vom Landtag am 6.10.05 beschlossenen Auflösung der Städte Dessau und Roßlau (Elbe) und der Neubildung der Stadt Dessau-Roßlau zum 1.7.07 bedürfen jedoch noch einer Klärung mit dem Landesverwaltungsamt. Hierzu gibt es bereits einen ersten Termin. Der Vorwurf der Fusionsgegner und von Herrn Steinberg (MZ), die Bürger nicht aufgeklärt zu haben "um deren Stimmen als Deckmäntelchen" zu benutzen, geht schon deshalb ins Leere, weil Herr Steinberg selbst feststellt, dass die Verwaltung immer darauf hingewiesen hat, dass der angestrebte frühe Fusionstermin 1.1.06 und die Zusammenlegung der Stadträte für die Dauer ihrer Amtszeit ein-

zelgesetzlicher Regelungen bedarf. Dabei wurde auch deutlich gemacht, warum wir diese Lösungen wollten und dass wir diesen Willen im Fusionsvertrag auch dokumentieren wollten. Dass die Chance einer gesetzlichen Regelung mit dem Kommunalneugliederungsgesetz bestand, wird schon allein dadurch untermauert, dass die Landesregierung immer auf eine schnelle Lösung gedrängt hat. Dass die Chance, Synergieeffekte der Fusion frühzeitig zu nutzen, mit dem Gesetz vertan wurde, ist fehlenden politischen Mehrheiten im Landtag geschuldet, die wohl aus falsch verstandener Rücksichtnahme auf Interessen des Landkreises Anhalt-Zerbst entstanden.

Amt für Stadtentwicklung

Beratungsbüro feiert Jubiläum

Das Dessauer Beratungsbüro der Handwerkskammer Halle (Saale) in der Kochstedter Kreisstraße 44 konnte im November 2005 sein zehnjähriges Bestehen feiern. In dieser Zeit hat sich das Beratungsbüro zu einem starken und kompetenten Partner des Handwerks vor Ort entwickelt, dessen Dienstleistungen mehr und mehr von den ansässigen Handwerksbetrieben in Anspruch genommen werden. Auch konnte die Zusammenar-

beit mit den Behörden und Partnern der Region stetig verbessert werden. Neben den allgemeinen Fragen rund um das Handwerk berät das Dessauer Beratungsbüro zur Thematik Existenzgründung sowie Unternehmensnachfolge und gibt Hilfestellungen bei wirtschaftlichen Problemen, Fördermittelanträgen und anstehenden Bankgesprächen. Dieses Leistungsspektrum soll auch zukünftig erbracht bzw. weiter ausgebaut werden.

Abendsekundarschule

Erwerb des Haupt- oder Realschulabschlusses

Am 13. Februar 2006 beginnt ein neuer Kurs der Abendsekundarschule in Dessau-Ziebigk (Friedensschule). An dieser Sekundarschule kann der Hauptschul- bzw. der Realschulabschluss erworben werden. Aufnahmevoraussetzungen für den Vorkurs sind:
- ein Mindestalter von 18 Jahren und
- ein Abgangszeugnis der 8. Klasse. Interessenten senden ihre Bewerbung bis spätestens **31.01.2006** an das

Landesverwaltungsamt Halle, Nebenstelle Dessau, Referat 502, Kühnauer Straße 161, 06846 Dessau. Die Bewerbung muss einen formlosen Antrag, eine amtlich beglaubigte Kopie der Geburtsurkunde und des letzten Schulzeugnisses und einen tabellarischen Lebenslauf enthalten. Bei Rückfragen wenden Sie sich an das Landesverwaltungsamt, Telefon: 0340/6506-568.

Live-Diashow

Faszination Mount Everest



Der Mount Everest steht wie kein anderer Gipfel für Tragödien und Triumphe ohne Beispiel, für grenzenlose Begeisterung und Besessenheit. Sein höchster Punkt ist auch heute noch einer der am schwersten zu erreichenden Orte auf diesem Planeten. Zu einer faszinierenden Live-Diashow von seiner Everest-Expedition 2005 lädt Dr. Olaf Rieck (Foto) am Donnerstag, 12. Januar 2006, um 19.30 Uhr in die Dessauer Marienkirche.
Foto: Rieck

Immobilienangebote der Stadt Dessau im Amtsblatt Januar 2006

Grundstück/Lage	Kaufpreis/Kaufpreisvorstellung	Nutzungsart
Mariannenstr. 3 Grundstück ca. 4.650 qm Nutzfläche Gebäude ca. 462 qm (freistehendes Gebäude)	Vorstellung der Stadt Dessau 200.000,00 € Ihre Gebote als VB-Wert	Mischgebiet für zulässiges Gewerbe u. Wohnnutzung zusätzliche Bebauung nach Prüfung mgl. Bebauung nach § 34 BauGB, freistehender Baukörper möglich
Ruststr. Grundstück 1393 qm unbebaute Fläche	Bodenrichtwert 140,00 €/qm Ihre Gebote als VB-Wert	Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB Sanierungs-/modernisierungsbedürftig
Johannisthaler Weg 50 leerstehende Doppelhaushälfte Grundstücksgröße 661 qm, Nutzfläche Gebäude ca. 68 qm	Verkaufspreis 45.100,00 €	Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB Sanierungsgebiet (Gestaltungssatzung)
Goethestr. 25 Grundstück 391 qm Baulücke	Verkaufspreis 35.190,00 €	Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB Sanierungsgebiet (Gestaltungssatzung)
Böhmische Str. 40 Grundstück 270 qm Wohnfläche 248,28 qm 5 Wohneinheiten	Verkaufspreis 47.100,00 €	Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB freistehendes EFH
Mittelbreite 1 Baugrundstück 721 qm	Verkaufspreis 54.166,00 €	Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB freistehendes EFH

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten erhalten Sie unter:
Tel.-Nr. 0340-2041323 od. 20422226 Internet: www.@dessau.de
e-mail: wirtschaftsfoerderung@dessau.de

Besinnliche Festtage und ein gutes neues Jahr

Der erste Schnee

Die Schule beginnt, wir müssen hinaus
und was wir dort sehen, dreht uns im Kreis.
Die Bäume, die Straße, die Treppe am Haus
sind zugedeckt mit Flocken, alles ist weiß.
Ich schaue zum Himmel, die Wolken sind schwer.
Mein Schuh versinkt knöcheltief, hoffentlich wird's noch mehr!
Kein Schritt noch führt durch die weiße Pracht,
Uns're Spur wird die erste sein.
Wie weich er ist und doch knirscht und kracht,
keiner vermisst heut' den Sonnenschein.
Denn schon beim Barfußlaufen im Klee,
haben wir uns gefreut auf den ersten Schnee.



Frohe Weihnachten und alles Gute
für das neue Jahr wünschen wir
unseren Kunden und Geschäftspartnern.

Jetzt kostenloser Wintercheck bei Ford Stylianos

Ihre günstige Kfz-Werkstatt für jeden Fahrzeugtyp

seit 1988 Burgkühnauer Straße 16 a
Dessau Großkühnau • Tel. 0340/616458



Vertragswerkstatt

2598/10-50-05

SVEN DAMMANN GmbH

Gas-, Wasser-, Heizungs-
Solar- & Schwimmbadtechnik



Planung • Schwimmbädern
und • Schwimmbadauskleidungen mit Folie
Montage • sanitären Anlagen
von: • Reparaturen und Wartung von Gasanlagen

Saalestr. 2 • 06846 Dessau-Ziebigk (Ecke Kornhausstr.)
Tel./Fax: 03 40/63 13 31 • 0172/9 99 48 60

2598/10-50-05

sage KHK
Autorisierter
Fachhändler



- Kopierer
- Bürotechnik
- Hard- und Software
- Inneneinrichtung
- Bürobedarf

S+B
Service und Büro GmbH
Albrechtstraße 47 A
06844 Dessau
Tel. 03 40/2 60 14 - 0
Fax 03 40/2 60 14 - 33

S+B im Internet
<http://www.s-b.de>
e-mail: sb@sb-bude
info@sb-bude

2598/10-50-05



Tel. 0340 517297 Fax 0340 517525
e-mail: Kuhn-Geruestbau@t-online.de

Gerüstbau/Vermietung/Baustelleneinrichtung
Rollgerüst/Bauaufzüge/Bauzaun/Schuttrutschen
Stellgenehmigungen/weitere Dienstleistungen

2598/10-50-05

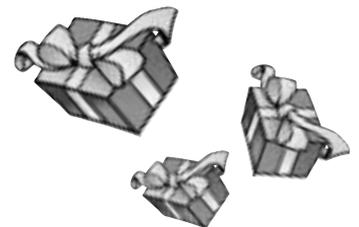
Ihr kompetenter Fachhändler
FARBEN



TAPETEN

Wallstraße 26 • 06844 Dessau • Tel. 03 40 / 21 27 17

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 12.30 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.30 Uhr
... immer einen guten Rat besser



Gute Fahrt mit Seeliger!

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Finanzierung - Leasing - VVD-Versicherung
- ASU - DEKRA
- Karosserieinstandsetzung
- Reparaturen aller Art
- Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör

➤ Autovermietung

Vereinbaren Sie Ihren
persönlichen Probefahrtstermin.

**Autohaus Seeliger
Dessau, Gewerbegebiet Mitte**

Zunftstraße 5
Tel.: (03 40) 5 40 30-0 • Fax: 5 40 30 18

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 6.30 - 19 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr
<http://seeliger.seat.de>



2598/10-50-05



Ihr persönlicher Außendienstberater:
Detlef Billing

Jetzt auch in Dessau
Tel.: 0340/52 10 588

KFS - Bauelemente GmbH
Hauptstraße 25-33
09236 Claußnitz, OT Markersdorf

KFS
Franz & Heino Knipping
FENSTER • TÜREN • ROLLADEN

2598/10-50-05

2598/10-50-05

Besinnliche Festtage und ein gutes neues Jahr

**S&S Recycling und
Landschaftsbau GmbH**

- Pflasterarbeiten
- Rasenarbeiten
- Gartengestaltung
- Zaunbau und Reparatur
- Grünpflege
- Baum- und Gehölzschnitt

Ihr Ansprechpartner: Kurt Maronn
Brambacher Weg 10 • Rodleben
Tel.: 03 49 01 / 5 49 64, Fax: 03 49 01 / 5 49 65

2598/10-50-05



*Ein frohes
Fest und einen
guten Rutsch!*

Wir sagen „Danke“

für Ihr Vertrauen und die Kundentreue gegenüber unserem Hause und freuen uns, Ihnen auch im nächsten Jahr hilfreich zur Seite stehen zu können.

Das Team der **R+V VERSICHERUNG**

Generalvertretung Roland Pocha

Wasserstadt 46

Telefon 03 40 / 2 20 80 83

06844 Dessau

Fax 2 20 80 88

E-Mail: Roland.Pocha@ruv.de

Funk 0178 / 6 34 09 35

2598/10-50-05

die Baumschule
arten und
andschaftsbau

Wir gestalten Ihre Außenanlage und führen folgende Arbeiten aus:

- Anlegen von Rasenflächen
- Pflanzarbeiten
- Gehölze aller Art
- Teichbau • Zaunbau
- Pflasterarbeiten
- Trockenlegung von Kellern
- Bau von Kläranlagen

An der Elbe 8
Dessau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk: 01 72/8 40 49 87

Inh. G. Johannes

2598/10-50-05

**Sanitär- und Heizungsbau
Klaus Ende**

- Badezimmer von normal bis exklusiv
- Öl- und Gasheizung, Brennwerttechnik
- Sanitär- und Gasleitungen

Mittelring 73 • 06849 Dessau • Telefon (03 40) 8 50 02 07

2598/10-50-05

METALLBAU UND HAUSMEISTERSERVICE
Klaus Dieter Hannemann

Wittenberger Str. 26 • 06844 Dessau • Tel./Fax: 0340/2 16 11 49
Funk: 0171/7 02 94 30

Anfertigung und Montage von Instandsetzungsarbeiten aller Art

- Treppen
- Geländern
- Toren
- Gittern
- Zäunen
- Entrümpelung
- Garten- und Rasenpflege

2598/10-50-05

*Allen Lesern, Anzeigenkunden
und Geschäftspartnern für
das zurückliegende Miteinander
ein herzliches Dankeschön
sowie frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches Jahr 2006.*

Die Mitarbeiter
vom

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

ANHALTISCHES THEATER **DESSAU**

**Start ins Mozartjahr
auf unserer Bühne**

5. und 6. Januar, 19.30 Uhr, Großes Haus
4. SINFONIEKONZERT
Wolfgang Amadeus Mozart
„Sinfonie Es-Dur KV 16“
12 verschiedene Komponisten
„Divertimento für Mozart“
Wolfgang Amadeus Mozart
Sinfonie C-Dur KV 551 „Jupiter-Sinfonie“

7. Januar, 17.00 Uhr, Großes Haus
Wiederaufnahme - Die Hochzeit des Figaro
Komische Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

28. Januar, 20.30 Uhr, Theaterrestaurant
THEATER UND KINO „Die lange Mozartnacht“
Eine Geburtstagsfeier mit dem Kinofilm „Amadeus“ von Milos Forman,
Musik, Figuren-Theater und Mozart-Leckereien
in Zusammenarbeit mit dem K.I.E.Z. e.V.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!!!

Tickets und Infos: **Tel.: 03 40 / 2 51 13 33 od. 2 40 02 58**
E-Mail: kasse@anhaltisches-theater.de
www.anhaltisches-theater.de

2598/10-50-05



72176 Waldachtal 1
(Ortsteil Lützenhardt)
Tel. 0 74 43 / 96 62-0
Fax 0 74 43 / 96 62 60

TOP-ANGEBOTE aus dem Schwarzwald
zum Verschenken oder selber Genießen!

Dreikönigs-Verwöhnpauschale

3 Übernachtungen mit vielen Extras
★ und Verwöhnhalbpension
pro Person/DZ, ab

€ 165.-

Musical-Kurzreise im Februar

3 Übernachtungen mit Frühstück und 1 x 4-Gang-Menü
★ Busfahrt nach Stuttgart zum Musical „Mamma-Mia“
oder „Elisabeth“, mit Eintrittskarten
der Kategorie 2
pro Person/DZ, ab

€ 209.-

Wir senden Ihnen gerne unsere aktuellen Angebote zu.
www.hotel-breitenbacher-hof.de



Meisterbetrieb
seit 1888

- Fenster / Türen
- Wintergarten
- Möbel-/Innenausbau
- Treppen
- Saunabau
- Rollläden
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Sitzmöbel

Reinhard Dorn • Schulstraße 4 • 06888 Pratau

Tel. 0 34 91 / 45 00 11 • Fax 0 34 91 / 45 04 50

2598/10-50-05

Jedes neue Brautkleid 280€

Über 250 hochwertige Einzelstücke bekannter
Markenhersteller wie z.B. JOOPI, Weise
Festmoden etc. aus Geschäftsaufösungen.
Z.B. Designerkleider, Wildseide, creme,
weiß, A-Linie mit und ohne Spitze, Corsage-
kleider, Spaghettiträger, Kopfschmuck,
Schleier, Reißröcke, Handschuhe, Anzüge
sowie edle Fest- und Abendmode.

03591-3189909 0173-2152999

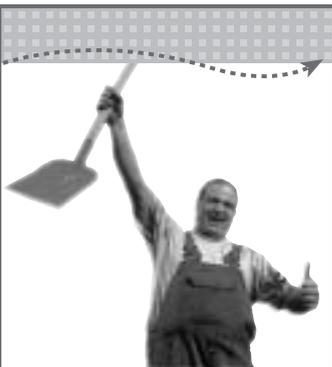
www.Brautmode-Discount.de



Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de

50% günstiger als beim Vertreter
Elektroflächenteilspeicherheizungen
kostenl. Katalog u. Preisliste von Mo-Fr.
10.00 - 20.00 Uhr Tel.: 01805/450074



Geschäftserfolg.

Mit einer Anzeige in
ihren Heimat- und
Bürgerzeitungen
erreichen sie ihre
Region.



Militär-Musikschau kommt

400 Musiker bei Europas größter Tournee



10% Rabatt
sowie auf Wunsch edler
Geschenkschlag gratis
(nur unter Tel. 01805-
602260* oder im Internet)
www.bundesmusikparade.de
*12ct/min.

Bekannt aus dem TV: Militär- und Blasmusik-Orchester
mit mehr als 400 Mitwirkenden aus 7 Nationen. Die "INTERNATIONALE MUSIKPARADE 2006" kommt - Sichern Sie sich
noch heute die besten Plätze! Karten (29,-/34,-/39,-€) an allen
bekanntesten Vorverkaufsstellen, unter Tel. 01805-602260* oder im
Internet: www.bundesmusikparade.de

Chemnitz (Arena)	17.02.06 (19.30 h)
Magdeburg (Bördelandhalle)	24.02.06 (19.30 h)
Leipzig (Arena)	25.02.06 (15.00 h)

Waldsiedlung Dessau-Kochstedt bietet noch freie Baugrundstücke

Kaufen Sie ein Grundstück noch in diesem Jahr, um sich ein Anrecht auf die Eigenheimpauschale zu sichern.

In der Waldsiedlung Dessau-Kochstedt finden Sie dazu die geeignete Parzelle. Schon ab 57,00 Euro pro Quadratmeter können Sie eine voll erschlossene Parzelle zwischen 400 und 800 Quadratmetern (ohne Maklerprovision) erwerben und sofort bebauen.

Die Grundstücke liegen in direkter Nachbarschaft zur Natur. Alte Bäume, Büsche und Wiesen prägen den Charakter der parkähnlichen Landschaft, in die die Häuser harmonisch integriert sind.

Der alte Ortskern von Kochstedt liegt in unmittelbarer Nähe. Ein im Wohngebiet liegendes Ortszentrum versorgt die Anwohner mit Dingen des täglichen Bedarfs und bietet verschiedene Dienstleistungen. Mit Bus, Fahrrad oder Auto erreichen Sie das 5 km entfernte Stadtzentrum in wenigen Minuten.

Das Baugebiet des Teil-Bebauungsplanes Nr. 136 C wird im Norden durch die Königendorfer Straße, im Osten durch die angrenzenden Bebauungspläne A1, A2 und B, im Süden durch die Mosigkauer Heide und im Westen von der Forststraße begrenzt.

Weiterhin können im Wohngebiet noch 22 Einzelgrundstücke für 57 Euro/m² angeboten werden.

Grundstücksinteressenten wenden sich bitte an

das Bauverwaltungsamt der Stadt Dessau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau (Zimmer 207, Tel. 204-2569)

oder

den Städtischen Entwicklungsträger BauGrund, Thomas-Müntzer-Straße 34, 06842 Dessau (Tel. 203420).



erstellt: Stadt Dessau, Vermessungsamt

Erfolgreiche Dessauer Sportler geehrt



Die Sportjugend Dessau ehrte am 25.11. die 100 erfolgreichsten Nachwuchssportler der Muldestadt. Auf Vorschlag der Vereine waren u.a. die besten Seesportler, Tänzer, Schachspieler, Bogensportler, Leichtathleten, Fuß- und Handballspieler der Einladung ins Restaurant Kornhaus gefolgt und erlebten ein buntes Showprogramm. Die in diesem Jahr erzielten Leistungen können sich durchaus sehen lassen. Neben Erfolgen bei regionalen Wettkampfhöhepunkten waren unter den Geehrten auch Titelträger bei Deutschen Meisterschaften und internationalen Vergleichen. Die Sportjugend Dessau bedankt sich bei der Sportjugend Sachsen-Anhalt, dem Stadtsporthund und der Stadt Dessau, die diese Premiere ermöglichten. Des weiteren bei Herrn Heilmann, dem Leiter des Kornhauses, der die Veranstaltung hervorragend unterstützt hat und kurz entschlossen 200 Euro für die Jugendarbeit spendete.

Foto: Wunderlich

Amt für Umwelt- und Naturschutz/Grünplanung

Verbrennen von Gartenabfällen nicht immer statthaft

Seit 1995 ist das Verbrennen von Gartenabfällen in der Stadt Dessau in einer speziellen Verordnung (VO zum Verbrennen pflanzlicher Abfälle) geregelt. Entsprechend der VO (§ 1) müssen die Abfälle abgetrocknet und unter möglichst geringer Rauchentwicklung verbrannt werden. Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass frisch geschnittene Gartenabfälle verbrannt werden und riesige Rauchschwaden entstehen. Die Verbrennung führt zu einer starken Belästigung von Anwohnern und kann zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen. Bei ungünstigen Witterungsbedingungen erhöht das Verbrennen von Gartenabfällen nachweislich die Belastung mit Feinstaub.

Auf Grund der stark zunehmenden Beschwerden aus der Bevölkerung werden die Mitarbeiter der Stadtverwaltung künftig verstärkt kontrollieren.

Das Verbrennen von Laub, Gras und

Schilf ist grundsätzlich verboten (§ 2).

Verstöße gegen diese VO können lt. § 4 als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

Besser für die Umwelt und für die Nachbarn ist das Schreddern und anschließende Kompostieren von organischem Material. Leistungsfähige Walzenschredder sind bereits ab 100,- Euro erhältlich. Das geschredderte Material lässt sich sehr gut zur Abdeckung von Baumscheiben im Garten verwenden. Durch die Bodenbedeckung wird die Austrocknung des Bodens verringert und durch die allmähliche Zersetzung werden Nährstoffe auf natürlichem Wege zugeführt.

Wer über eigene Transportmöglichkeiten verfügt, kann seine organischen Gartenabfälle auch gegen Gebühr im Recyclinghof in der Polysiusstraße 5 abgeben.

Die nächsten Brenntage in Dessau sind am 7. und 14. Januar 2006.

Existenzgründerkurse 2006

Seminar für Gründer und Ideenfindung	17./18.1.	13.00-19.00 Uhr
Einfache Buchführung f. Existenzgründer	19.1.	13.00-19.00 Uhr
Seminar für Führungskräfte	20.1.	14.00-20.00 Uhr

in Dessau, „Haus des Handwerks“, Kochstedter Kreisstraße 44

Anmeldungen und weitere Terminanfragen unter der Tel.-Nr. 0340/2183111, Fax 0340/2183122

Eine Veranstaltung von UB Bernd Eschke im Rahmen des BMWI und dem Amt für Stadtentwicklung, Bereich Wirtschaftsförderung, der Stadt Dessau. Je Seminartag sind 10 Euro zu entrichten.

Sich selbstständig machen - Wo kann ich mich dazu informieren?

Das Integra-Institut für Organisationsberatung bietet im Januar 2006 wieder ein dreitägiges Informationsseminar in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau an. Diese Seminare sind für jeden, der über Existenzgründung nachdenkt oder diese vorbereitet, zugänglich. Die Gründung wird in diesen Kursen umfassend betrachtet und ein entsprechender Gründungsfahrplan erstellt. Themen u.a.

- Ideenfindung/Konzepterstellung
- Absicherung
- Markt-Standortanalyse
- Buchführung/Steuern
- Aktuelle Förderungen für Gründer und Unternehmer

30.1.-1.2.06, von 9.00-15.00 Uhr, Integra-Institut Brauereistr. 13

Kosten: je Seminartag ein Eigenbeitrag von 10 Euro

Anmeldungen: Amt für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Frau Dornberger, Tel. 2042080, Integra-Institut, Frau Walther, Tel. 5029296

Der Ortsverein Dessau der Gewerkschaft ver.di wünscht allen seinen Mitgliedern sowie deren Angehörigen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2006.

gez. Wolfgang Galleke
Vorsitzender ver.di Ortsverein Dessau



Freier Deutscher Autorenverband lädt zum Seminar

am Samstag, 21. Januar 2006, von 9.30 bis 16.45 Uhr in das nh-Hotel.

Thema: Verantwortung und Toleranz
Leitung: Dr. Ilse Nagelschmidt, Professorin an der Universität Leipzig und Präsidentin des Freien Deutschen Autorenverbandes
Teilnehmergebühr: 10 Euro

Wochenend-Crash-Kurs für Existenzgründer

(Gemeinschaftsveranstaltung des Amtes für Stadtentwicklung, Bereich Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau und des Institutes für Organisationsberatung Integra)

Das Seminar wendet sich an alle, die sich mit dem Gedanken der Existenzgründung beschäftigen. Wesentliche Inhalte sind u.a. Ideenfindung, Konzepterarbeitung an praktischen Beispielen, Marketing, Buchführung und steuerliche Pflichten sowie aktuelle Fördermöglichkeiten. Ausführliche Seminarunterlagen werden zur Verfügung gestellt.

Termin: 14.01. und 15.01.2006, von 9.00 bis 15.00 Uhr

Kosten: 10 Euro je Seminartag

Ort: Integra-Institut, in der Brauereistraße 13 in Dessau

Anmeldung: Amt für Stadtentwicklung, Bereich Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau, Frau Dornberger 0340/2042080, Integra-Institut für Organisationsberatung, Frau Walther 0340/5029296

Spendenaktion

Brunnen im Stadtpark harrt seiner Vollendung

Seit der Eröffnung des neuen Stadtgartens am 11. Juni 1927 gibt es auch einen Springbrunnen in dieser innerstädtischen "grünen Lunge". Der Beginn für den Stadtpark war mit dem Abbruch des ehem. Erbprinzipalpalais gesetzt worden. Die Stelle des Gebäudes blieb unbebaut. Den weiträumigen, durch Kies befestigten Platz belebte nämlich ein neu errichteter Springbrunnen. Auch nach dem Zweiten Weltkrieg wurde hierher ein Springbrunnen gesetzt. An diese Tradition wurde im Jahre 2001 angeknüpft, als der von der Dessauer Künstlerin Christine Rammelt-Hadelich gestaltete neue Brunnen mit dem Thema "Stadtgespräch" eingeweiht wurde. (Das Amtsblatt berichtete 08/2001/)

Inzwischen hat sich der Brunnen im Stadtpark tatsächlich als Ort, an dem Gespräche geführt werden, bewährt. Menschen aller Generation treffen hier tagtäglich zusammen, vor allem an lauen Sommerabenden laden die aufgestellten Bänke zum Verweilen ein.

Doch das ursprüngliche von der Künstlerin verfolgte Konzept, nämlich einen fiktiven Dialog zwischen Menschen von heute und historischen Dessauer Persönlichkeiten zu organisieren, kann noch nicht stattfinden. Wurden bis zum Jahre 2001 zumindest die Figuren bzw. -gruppen der "Jetztzeit" in die Gesamtarchitektur des Brunnen weitestgehend aufgestellt, fehlten in den vergangenen fünf Jahren die Mittel, die dafür vorgesehenen historischen Persönlichkeiten herzustellen und damit das Kunstwerk endlich zu vollenden. So waren z. B. neben dem Dessauer Fürstenpaar, Vater Franz und Luise, auch die Künstlerpersönlichkeiten Friedrich Schneider und Wilhelm Müller, der Architekt Erdmannsdorff und der Pädagoge Basedow oder die beiden weltbekannten Persönlichkeiten Walter Gropius und Hugo Junkers, die wie keine anderen für den Begriff der Moderne stehen können, so wie der in Dessau geborene Komponist Kurt

Weill, der zusammen mit Bertolt Brecht die "Dreigroschenoper" schuf, für den Brunnen geplant und sollen in den Dialog eingreifen.

Daher wird im Interesse der Fertigstellung des Brunnens und für die Herstellung der noch fehlenden Figuren zu einer Spendenaktion aufgerufen,

damit bald die Dessauerinnen und Dessauer sowie ihre Besucher den Brunnen im Stadtpark in seiner endgültigen Gestaltung erleben können. Spendenkonto bei der Stadtparkkasse Dessau, Konto-Nr. 30005000, BLZ 80053572, Kennwort: Fertigstellung Springbrunnen Stadtpark



Das „Stadtgespräch“ im Dessauer Stadtpark.

Foto: Stadtarchiv

Außensprechtage des Landesverwaltungsamtes Halle

Das Landesverwaltungsamt führt an nachfolgend genannten Terminen

01.02.2006, 03.05.2006, 02.08.2006, 01.11.2006

für die Bürger der kreisfreien Stadt Dessau einen Außensprechtage im Sozialamt der Stadt Dessau, Ferdinand-von-Schill-Straße 8, im Beratungsraum Zimmer 215 durch. Auch an Einwohner der Stadt Roßlau können Auskünfte erteilt werden.

Unter dem Motto „Die Verwaltung kommt zum Bürger“ beantworten die Fachleute des Referates 611 des Landesverwaltungsamtes

von 09.00 bis 14.00 Uhr

Fragen zum Schwerbehindertenrecht im Zusammenhang mit der Feststellung von Behinderungen, der Ausstellung von Schwerbehindertenausweisen und der Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen. Die Mitarbeiter/innen sind auch beim Ausfüllen von Anträgen behilflich, nehmen Widersprüche entgegen und verlängern Schwerbehinderten-Ausweise.

Außerdem können interessierte Bürger diesen Sprechtag nutzen, um wegen gesundheitlicher Schäden eventuelle Ansprüche auf Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, dem Opferentschädigungsgesetz, dem Soldatenversorgungsgesetz, dem Häftlingshilfegesetz, dem Strafrechtlichen und Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz sowie dem Infektionsschutzgesetz geltend zu machen.

Bitte merken Sie sich diese Termine vor bzw. verfolgen Sie die Hinweise in der örtlichen Tagespresse.

Die Stadt Dessau vermietet

im Objekt **Friedrich-Naumann-Straße 12** in Dessau (gegenüber dem Gymnasium "Philanthropinum") im 2. Obergeschoss Büroräume mit einer Größe von ca. 62,00 m² sowie zwei weitere Büroräume mit einer Größe von ca. 36,00 m². Da beide Mietbereiche aneinandergrenzen, können sie bei Bedarf zusammen angemietet werden.

Die Höhe des Mietzinses ist verhandelbar. Die Betriebskostenvorauszahlung beträgt 1,80 Euro/m²/Monat. Auf dem Hof befindet sich ein PKW-Stellplatz, welcher mit angemietet werden kann (Stellplatzmiete 20,00 Euro/Monat).

Interessenten werden gebeten, ihr Interesse schriftlich zu bekunden. Telefonische Vereinbarungen für Besichtigungstermine bitten wir unter der Telefonnummer 0340/204-1823 abzustimmen.

Stadt Dessau, Amt für Grundstücks- und Gebäudemanagement, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau.

Erster Stammtisch für Existenzgründer

Der erste thematische Stammtisch für Existenzgründer in Dessau findet

am Montag, 30. Januar 2006, 19.00 Uhr, im Restaurant BISTRO MERCI, Am Lustgarten 6-8 (Nähe Rathaus) statt.

Thema des einleitenden Vortrags:

Das kaufmännische Einmaleins, Buchführung

Engeladen sind alle Jungunternehmer und Existenzgründer aus Dessau und der Region, die an einem Erfahrungs- und Informationsaustausch unter Gleichgesinnten interessiert sind.

Der ego.-Pilot der Stadt Dessau bittet um Ihre Teilnahmemeldung:

Tel.: 0340-2 04 21 80

Fax: 0340-2 04 29 80

E-Mail: ego.pilot@dessau.de



Gleichstellungsbeauftragte

Thema zum Aktionstag: Psychoterror STALKING

Seit dem 25. November 2001 hat es sich die Menschenrechtsorganisation "TERRE DES FEMMES" zur Aufgabe gemacht, mit einer öffentlichen Fahnenaktion ein weithin sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen. Aus diesem Grund wehten auch in diesem Jahr in Dessau zwei Fahnen mit der Aufschrift "frei leben - ohne Gewalt" vor dem Dessauer Rathaus. Gleichzeitig fand an diesem Tag eine Fachtagung zum Thema "Stalking" statt. Neben der Einführung zum Thema durch die Organisatorin der Veranstaltung, Beate Uhlig, Interventionsstelle "Häusliche Gewalt", referierte Georg Findeisen, Dezernatsleiter Abteilung Recht der Polizeidirektion, zu aktuellen Fällen und rechtlichen Möglichkeiten, dagegen vorzugehen. Die Veranstaltung wurde von der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Dessau, Sabine Falkensteiner,

moderiert.

Unter Stalking versteht man ein Verhaltensmuster, bei dem eine Person (der Stalker) eine andere Person (das Opfer) ausspioniert, verfolgt, belästigt, bedroht, unter Umständen auch körperlich attackiert und in seltenen Fällen sogar tötet. Das Opfer fühlt sich in Angst versetzt und ist in seiner persönlichen Lebensgestaltung erheblich eingeschränkt.

Das Phänomen des Stalking ist durch betroffene Prominente in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gelangt. Relativ spät und erst durch einige Gewalttaten an Opfern wurde erkannt, dass auch Privatpersonen betroffen sein können. Das Repertoire des Stalking beinhaltet eine Reihe möglicher Handlungsweisen vom ständigen Anrufen des Opfers durch den Stalker, dem Senden von SMS, dem Auflauern vor der Wohnung, Sachbeschädigungen,

z. B. am Auto, dem Senden unerwünschter Geschenke, Handgreiflichkeiten, Drohungen bis hin zu Tötungsdelikten. Die Motive der Stalker können sich im Verlauf verändern, so dass Betroffene immer schlimmeren Belästigungen ausgesetzt sein können. Aus anfänglichen Liebesbekundungen können Beschimpfungen und Bedrohungen werden. Diese Entwicklung ist unbedingt ernst zu nehmen! Klare Regeln und Konsequenz können helfen, dem Stalking ein Ende zu setzen. Neben rechtlichen Eingriffsmöglichkeiten durch die Polizei und Justiz sollten sich Betroffene nicht scheuen, eine fachliche Begleitung in Anspruch zu nehmen. Beratung, Unterstützung sowie die Vermittlung weiterführender Hilfen finden sie in der Interventionsstelle "Häusliche Gewalt" unter 0177-78 44 072. *Sabine Falkensteiner*

SG Blau-Weiß Dessau e. V.

Nordic Walking an der Mulde

Das neue Jahr ist willkommener Anlass für viele gute Vorsätze. Dabei stehen gesünder leben und sich sportlich betätigen ganz oben auf der Liste. Nordic Walking, in Finnland als Sommertrainingsmethode für Skilangläufer entwickelt, liegt voll im Trend und ist ideal für Anfänger, ältere Menschen und Übergewichtige. Schon bei mäßigem Tempo verbraucht man ca. 400 Kalorien in der Stunde.

Der Muldauen-Parcour der SG Blau-Weiß Dessau e.V. erstreckt sich auf den neu gestalteten Wanderwegen. Nach zahlreichen Anmeldungen werden nunmehr vier Trainingszeiten angeboten: Mo 16 Uhr, Di 11 Uhr, Mi 16 Uhr, Do 10 Uhr, Start 2006 (auch für Neueinsteiger): 9.1. Treffpunkt: immer Sporthalle „Zum Bootsschuppen“, Ludwigs-hafener Str. 73 (Dusch- und Umkleidemöglichkeiten sind vorhanden)

Amt für Stadtentwicklung

Neue URBAN-Projekte im kommenden Jahr in Sicht

Mit der Zustimmung des Dessauer Stadtrates werden im neuen Jahr zwei weitere neue URBAN-Projekte beginnen. Eines davon, das sich insbesondere an langzeitarbeitslose Bürger und Beschäftigte in Kleinunternehmen wendet, ist für die Umsetzung des Dessauer URBAN-Programms sehr bedeutend, denn es ist ein innovatives Projekt, das unmittelbar auf die Förderung von Wirtschaft und Beschäftigung ausgerichtet ist. Das Projekt mit der Bezeichnung "Qualifizierungsoffensive" ist im Gegensatz zu bisherigen URBAN-Projekten kein investives Vorhaben, das auf die Sanierung oder Aufwertung von Gebäuden oder Flächen im Stadtgebiet abzielt. Über das Projekt "Qualifizierungsoffensive" will die Stadt mit dem Einsatz von URBAN-Mitteln einen Beitrag dazu leisten, Qualifizierung

und Weiterbildung zu fördern und damit Beschäftigung zu erhalten und zu festigen bzw. neue Beschäftigungschancen oder -felder zu erschließen.

Das Vorhaben wurde von der Stadtverwaltung gemeinsam mit der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter und der IHK entwickelt. Es setzt auf zwei Aktionsfelder und damit auch auf bestimmte Personengruppen.

Einerseits werden vorrangig langzeitarbeitslose Bürger des URBAN-Gebietes angesprochen, die interessiert und motiviert sind, für sie individuell geeignete Qualifizierungsmaßnahmen zu nutzen, um somit ihre Chance auf eine Wiederbeschäftigung zu erhöhen.

Um die genauen Bedarfe im URBAN-Gebiet zu ermitteln sowie Inhalte und Ablauf der "Qualifizierungsoffensive"

näher vorzustellen, wird die Stadtverwaltung weitere Informationen zu dem Projekt als URBAN-Info-Brief im Januar veröffentlichen.

Im zweiten Aktionsfeld werden als Zielgruppe Beschäftigte von Kleinunternehmen (bis 10 Beschäftigte) im URBAN-Gebiet angesprochen, die ihre beruflichen Fähigkeiten und Fertigkeiten erweitern wollen bzw. müssen, um ihre Chancen auf Weiterbeschäftigung zu sichern.

Die Förderung soll über einen Qualifizierungszuschuss, der sich an einer eigens dazu verfassten Richtlinie orientiert und über den ein Fachausschuss befindet, erfolgen. Veröffentlichungen dazu erfolgen im nächsten Amtsblatt sowie ggf. über Internet.

Das URBAN-Projekt "Qualifizierungsoffensive" hat, da es so noch in keiner anderen URBAN-Stadt gelaufen



ist, ganz im URBAN-Leitlinien-Sinn experimentellen und Mehrwert-Charakter. Insofern ist auch das anvisierte Ziel, mindestens 20-30 Bürgern des URBAN-Gebietes über Qualifizierung und Weiterbildung die Chance auf eine Wieder- bzw. Weiterbeschäftigung zu eröffnen, recht anspruchsvoll.

Amt für Ordnung und Verkehr

Fahrzeughalter haben auch Pflichten

Mit der Zulassung eines Kraftfahrzeuges werden dem Nutzer auch Pflichten (s. auch Hinweise im Fahrzeugschein) auferlegt. Diese ergeben sich aus den Regelungen der §§ 23, 27, 29, 29a und 47a der Straßenverkehrszulassungsordnung - StVZO -. Hierzu gehören:

Meldepflichten bei Änderung der Wohnanschrift bzw. Namensänderung

Bei einem Umzug innerhalb des Zulassungsbezirkes reicht neben der Vorlage des Personalausweises od. Reisepasses mit Meldebestätigung die Vorlage des Fahrzeugscheines aus. Dessen Änderung kann in diesem Fall im Bürgerbüro vorgenommen werden. Die Änderung des Familiennamens eines Fahrzeughalters ist bei der Zulassungsbehörde unter Vorlage des Personalausweises oder Reisepasses bzw. der Personenstandsurkunde (Auszug aus dem Familienbuch) und unter Vorlage des Fahrzeugbriefes und des Fahrzeugscheines unverzüglich anzuzeigen. Sollte der Wohnsitz gewechselt werden, muss dies der Zulassungsbehörde, welche für den neuen Wohnsitz zuständig ist, unter Vorlage von Personalausweis oder Reisepass mit Meldebestätigung, Fahrzeugbrief, Fahrzeugschein, den bisherigen amtlichen Kennzeichen,

Versicherungsnachweis und Nachweis über die Abgas- und Hauptuntersuchung unverzüglich mitgeteilt werden. Die Mitteilungspflicht gilt auch für die Fahrzeughalter, die als juristische Personen (z.B. Firmen) in die Fahrzeugpapiere eingetragen wurden. Auch hier ist jede Veränderung beim Fahrzeughalter durch Vorlage des Gewerbescheines oder des Handelsregisterauszuges der Zulassungsbehörde zu belegen.

Meldepflicht bei Veräußerung des Fahrzeuges

Sollte das Fahrzeug an einen neuen Fahrzeughalter veräußert oder einem Autohaus übergeben worden sein, so muss das der Zulassungsbehörde unverzüglich mitgeteilt werden. Die "Veräußerungsanzeige" muss die Namen und Anschriften vom Verkäufer und Käufer, die Fahrzeugdaten (Fahrzeugtyp, Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer, amtliches Kennzeichen, Fahrzeugbrief-Nummer) sowie den Hinweis über die Übergabe der Fahrzeugpapiere an den Käufer enthalten und von beiden Vertragsparteien unterschrieben sein. Erst mit der Änderung im Fahrzeugregister ist der Fahrzeughalter von der Verpflichtung, Kfz-Steuern und Versicherungsbeiträge zu entrichten, befreit.

Haupt- und Abgasuntersuchung, technische Änderung am Fahrzeug

Im Interesse der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer müssen die Kraftfahrzeuge den vom Gesetzgeber vorgegebenen Sicherheitsstandards entsprechen. Es ist daher nicht nur der vorgeschriebene Termin (im Regelfall bei Neuwagen nach 3 Jahren, dann alle 2 Jahre) für die Haupt- und Abgasuntersuchung zu beachten. Der Fahrzeugschein und die Bescheinigung über die Abgasuntersuchung sind bei Gebrauch des Fahrzeuges mitzuführen.

Technische Änderungen am Fahrzeug bedürfen einer entsprechenden Betriebserlaubnis (Abnahme durch einen Sachverständigen) und sind in die Fahrzeugpapiere (Fahrzeugbrief und Fahrzeugschein) von der Zulassungsbehörde anhand der vorgelegten Nachweise (Allgemeine Betriebserlaubnis -ABE- und Gutachten) einzutragen.

Pflichten bei der Stilllegung (Abmeldung) des Fahrzeuges

Sollte die Absicht bestehen, das Fahrzeug vorübergehend oder endgültig stillzulegen, so muss beachtet werden, dass das stillgelegte Kraftfahrzeug mit der Stilllegung weder im öffentlichen Straßenverkehr bewegt

noch auf öffentlichen Plätzen abgestellt werden darf. Zur Stilllegung des Fahrzeuges muss der Zulassungsbehörde der Fahrzeugbrief, der Fahrzeugschein und die gesiegelten amtlichen Kennzeichen vorgelegt werden. Die Stilllegung gilt für max. 18 Monate. Bei der endgültigen Stilllegung ist der Zulassungsbehörde außerdem der Verwertungsnachweis (wird von den anerkannten Verwertungsbetrieben bei der Verwertung des Fahrzeuges ausgegeben) mit vorzulegen.

Wechsel der Versicherungsgesellschaft

In Interesse der Verkehrsteilnehmer ist die Zulassungsbehörde bei einem Hinweis des Versicherungsträgers über die Beendigung des Versicherungsverhältnisses gezwungen, unverzüglich die zwangsweise Stilllegung des Kraftfahrzeuges zu betreiben. Der erforderliche Nachweis kann nur durch Vorlage einer neuen Versicherungsbestätigung eines Versicherungsunternehmens (s.g. Doppelkarte) erfolgen. Es wird jedem Fahrzeughalter empfohlen, sich noch vor Beendigung des alten Versicherungsvertrages eine neue Versicherungsbestätigung beim neuen Versicherungsunternehmen zu beschaffen und diese der Zulassungsbehörde zu übergeben.

Besinnliche Festtage und ein gutes neues Jahr

**musik- & instrumental-
ausbildung**
J. Wiczorek
Gitarre - Keyboard - Flöte

06846 Dessau, Lindenplatz 23
(Eingang: An der Kienheide)
Sprechzeit: Mi u. Do 14.30 - 17.00 Uhr
Informationen u. Terminvereinbarungen unter Tel.: 0340/2162425 od. 0160/2014249

*Frohe Weihnachten
und für das Jahr 2006
die besten Wünsche*

2598/10-50-05

*Frohe Weihnachten
und ein gutes
und erfolgreiches
neues Jahr*
wünscht

**MOTOREN
Böhning**

Verkauf & Service
Lindenstraße 42 /46
06847 Dessau
Tel. (03 40) 51 70 16
Fax (03 40) 51 77 03

2598/10-50-05

*Allen unseren Mitgliedern, Freunden
und Förderern wünschen wir ein
besinnliches Weihnachtsfest und ein
gutes Jahr 2006*

Behindertenverband Dessau e.V.
Radegaster Str. 1 • 06842 Dessau
Tel.: 0340/87 77 60

2598/10-50-05

*Ist es draußen eisig kalt,
wir sorgen für Gemütlichkeit!*

**FRANK
MARTINKE**
Meisterbetrieb

Sanitär - Gas - Heizung
Hauptstraße 156 • 06846 Dessau

Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr

2598/10-50-05

*Unseren Kunden,
Freunden und
Bücherwürmern
wünschen wir
fröhliche Weihnachten
und einen
guten Rutsch ins
neue Jahr.*

**Fachbuchhandlung
Hein & Sohn**

Elisabethstraße 16b • 06847 Dessau
Telefon (03 40) 5 41 22 10
Telefax (03 40) 5 41 22 17
e-Mail: service@heinundsohn.de
internet - <http://www.buch-hein.de>

2598/10-50-05

*Mit dem Dank
an unsere Kunden*
*für das in diesem Jahr entgegengebrachte Vertrauen verbinden
wir den Wunsch für ein frohes Weihnachtsfest und ein gesun-
des, erfolgreiches neues Jahr.*

Die Schaulade
GmbH
Ihr Fachgeschäft für Glas-, Porzellan & Geschenkartikel

2598/10-50-05

*Freude und Besinnlichkeit
für die Festtage,
Gesundheit, Glück und
Erfolg fürs neue Jahr*

wünschen wir von Herzen
allen unseren Kunden, Freunden
und Bekannten.

KOBA
Bauunternehmen

**KoBa
Kochstedter Bauhof-GmbH**
Königendorfer Str. 32
06847 Dessau
Tel. 0340/517688

BAUNTERNEHMEN

2598/10-50-05

Besinnliche Festtage und ein gutes neues Jahr

Friedvolle Festtage
und ein gesundes
neues Jahr
wünscht Ihnen



Ralf & Dieter Opitz GbR
Gas • Wasser • Heizung
Breitscheidstraße 4a • 06842 Dessau • Tel./Fax (0340) 2 16 00 22

2598/10-50-05

Frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr allen Kunden,
Freunden, Bekannten
und Geschäftspartnern
wünscht




FIRMA JÖRG ZIMMERMANN
Tischlerei
Elisabethstraße 19 • 06847 Dessau
Telefon: 0340/61 35 89 und 61 61 35 • Telefax 03 40/61 61 36

2598/10-50-05



**Frohe Weihnacht
und ein
glückliches
neues Jahr**



Wolfgang Lübeck GmbH u. CoKG
Kochstedter Kreisstr.11 • 06847 Dessau
Tel. (03 40) 66131510 • Fax (03 40) 66131511 • F-Tel. 01 72 / 3 40 33 50
www.luebeck-gmbh.de • e-mail: info@luebeck-gmbh.de
zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

2598/10-50-05

An dieser Stelle möchten wir uns bei Ihnen
für das entgegengebrachte Vertrauen
bedanken und Ihnen ein besinnliches,
schönes Weihnachtsfest wünschen,
verbunden mit einem tollen Jahreswechsel und den
besten Wünschen für den Start ins Jahr 2006.

.... guten Appetit
wünscht.....
Party Stüber



... IHR FRISCHE-Team Tel. 0340 / 6611650



Ebertallee 209, 06846 Dessau
Montag - Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr
Freitag Absprache 8.00 - 16.00 Uhr



2598/10-50-05



FASSAN GmbH
IHR PARTNER im BAU



Rheinstraße 15 • 06846 DESSAU
Tel.: 0340/66 11 - 520 • Fax - 521
www.fassan.de

*Wir wünschen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten
fröhliche Weihnachten
sowie alles Gute im neuen Jahr.*

2598/10-50-05

*Ein gesegnetes Fest
und alle guten Wünsche
für das neue Jahr
allen Patienten, Klienten und
Betreuten*



Diakonie 
STARK FÜR ANDERE

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Dessau e.V.
Georgenstraße 13-15, 06842 Dessau

2598/10-50-05

Ein fröhliches Weihnachtsfest
wünschen wir allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten




B&L
GERÜSTBAU

Junkersstraße 13
06847 Dessau
Tel. 03 40/5 21 0710 • Fax 03 40/5 21 07 11

2598/10-50-05



Amtsblatt für die Stadt Dessau

– Amtliches Verkündungsblatt –

Dessau, 17. Dezember 2005 · Ausgabe 1/2006 · 14. Jahrgang

Öffentliche Bekanntmachung des Unterhaltungsverbandes „Nuthe/ Rossel“ zur Einholung von Vorschlägen für Berufene gemäß § 105 Abs. 1a WG LSA in den Ausschuss des Verbandes

Hiermit wird öffentlich bekannt gemacht, dass die Interessenverbände der Eigentümer und Nutzer der zum Verbandsgebiet gehörenden und der Grundsteuerpflicht unterliegenden Flächen Vorschläge für die Berufenen nach § 105 Abs. 1a Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) einreichen können. (Viertes Gesetz zur Änderung des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt, GVBL. Nr. 23/ 2005 v. 15.04.2005)

Im Unterhaltungsverband Nuthe/ Rossel werden gemäß § 9 Abs. 1 der Satzung **drei Vertreter** der Interessenverbände als Berufene in den Ausschuss berufen. Die Tätigkeit ist ehrenamtlich. Die Amtszeit der Berufenen entspricht der Amtszeit der ordentlichen Ausschussmitglieder.

Die Vorschläge sind innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung an die unten genannte Adresse zu richten und müssen folgende Angaben enthalten:

- Name und Anschrift des Interessenverbandes
- Name, Vorname und Anschrift der vorgeschlagenen Person
- Nachweis der Eigenschaft der vorgeschlagenen Person als Eigentümer oder Nutzer einer entsprechenden Fläche
- Einverständniserklärung der vorgeschlagenen Person, das Ehrenamt eines Berufenen auszuüben.

Für die Einhaltung der Frist gilt das Datum des Poststempels.

Unterhaltungsverband Nuthe/Rossel

Deetzer Str. 57

39264 Lindau

Tel. 039246-553

Fax: 039246-62907

Gez. Bernau

Verbandsvorsteher

Das Original liegt mit Unterschrift vor.

Bekanntmachung

Das Landesverwaltungsamt gibt bekannt, dass die **Dessauer Stromversorgung GmbH, Albrechtstrasse 48, 06844 Dessau** Anträge auf Erteilung von

Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen nach § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) i.V.m. § 7 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) für die **15/0,4 kV-Umspannstationen Friedrich-Schneider-Strasse** gestellt hat.

In diesem Verfahren sollen an den in Anspruch genommenen Grundstücken beschränkte persönliche Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung bereits bestehender Leitungen / Anlagen bescheinigt werden. Die Dienstbarkeit ist per Gesetz für alle am 03.10.1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

In der Stadt Dessau ist folgende Gemarkung betroffen:

Gemarkung	Flur	Flurstück
Dessau	4	203

Die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen können beim Landesverwaltungsamt Referat 106

An der Fliederwegkaserne 13

06130 Halle (Saale) vom 17.12.2005 bis zum 14.01.2006 im Raum 319 eingesehen werden.

Um Vereinbarung eines Termins zur Einsichtnahme wird gebeten.

Telefonische Auskünfte sind von Dienstag bis Donnerstag unter Tel.: 0345 / 514 3928 möglich.

Das Landesverwaltungsamt erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 2, 4 und 5 SachenR-DV nach Ablauf von vier Wochen von der Bekanntmachung an.

Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Widerspruch gegen die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen kann beim Landesverwaltungsamt, Referat 106, An der Fliederwegkaserne 13, 06130 Halle (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift nur bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Landesverwaltungsamt

Im Auftrag

gez. Fröhlich

Information zur Erhebung der Grundbesitzabgaben

sowie Hundesteuern für das Jahr 2006 in den Stadtteilen Rodleben und Brambach

Die Bescheide für die Grundsteuer, Hundesteuer und Abfallbeseitigungsgebühren für das Jahr 2006 können aus verwaltungstechnischen Gründen voraussichtlich erst im Februar 2006 erstellt und danach versandt werden.

Durch die spätere Versendung des Abfallgebührenbescheides verzögert sich demzufolge auch die Übergabe der entsprechenden Anzahl von Pflichtmüllmarken für die Pflichtkübel an die Grundstückseigentümer.

Besteht bis zum Vorliegen dieser Müllmarken für die Pflichtkübel Entsorgungsbedarf, so können Müllmarken in der örtlichen Verwaltung Rodleben, Steinbergsweg 3 sowie an den zuständigen Verkaufsstellen erworben werden. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, die erhobenen Pflichtkübel mit den in dieser Übergangszeit gekauften Müllmarken für das jeweilige Grundstück über Bescheid zu verrechnen. Bei Nachweis des zusätzlichen Erwerbs und bei Rückgabe der entsprechenden Pflichtmüllmarken kann die Rückrechnung der zusätzlich gekauften Marken in der örtlichen Verwaltung Rodleben, Steinbergsweg 3 erfolgen.

Dabei ist außerdem zu berücksichtigen, dass die Pflichtmüllmarken aus dem Jahr 2005 für die Entsorgung bis zum 30.06.2006 verwendet werden können.

Festsetzung der Grundsteuer A und B in der Stadt Dessau für das Jahr 2006

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat in seiner Sitzung am 19.06.2002 die Hebesätze der Grundsteuer A auf 250 % und der Grundsteuer B auf 450 % ab dem Kalenderjahr 2003 festgesetzt. Gegenüber dem Kalenderjahr 2003 ist damit keine Änderung eingetreten, so dass auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr **2006** verzichtet wird.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlagen (Messbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird deshalb



durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BStBl. I S. 965) in der derzeit geltenden Fassung die Grundsteuer für das Kalenderjahr **2006** in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Grundsteuer **2006** wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2006 fällig.

Die Grundsteuern, die den Jahresbetrag von 15 EUR nicht übersteigen, werden zum 15. August 2006 und die Grundsteuern bis zu einem Jahresbetrag von 30 EUR werden mit je der Hälfte des Jahresbetrages am 15. Februar und 15. August 2006 fällig.

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer 2006 in einem Betrag am 01. Juli 2006 fällig.

Werden Grundsteuerbescheide für das Kalenderjahr 2006 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Bei der Änderung der Besteuerungsgrundlagen werden durch die Stadt Dessau Grundsteueränderungsbescheide erlassen.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Ablauf des Tages dieser Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch angefochten werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Dessau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau einzulegen. Wird ein Rechtsbehelf erhoben, so befreit dies nicht von der fristgemäßen Zahlung der Steuern.

Diese Festsetzung findet für die Stadtteile Rodleben und Brambach keine Anwendung.

Dessau, den 06.12.2005



H.-G. Otto
Oberbürgermeister

Festsetzung der Hundesteuer in der Stadt Dessau für das Jahr 2006

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat in seiner Sitzung am 11.09.2002 die jährlichen Hundesteuerbeträge **ab** dem Kalenderjahr **2003** festgesetzt.

Die jährliche Hundesteuer beträgt:

- | | |
|----------------------------|-------------|
| a) für den ersten Hund | 70,00 EUR |
| b) für den zweiten Hund | 80,00 EUR |
| c) für jeden weiteren Hund | 100,00 EUR |
| d) für jeden Kampfhund | 630,00 EUR. |

Gegenüber dem Kalenderjahr 2003 ist damit keine Änderung eingetreten, so dass auf die Erteilung von Hundesteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2006 verzichtet wird.

Für alle diejenigen Hundesteuerschuldner, deren Hundesteuerberechnungsgrundlagen und der Hundesteuerbetrag sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 12 Abs. 1 Kommunalabgabengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KAG LSA) vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405) in der derzeit gültigen Fassung die Hundesteuer für das Kalenderjahr **2006** in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Hundesteuer 2006 wird mit den in den zuletzt erteilten Hundesteuerbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2006 fällig.

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 4 Abs. 7 Hundesteuersatz-

zung vom 20.11.2001, zuletzt geändert am 16.09.2002, Gebrauch gemacht haben, wird die Hundesteuer 2006 in halbjährlichen Teilbeträgen zum 15. Februar und 15. August 2006 oder in einem Betrag am 01. Juli 2006 fällig.

Werden Hundesteuerbescheide für das Kalenderjahr **2006** erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Sollte sich die Hundesteuerpflicht neu begründen, der Hundesteuerschuldner wechseln oder sich die Hundesteuerberechnungsgrundlagen ändern, werden nach § 12 Abs. 2 KAG LSA durch die Stadt Dessau Änderungsbescheide erlassen.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Ablauf des Tages dieser Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch angefochten werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Dessau, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau, einzulegen. Wird ein Rechtsbehelf erhoben, so befreit dies nicht von der fristgemäßen Zahlung der Steuern.

Diese Festsetzung findet für die Stadtteile Rodleben und Brambach keine Anwendung.

Dessau, den 06.12.2005



H.-G. Otto
Oberbürgermeister

In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat am 15.09.2004 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan Nr. 161 "Krosigkstraße" - mit örtlichen Bauvorschriften - für das Gebiet, das begrenzt wird

- | | |
|---------------------|---|
| im Norden und Osten | durch die Kühnauer Straße, |
| im Süden | durch die Bahnlinie Dessau - Köthen und |
| im Westen | durch die Oechelhäuser Straße |

gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Gemäß § 10 Abs. 3 i. V. m. § 233 BauGB tritt mit dieser Bekanntmachung der Bebauungsplan Nr. 161 "Krosigkstraße" bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan und seine Begründung in der Stadtverwaltung Dessau, Stadtplanungsamt, Wörlitzer Platz 2, 2. Obergeschoss, während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter § 214 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und der nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit Bekanntmachung dieses Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

STADT DESSAU



OBERBÜRGERMEISTER

Dessau, 08.12.2005

H. G. Otto



Erstreckungssatzung

in Anlehnung an den Gebietsänderungsvertrag zwischen der Stadt Dessau und der Gemeinde Rodleben vom 15.09.2004 zur Anpassung des Ortsrechtes der Gemeinde Rodleben an das Ortsrecht der Stadt Dessau Aufgrund der §§ 6, 7, 16, 18 und 44 (3) Ziff. 15 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.2004 (GVBl. LSA S. 856) wird auf der Grundlage des § 6 des Gebietsänderungsvertrages zwischen der Gemeinde Rodleben und der Stadt Dessau vom 15.09.2004 folgende Erstreckungssatzung zur Anpassung des Ortsrechts erlassen:

§ 1

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich dieser Satzung umfasst alle Regelungen des Ortsrechtes der Gemeinde Rodleben und der Stadt Dessau, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens der Eingliederung der Gemeinde Rodleben in die Stadt Dessau am 01.01.2005 bestanden. Die Satzung gilt nicht für neu zu erlassene Satzungen, Verordnungen bzw. Regelungen ab dem 01.01.2005.

§ 2

Ortsrechtsanpassung mit sofortiger Wirkung

Mit Inkrafttreten der Eingliederung der Gemeinde Rodleben in die Stadt Dessau zum **01.01.2005** gelten folgende Satzungen, Verordnungen und Regelungen der Stadt Dessau für den Ortsteil Rodleben **mit sofortiger Wirkung**:

1. Hauptsatzung der Stadt Dessau (Amtsbl. 11/1994, S. 15, letzte Änd. Amtsbl. 8/2005, S. 6)
2. Satzung über die Verleihung von Ehrenbürgerrechten und Ehrenbezeichnungen in der Stadt Dessau (Amtsbl. 8/2000, S. 1)
3. Verordnung über den Verkehr mit den in der Stadt Dessau zugelassenen Taxen (Taxenordnung) (Amtsbl. Nr. 5/1993, S. 9)
4. Rechtsverordnung zur Festsetzung von Beförderungsentgelten für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen (Taxentarifordnung) (Amtsbl. 8/2001, S. 7, letzte Änd. Amtsbl. 11/2001, S. 2)
5. Satzung über die Benutzung der öffentlichen Grünflächen in der Stadt Dessau (Grünflächensatzung) (Amtsbl. 1/1997, S. 1, letzte Änd. Amtsbl. 12/2001, S. 8)
6. Satzung zum Schutz und zur Pflege des Baum- und Heckenbestandes der Stadt Dessau (Baumschutzsatzung) (Amtsbl. 10/97, S. 5)
7. Satzung des Jugendamtes (Amtsbl. 12/1995, S. 26, letzte Änd. Amtsbl. 7/2004, S. 3)
8. Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit in der Stadt Dessau (Amtsbl. 7/1995, S. 13, letzte Änd. Amtsbl. 5/2003, S. 3)
9. Satzung über die Wochenmärkte in der Stadt Dessau (Wochenmarktsatzung) (Amtsbl. 5/1994, S. 29)
10. Gebührensatzung für die Benutzung der Wochenmärkte (Amtsbl. 5/1994, S. 31, letzte Änd. Amtsbl. 4/1999, S. 8)
11. Rechtsverordnung über die Bestimmung der zulässigen Gegenstände des Wochenmarktverkehrs auf den Wochenmärkten der Stadt Dessau (Amtsbl. 5/1994, S. 33)
12. Satzung für die **Musikschule** der Stadt Dessau (Amtsbl. 2/2000, S. 6)
13. Kostensatzung für die **Musikschule** der Stadt Dessau (Amtsbl. 8/2005, S. 8)
14. Satzung für die **Volkshochschule** der Stadt Dessau (Amtsbl. 4/1996, S. 26)
15. Kostensatzung der Volkshochschule der Stadt Dessau (Amtsbl. 4/1996, S. 28, letzte Änd. Amtsbl. 8/2005, S. 5)
16. Satzung über die Benutzung der Anhaltischen **Landesbücherei** Dessau (Amtsbl. 5/1997, S. 2, letzte Änd. Amtsbl. 8/2005, S. 10)
17. Satzung für das **Stadtarchiv** Dessau (Archivordnung) (Amtsbl. 4/1999, S. 6)
18. Satzung für die **Stadtbildstelle** Dessau (Amtsbl. 5/2000, S. 7)
19. Kostensatzung für die **Stadtbildstelle** Dessau (Amtsbl. 5/2000, S. 7)
20. **Sportstättenatzung** der Stadt Dessau (Amtsbl. 11/2000, S. 5)
21. Satzung für die Schülerbeförderung in der Stadt Dessau (Amtsbl. 2/2000, S. 9)
22. Satzung über die **Unterbringung Obdachloser** in der kreisfreien Stadt Dessau (Amtsbl. 12/2002, S. 3)
23. Satzung über die Benutzung von Unterkünften für Spätaussiedler, Asylberechtigte, Kontingent- und Bürger-/Kriegsflüchtlinge sowie über die Erhebung von mietähnlichen Benutzungsgebühren (Amtsbl. 7/1994, S. 10, letzte Änd. Amtsbl. 1/2002, S. 3)
24. Verordnung zum Verbrennen pflanzlicher Gartenabfälle (Amtsbl. 10/95, S. 19)
25. Verordnung über die Festsetzung der Öffnungszeiten für den Sonntagsverkauf am 24. Dezember (Amtsbl. 1/1996, S. 9)
26. Verordnung über Bestimmungen zum Ladenschluss in Kur-, Ausflugs- und Erholungsorten (Amtsbl. 1/1996, S. 23)
27. Verordnung über die Festsetzung der **Verkaufszeiten** für den Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen (Amtsbl. 10/1997, S. 7)
28. Gebührensatzung für den **Rettungsdienst** der Stadt Dessau (Amtsbl. 7/2005, S. 2)
29. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte in der Stadt Dessau (Amtsbl. 11/2002, S. 2)
30. Satzung der Stadt Dessau über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis (Amtsbl. 1/2002, S. 26, letzte Änd. Amtsbl. 7/2004, S. 3)
31. Sondernutzungssatzung der Stadt Dessau mit Anlagen I. und II. (Amtsbl. 12/2002, S. 6, letzte Änd. Amtsbl. 11/2003, S. 3)
32. Satzung über die Lage, Beschaffenheit, Größe von Kinderspiel- und Freizeiflächen in der Stadt Dessau (Amtsbl. 9/1998, S. 5)
33. Satzung der Stadt Dessau zur Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen nach § 135 a) bis 135 c) Baugesetzbuch (Amtsbl. 6/1999, S. 12)
34. Satzung über notwendige Stellplätze der Stadt Dessau (Stellplatzsatzung) (Amtsbl. 7/2004, S. 21)
35. Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Dessau (Amtsbl. 12/1996, S. 28)
36. Satzung der Stadt Dessau über die Einrichtung der Feuerwehr und die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten für die Leistungen der Feuerwehr der Stadt Dessau vom 01.02.1996 (Amtsbl. 3/96, S. 39), zuletzt geändert durch Satzung vom 06. Juli 2001 (Amtsbl. 8/2001, S. 2), soweit nicht Hilfs- und Sachleistungen durch die freiwillige Feuerwehr Rodleben erbracht werden.
37. Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Dessau (Amtsbl. 8/1992, S. 227)
38. Satzung über die Erhebung von Gebühren auf den Friedhöfen der Stadt Dessau (Amtsbl. 8/1992, S. 242, letzte Änderungen Amtsbl. 8/2000, S. 8 und 10/2000, S. 4)

§ 3

Ortsrechtsanpassung mit Wirkung zum 01.06.2005

Für folgende Satzungen wird der Geltungsbereich auf den Ortsteil Rodleben zum 01.06.2005 erweitert:

1. Satzung über die Abfallentsorgung für die Stadt Dessau (Abfallsatzung) (Amtsbl. 5/2005, S. 13)
2. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Dessau (Abfallgebührensatzung und Entgeltordnung für die Abfallentsorgung) (Amtsbl. 2/1999, S. 2, letzte Änd. Amtsbl. 1/2005, S. 11)

§ 4

Ortsrechtsanpassung mit Wirkung zum 01.01.2010

Für folgende Satzungen, Verordnungen und Regelungen der Stadt Dessau wird zum 01.01.2010 der Geltungsbereich auf den Ortsteil Rodleben erweitert:

1. Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen
2. Satzung über die Erhebung von Gebühren und Entgelten für die Benutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau
3. Ordnung über die Erhebung von Parkgebühren in der Stadt Dessau
4. Hundsteuersatzung der Stadt Dessau
5. Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuern in der Stadt Dessau
6. Entschädigungssatzung der Stadt Dessau.
7. Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer in der Stadt Dessau
8. Satzung über die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtungen der Stadt Dessau (Abwassersatzung)
9. Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Dessau
10. Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Dessau.

Bis dahin gilt für den Ortsteil Rodleben:

1. Entschädigungssatzung der Gemeinde Rodleben vom 12.11.2001
2. Hundsteuersatzung der Gemeinde Rodleben vom 17.12.2002
3. Satzung über die Elternbeiträge für den Besuch von Kindern in der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Rodleben vom 20.05.2003
4. Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Rodleben vom 20.05.2003
5. Abwasserbeseitigung der Gemeinde Rodleben (Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung) vom 18.12.1996 in der Fassung der Änderung vom 27.06.2003
6. Vergnügungssteuersatzung der Gemeinde Rodleben vom 29.11.1995
7. Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Rodleben vom 24.08.2000.

§ 5

Außerkraftsetzung

Folgende Satzungen der Gemeinde Rodleben werden mit Wirkung vom 01.01.2005 für den Ortsteil Rodleben außer Kraft gesetzt:

1. Hauptsatzung der Gemeinde Rodleben,
2. Satzung über Verwaltungs- und Sondergebühren der Gemeinde Rodleben mit Ausnahme der Regelungen über die Gebühren für die Verpachtung von Gärten, Garagen und Gebäuden.

§ 6

Veränderungen des Geltungsbereiches

Folgende Satzung der Verwaltungsgemeinschaft "Rosselital" findet mit Wirkung vom 01.01.2005 keine Anwendung mehr für den Ortsteil Rodleben:

Verwaltungsgebührensatzung der Verwaltungsgemeinschaft Rosselital.

§ 7

Weiterbestehen von Ortsrecht

Folgende Satzung der Gemeinde Rodleben bleibt bis auf unbestimmte Zeit ihre Gültigkeit für den Ortsteil Rodleben:

1. Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Rodleben vom 27.05.2004.
2. Satzung über den Kostenersatz für Hilfs- und Sachleistungen der freiwilligen Feuerwehr Rodleben vom 07.04.2003.
3. Satzung und 1. Änderung der Satzung zur Erhebung von Beiträgen zur Unterhaltung der Gewässer und Anlagen in und an Gewässern 2. Ordnung innerhalb des Unterhaltungsverbandes Nuthe/Rosel.
4. Entgeltordnung der Gemeinde Rodleben für die Nutzung des Freizeitbades Rodleben vom 13.05.2000.
5. Ordnung zur Regelung der Werbung im Bowling-Center Rodleben
6. Ordnung zur Regelung der Aussenwerbung in der Gemeinde Rodleben
7. Ordnung zur Regelung der Werbung auf den Werbeflächen der Standuhren der Gemeinde Rodleben
8. Ordnung zur Nutzung der Sporthalle Rodleben
9. Vereinbarung zur Nutzung des Gemeinde-Kleinbusses

§ 8

Anpassung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuern

Gemäß dem Gebietsänderungsvertrag zwischen der Stadt Dessau und der Gemeinde Rodleben vom 15.09.2004, § 1 Abs. 3, ist für die Steuerhebesätze ein fünfjähriger Anpassungszeitraum vereinbart. Daher werden folgende Hebesätze in der Haushaltsatzung für den Ortsteil Rodleben separat festgesetzt:

	2005	2006	2007	2008	2009
Grundsteuer A	270	270	270	270	270
Grundsteuer B	320	320	320	320	320
Gewerbesteuer	340	360	380	400	420

§ 9

Inkrafttreten

Die Erstreckungssatzung tritt zum 01.01.2005 in Kraft.

Dessau, den 14.12.2005


H.-G. Otto
Oberbürgermeister



DWG-Pressedienst

Entscheidung über neuen DWG-Verwaltungssitz für unbestimmte Zeit ausgesetzt

Die Entscheidung über die Errichtung eines neuen Verwaltungssitzes für die Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH wird auf unbestimmte Zeit ausgesetzt. Diesen Beschluss fasste der DWG-Verwaltungsrat am Mittwoch nach einer sehr ausführlichen und intensiven Diskussion.

Die Geschäftsführer Waltraud Stebner und Joachim Schlichter begründeten in einer veröffentlichten Pressemitteilung diesen Schritt mit der Notwendigkeit, die für das Vorhaben notwendigen finanziellen Mittel ausschließlich für die Sanierung der Mietwohnungsbestände im Innenstadtbereich einzusetzen.

Die DWG hatte im Verlaufe des Jahres im Auftrage des Verwaltungsrates verschiedene Varianten eines Zentralisierungsstandortes untersucht; neben zwei Objekten am Schlossplatz, dem ehemaligen MEAG-Gebäude in der Körnerstraße, einem Neubau in der Poststraße, aber auch die Teilnutzung der ehemaligen Schade-Brauerei. Das Ergebnis dieser

Untersuchungen habe jedoch durchschnittliche, zu finanzierende Kosten von etwa 3,8 Mio. € ergeben, die angesichts der Realisierung der Aufgabenstellung im Stadtumbauprozess sowie der Weiterführung der Aufwertungen der Wohnungsbestände für die DWG nicht vertretbar seien.

Wie es in der Mitteilung weiter heißt, sei trotz der Rückbaumaßnahmen von insgesamt 1.175 Wohnungen bis zum 31. Oktober diesen Jahres kein Rückgang des Leerstands in einem solchen Umfang eingetreten, der die Finanzierung dieser Maßnahme rechtfertige.

Stebner und Schlichter wiesen in diesem Zusammenhang auf einen weiteren wesentlichen Aspekt hin, der die Entscheidungsfindung unmittelbar beeinflusst habe. Ausgelöst durch die öffentliche Diskussion über die Zentralisierung der DWG an einem neuen Standort, habe es in den vergangenen Monaten eine anhaltende Kritik durch eine beträchtliche Anzahl der Mieter über den geplanten Einsatz

finanzieller Mittel für ein solches Vorhaben angesichts des hohen Bedarfs notwendiger Instandsetzungs-, Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen gegeben.

In vielen persönlichen Gesprächen hätten die Bewohner ihr Unverständnis darüber zum Ausdruck gebracht, dass die DWG in der gegenwärtigen Situation ein solches Vorhaben verwirklichen wolle.

Die DWG-Geschäftsführer stellten klar, dass angesichts einer auch weiterhin nicht vertretbaren Leerstandsquote die Verwendung finanzieller Mittel für einen neuen Verwaltungssitz einer kritischen Öffentlichkeit nicht vermittelbar sei.

"Die Kunden stehen nach den Unternehmensprinzipien im Mittelpunkt aller Bemühungen der DWG als moderner Dienstleister. Somit ist es der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft eine wichtige Verpflichtung, im Sinne ihrer Kunden zu agieren", betonten Stebner und Schlichter in der Mitteilung.

Nach den Vorstellungen der Geschäftsführung könnten die Mittel zum Beispiel für die weitere Aufwertung der Bestände im Innenstadtbereich genutzt werden. Ferner sei die zielgerichtete Finanzierung der Sanierung leer stehender Wohnungen für eine schnelle Neuvermietung vorgesehen.

Waltraud Stebner und Joachim Schlichter bedauerten die eingetretene Situation und warben um Verständnis dafür, dass die von den Architekten und Planern entwickelten sehr kreativen Lösungsansätze für einen neuen Verwaltungssitz der DWG in der gegenwärtigen Zeit nicht verwirklicht werden können.

Die Geschäftsführung werde jedoch mit den beteiligten Büros weiterhin im Kontakt bleiben und bei einer Veränderung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen die Zusammenarbeit für die weitere Vorbereitung des Vorhabens wieder aufnehmen.

Walter Matthias

Restaurierung

Neues Leben im alten „Palais Bose“

Dem Passanten ist es wohl schon aufgefallen - nach langer Zeit der Einrüstung sind am historischen "Palais Bose" in der Johannisstraße die Baugerüste gefallen und das historische Gebäude aus dem 19. Jahrhundert strahlt im neuen Glanz.

Mitte Dezember und damit noch kurz vor Weihnachten können nun die Bauarbeiten zur aufwändigen Restaurierung und Umnutzung des Gebäudes als Erweiterung des bestehenden Pflegeheims der avendi Senioren Service Dessau GmbH abgeschlossen werden. Hierbei ist es wohl gelungen, den historischen Charme des denkmalgeschützten Gebäudes zu bewahren und gleichzeitig allen Anforderungen einer modernen Pflegeeinrichtung gerecht zu werden.

Die Realisierung des Projektes war nur durch die enge Kooperation des Bauherren, der in Dessau bekannten Familie Scheidel, mit den Behörden und hier insbesondere dem Amt für Denkmalschutz möglich, wobei selbstverständ-

lich auch immer Kompromissbereitschaft gefragt war.

Die avendi Senioren Service Dessau GmbH, seit Mai 2003 Betreiber der Einrichtung "Pflege & Wohnen am Park Palais Bose" an der Hausmannstraße, freut sich, nun mit dem Abschluss dieses Bauabschnittes weitere 19 vollstationäre Pflegeplätze in ganz besonderem Ambiente anbieten zu können, bei denen das bewährte Konzept des Trägers mit dem Motto "ars vivendi - die Kunst zu Leben" im Mittelpunkt steht.

Für das Stadtzentrum bedeutet dies aber auch, dass das Straßenbild der Johannisstraße eine deutliche Aufwertung erfährt und auch der hinter dem "Palais Bose" gelegene, malerische historische Park für die Bürger immer wieder bei Veranstaltungen zugänglich gemacht wird - so zum Beispiel beim jährlichen Tag der offenen Tür, der am 08.07.2006 wieder als Familienfest im Park für Jung und Alt durchgeführt wird.

Und das "Palais Bose" wird nun wieder als das genutzt, wofür Graf von Bose, seinerzeit Kammerherr des Fürsten in Dessau, es 1800- 1803 gebaut hat: als Wohnhaus im Herzen der Stadt. Vielleicht hat die bewegte Geschichte des Objektes, dass in seiner Geschichte als Hofbibliothek, Magazin der historischen Sammlungen der Stadt, Anhaltische Gemäldegalerie und (fast) zuletzt - wohl am meisten bekannt und fast

namensgebend - bis 1989 als "Pionierhaus" genutzt wurde, nun ein Ende. Der Kreis schließt sich.

Eine öffentliche Vorstellung des Gebäudes ist für den Anfang des Jahres geplant. Interessenten für eine Aufnahme im Haus können sich ab sofort unter Tel.: 0340 - 23 04 0 in einem persönlichen Gespräch beraten lassen.

Ralf Zaizek



Pokal des Dessauer Oberbürgermeisters

Dem Wettbewerb, in Anwesenheit des Dessauer Oberbürgermeisters, stellten sich am 26. November 32 Sportschützen aus 6 Mannschaften. Sieger wurde Mathias Härtel SGI Dessau mit 174, vor Dieter Jaekel SGI Naundorf 172 und Lutz Knieriem SGI Dessau 171 Ringen. Den Pokal verteidigte die Mannschaft der SGI Dessau mit 669 vor der Mannschaft des PSV Dessau mit 576 und den Dessauer Jägern mit 389 Ringen. Die weiteren Plätze belegten die Stadtverwaltung Dessau, SGI Naundorf und SSG Goltewitz.

Die Ergebnisse dieses 10. Pokalwettkampfes können im Internet auf der Seite www.dessauweb.de/sgi ersehen werden.

Offener Kanal

Dessauer Autor mit neuer Literatursendung

Stellen Sie sich vor: Sie stellen den TV-Sender Offener Kanal Dessau ein. Sie hören einen Audiobeitrag. Und der Moderator lädt Sie zu einem Gedankenspiel in seinem Kopf ein. Wahrscheinlich werden Sie abwinken, lachen und sagen: Aber wie soll das gehen? Wie kann ein ausgewachsener Mensch in einen so kleinen Kopf hineinpassen? Diese Frage ist nicht unberechtigt. Doch bedenken Sie! Zu diesem Zeitpunkt befinden Sie sich bereits mitten im Gedankenspiel. Und

da ist vieles möglich! Es geht um Literatur. Eigene Texte werden vorgestellt, Texte auch anderer, ebenfalls noch unbekannter Autoren werden gelesen. „Gedankenspiel“ - Eine Literatursendung des Dessauer Autoren Peter Fochmann, immer Montag um 12, 16, 20, 24 und 04 Uhr. Jeden Monat eine neue Folge. Gedankenspiel Januar: „Liebe Rose, liebe Hilde, liebe Else ...“ mit Texten der Dessauer Lyrikerin Hannelore Nowak

Praktikum in der Partnerstadt Gliwice



Vom 7. bis 20. November waren 13 Auszubildende (Köche, Floristen, Hauswirtschaftler) des Beruflichen Ausbildungs- und Vorbereitungswerkes (BAVW gGmbH Dessau) und zwei Ausbilder zu Gast in einer beruflichen Schule in Dessaus Partnerstadt Gliwice. Im Rahmen des europäischen Fremdsprachenprogramms Sokrates/Comenius 1.2 arbeiteten die deutschen und polnischen Jugendlichen an dem Projekt „Am gemeinsamen europäischen Tisch - Ernährungstraditionen in der deutschen und polnischen Küche“. Höhepunkt war das Bankett für 60 Personen mit deutschen Speisen und Gästen aus der Region, das eine große Herausforderung für die angehenden Köche, Floristen und Hauswirtschaftler war. Bei Ausflügen lernte man auch Land und Leute kennen. Ein Gegenbesuch ist bereits geplant: Ende März 2006 werden die Gliwicer dann nach Dessau kommen. Foto: privat

Christvespern in den Kirchen Dessaus am Heiligen Abend

St. Georg	15.30 Christvesper	17.00 Christvesper	
St. Johannis	15.30 Christvesper	17.00 Christvesper	23.00 Christnacht
Petrus	15.30 Christvesper mit Krippenspiel	17.00 Christvesper mit Chor und Posaunen	
Jakobus	15.00 Christvesper der Stadtmission		
St. Paulus	16.00 Christvesper mit Krippenspiel	17.30 Christvesper mit Chor	
Kreuz	15.00 Christvesper	16.30 Christvesper	18.00 Christvesper
Törten	15.00 Christvesper	16.30 Christvesper	18.00 Christvesper
Christus	15.30 Christvesper	17.00 Christvesper	23.00 Christnacht
Großkühnau	17.00 Christvesper		
Auferstehung	15.45 Christvesper	17.00 Christvesper	
Kleinkühnau	14.30 Christvesper	15.30 Christvesper	
Laurentius	18.00 Christvesper		
Mildensee	17.30 Christvesper		
Waldersee	16.00 Christvesper		
Kleutsch	14.30 Christvesper		
Sollnitz	13.30 Christvesper		
Alten	16.00 Christvesper mit Krippenspiel	18.00 Christvesper	23.00 Christnacht
Mosigkau	15.00 Christvesper mit Krippenspiel	17.45 Christvesper	
Kochstedt	15.00 Kinderchristvesper mit Krippenspiel	16.15 Christvesper mit Krippenspiel	
Gemeinschaft	17.00 Christvesper		
Ev. Adventgemeinde	10:30 Predigtgottesdienst		
Ev. Methodistische Gem.	14.30 Christvesper		
Freie Ev. Gemeinde	16.30 Christvesper mit Krippenspiel		
Ev. Freikirchl. Gemeinde	16.00 Christvesper		
Kath. Propsteigemeinde	15.30 Kinderchristmette	21.45 Weihnachtliches Ansingen	22.00 Christmette
Kath. Gemeinde Dreieinig-keit Dessau-Süd	22.30 Christmette		
Kath. Gemeinde			
St. Joseph Alten	22.00 Christmette		

Gottesdienste in ev. Kirchen - Weihnachtsfeiertage 2005

	1. Weihnachtstag (25.12.)	2. Weihnachtstag (26.12.)	Mildensee	10.30 Gottesdienst	
St. Georg	10.00 Gottesdienst	10.00 Gottesdienst	Waldersee	9.00 Gottesdienst	
St. Johannis	10.00 Festgd. mit Petrusgem.		Melanchthon Alten		10.00 Festgd. mit Abendm. u. Chor
Petrus		10.00 Festgottesd. mit Johannisgem.	Martin Luther Mosigkau		10.00 Singegottesdienst
Jakobusgemeindehaus		10.00 Singegottesdienst, Pfr. Diestelkamp	Kochstedt	10.00 Gottesdienst	
St. Paulus		10.00 Festgottesdienst mit JG	Gemeinschaft, Wolfgangstr.	17.00 Gottesdienst	
Kreuzkirche	10.00 Gottesd. m. Abendmahl	10.00 Gottesdienst	Ev. Adventgemeinde		
St. Peter Törten	10.00 Gottesd. m. Abendmahl		Ev. Methodist. Gemeinde		06.00 Christmette mit Krippenspiel
Christuskirche			Freie Ev. Gemeinde	10.00 Gottesdienst	
Großkühnau	10.45 Gottesdienst		Ev. Freikirchl. Gemeinde	10.00 Weihnachtsgottesdienst	
Auferstehung	9.30 Gottesdienst		Kath. Propsteigemeinde	10.00 Festhochamt	08.30 Hl. Messe, 10.00 Hl. Messe
Kleinkühnau		10.45 Gottesdienst	Kath. Dreieinigkeitsgem.	10.00 Hl. Messe	10.00 Hl. Messe
Laurentiusshalle (ADA)	9.30 Gottesdienst m. Abendmahl		Kath. St. Joseph, Alten	08.30 Hl. Messe	08.30 H. Messe




VON HERZEN FROHE FESTTAGE!
 FÜR IHR VERTRAUEN IM ALTEN JAHR:
EIN HERZLICHES DANKESCHÖN!
 FÜR DAS NEUE JAHR:
GESUNDHEIT, GLÜCK UND ERFOLG!

DIE JOHANNITER
 KREISVERBAND DESSAU



2598/10-50-05

ELEKTRO-KRETSCHMER
 INSTALLATION & SERVICE / LICHT- UND KRAFTANLAGEN

Unseren verehrten Kunden, Verwandten, Bekannten und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht das Team von Elektro-Kretschmer.



06842 Dessau-Mildensee, Alt Dellnau 16 b
 Tel.: (0340) 216 02 74 • Fax: (0340) 216 21 29

2598/10-50-05

Kurzzeitpflege + Dauerpflege + Servicewohnen
Die Einrichtung im Herzen Dessaus, die Maßstäbe setzt!



Ab sofort weitere Plätze im restaurierten „Palais Bose“!
 Info unter Tel.: 03 40 - 2 30 40
 www.avendi-senioren.de

*„ars vivendi“ ...
 Leben mit Tradition ... Pflegen mit Herz!
 ... hier bin ich zuhaus!*



Senioren Service Dessau GmbH *Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!*

Pflege & Wohnen „am Park Palais Bose“ + Hausmannstraße 5 + 06844 Dessau
 Tel.: 03 40 - 2 30 40 + Fax: 03 40 - 2 30 42 99 + info@avendi-senioren.de

2598/10-50-05

MARTHAHAUS
 Seniorenresidenz GmbH

Den Bewohnern des MARTHAHAUSES, den Mietern der Halleschen Str. 31 und 33 und den Patienten des ambulanten Pflegedienstes sowie allen ihren Angehörigen, Ruheständlern und unseren Mitarbeitern wünschen wir ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr.

Die Geschäftsführung
 06842 Dessau
 Bernburger Str. 15



2598/10-50-05

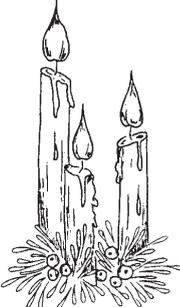
Für die angenehme Zusammenarbeit und für das Vertrauen, das Sie in uns gesetzt haben, möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Ihnen und Ihren Angehörigen wünschen wir frohe Festtage und ein gesundes, erfolgreiches und glückliches 2006.



System Dachbau Service GmbH

Rosenhof 5
 06844 Dessau

Tel.: 0340/261070
 Fax: 0340/26107-10



2598/10-50-05

Allen unseren Kunden und denen, die es noch werden wollen, ein warmes und gemütliches Weihnachtsfest und alles Gute für 2006.



WÄRME

- aus Holz? - Holz-Heizkessel
 Holzvergaser-Heizkessel
- aus Sonne? - Solartechnik!
- aus Gas? - Gasbrennwerttechnik!
- aus Öl? - Ölheiztechnik!

Nachfragen lohnt sich!!!!
 Kostenlose Angebote! Finanzierung möglich!

OGONIAK & OEPPIG
 Heizung • Sanitär • Umwelt

Mo - Fr 7.00 - 16.00 Uhr
 Kleinkühnauer Straße 16
 06846 Dessau-Großkühnau
 Telefon 03 40 / 61 96 70
 Tel./Fax: 03 40 / 61 96 71

2598/120-50-05

Busreisen * Busreisen * Busreisen

Auszug Tagesfahrten

Halbtagesfahrten Bad Salzellen je Mo., 16.01., 23.01., 30.01.06	€ 16,00
Einkaufsfahrt zur Baur Großversand Einkaufswelt Burgkunstadt zum Winterschlussverkauf Fr., 13.01., Mi., 25.01., Fr., 10.02.06	€ 00,00
24.01. Frankfurt/Oder mit Möglichkeit Polenmarkt	€ 14,00
Tägl. 14. - 22.01.06 Grüne Woche Berlin , inkl. Eintritt	€ 27,00

Unser Katalog „Reisen 2006“ ist da!
ACHTUNG 3 % Frühbucherrabatt!

Unsere Silvesterreisen 2005/06

6 Tage 28.12.05 - 02.01.06

Gardasee/Mosel

5 x HP, Silvesterfeier mit Live-Musik, großem Ausflugsprogramm
 ab **€ 495,-**

Kurereisen nach Marienbad

14 Tage 05. - 18.02.06

13. - 26.08.06 und 05. - 18.11.06
 inkl. tägl. Kuranwendungen, 13 x HP im Hotel
 ab **€ 534,-**

Flusskreuzfahrt Würzburg- Strassburg

06. - 09.02.06

inkl. Busan- und -abreise, 3 x Vollpension an Bord, Unterbringung in Außenkabinen mit 2 unteren Betten, Du/WC, Stadtführung in Würzburg und Mainz
€ 339,-

Schnupperkreuzfahrt Oslo

3 Tage 07. - 09.02.2006
 und 01. - 03.03.2006

Minikreuzfahrt von Kiel nach Oslo mit der Color-Line auf der MS Kronprinz Harald, 2 x ÜF an Bord
 ab **€ 139,-**

„Weekend-Tour“ Amsterdam

2 Tage 11. - 12.02.2006

1 x ÜF im 4****Hotel in Amstelveen, mit Käsebauer, Grachtenrundfahrt, Diamantschleiferei
€ 99,-

Winterliche Überraschungsfahrt

5 Tage 13. - 17.02.2006

4 x HP im Hotel, großes Programm mit vielen Leistungen
€ 333,-

Schweiz mit Genfer See und Eisenbahnromantik

5 Tage 18. - 22.02.2006
 und 08. - 12.04.2006

4 x HP, Zugfahrten, Chamonix, Montreux, Lausanne
 ab **€ 369,-**

Mini-Kreuzfahrt n. England

3 Tage 01. - 03.03.2006
 und 24. - 26.03.2006

Fährüberfahrten nach Hull, 2 x ÜF an Bord, Stadtführung York
 ab **€ 185,-**

Rom - „die ewige Stadt“

7 Tage 04. - 10.03.2006

2 x HP bei Zwischenübern., 4 x ÜF/1 x Abendessen im Hotel in Rom, Stadtführung und Leistungen lt. Programm
€ 575,-

Kururlaub in Niederschlesien

15 Tage 04. - 18.03.2006
 22.07. - 05.08.2006
 und 28.10. - 11.11.2006

14 x Vollpension in Bad Flinsberg, 2 Kurbehandlungen pro Werktag
 ab **€ 419,-**

Malerischer Gardasee

5 Tage 05. - 09.03.2006
 und 19. - 23.06.2006

4 x HP, Simione
 ab **€ 299,-**

Musical-Reise

„Das Phantom der Oper“

2 Tage 05. - 06.03.2006

1 x ÜF, 1 x Eintritt Musical Phantom der Oper im Colosseum-Theater Essen
 ab **€ 149,-**

Cinque Terre - Elba u. Toskana

8 Tage 08. - 15.03.2006

2 x HP bei Zwischenübern., 5 x HP an der Versiliaküste, Toscana-Rundfahrt m. Pisa, Lucca
€ 354,-

Istrien - Kroatien

6 Tage 11. - 16.03.2006
 01. - 06.04.2006
 und 23. - 28.09.2006

5 x HP, Benutzung Schwimmbad, Halbtagesausflug Porec
 ab **€ 275,-**

Wellnesstage in Visegrád/Ungarn

6 Tage 11. - 16.03.2006

1 x HP in Prag, 4 x ÜF, 3 x Abendessen im 4****Wellnesshotel, Benutzung Wellnesseinrichtung, Stadtführung Budapest
€ 515,-

Städtetrip Paris

5 Tage 18. - 22.03.2006
 und 03. - 07.08.2006

4 x ÜF im Hotel, 3 x Abendessen, Besichtigungspr. mit Stadtrundfahrt, Seineschiffsfahrt, Louvre, Versailles etc.
 ab **€ 411,-**

Sonneninsel Sizilien

12 Tage 19. - 30.03.2006

10 x ÜF in Hotels, 1 x ÜF bei Fährüberfahrt Palermo - Genua, 11 x Abendessen, gr. Ausflugsprogramm
€ 1.279,-

Tulpenblüte in Holland

4 Tage 21. - 24.03.2006
 und 25. - 28.04.2006

3 x ÜF, 3 Hauptmahlzeiten, Amsterdam, Eintritt Keukenhof, Insel Texel, Käsebauernhof etc.
€ 299,-

Frühling auf Rügen

4 Tage 27. - 30.03.2006

3 x HP in Putbus, Ausflüge Südrügen und Nordrügen
€ 277,-

Blumen- u. Palmenriviera - Côte d'Azur

7 Tage 01. - 07.04.2006
 und 23. - 29.09.2006

2 x HP bei Zwischenübern., 4 x HP, Monaco, Nizza, San Remo
€ 439,-

Neusiedler See im Burgenland

5 Tage 02. - 06.04.2006
 und 24. - 28.09.2006

4 x HP im 4****Hotel, Burgenland-Rundfahrt, Puszta-Fahrt, Eisenstadt
 ab **€ 399,-**

Flusskreuzfahrt Blütenzauber im Rhonetal

7 Tage 08. - 14.04.2006

2 x HP bei Zwischenübern., 4 x Vollpension an Bord, Landausflüge im Braunmiller-Bus, Schluchten der Ardèche, Avignon
€ 799,-

Thüringer Wald

5 Tage 09. - 13.04.2006
 und 13. - 17.08.2006

4 x HP, Stadtführungen Erfurt und Coburg, Thüringer Wald Rundfahrt, musikalischer Abend mit Klaus Rogler und den Rennsteigspatzen
 ab **€ 366,-**

Osterreise ins Blaue

5 Tage 13. - 17.04.2006

4 x HP im Hotel, Besichtigungs- und Unterhaltungsprogramm, Osterüberraschung
€ 399,-

Schlosshotel Fieberbrunn/Tirol

5 Tage 18. - 22.04.2006

4 x HP im Schlosshotel, Benutzung Hallenbad, Sauna, Stadtführung, Rundfahrt Kaisergebirge-Kufstein-Kitzbühel
€ 349,-

5**Hotel Neptun Warnemünde**

3 Tage 19. - 21.04.2006
 und 10. - 12.10.2006

2 x ÜF, 1 x Abendessen, Benutzung Schwimmbad, Stadtführung Rostock
 ab **€ 225,-**

Lugano/Schweiz

6 Tage 23. - 28.04.2006
 und 16. - 21.07.2006

5 x HP in Lugano, Lago Maggiore-Express, Centovalli-Bahn, Stadtführung Lugano
€ 599,-

Ostfriesland

5 Tage 18. - 22.04.2006
 und 14. - 18.08.2006

4 x HP in Wiesmoor, Ostfriesland-Rundfahrt, Schifffahrt zu den Seehundbänken, Besichtigung Mayer-Werft
 ab **€ 389,-**

Altes Griechenland

14 Tage 24.04. - 07.05.2006

13 x HP, Fährüberfahrten, Rundreise mit Delphi, Olympia, Mykenä, Epidaurus, Meteora, Schifffahrt, Reiseleitung
€ 1.579,-

Grünschimmernder Achensee

6 Tage 30.04. - 05.05.2006

5 x HP im 4****Wellnesshotel mit Hallenbad, Whirlpool, Seen-Rundfahrt, Achenseeschiffahrt
€ 485,-

Sagenhaftes Salzburger Land

5 Tage 04. - 08.05.2006
 08. - 12.08.2006
 und 15. - 19.10.2006

4 x HP im 4****Hotel in Abtenau, Benutzung Wellnessbereich, Panoramarundfahrt Tennengau, Salzburg, Salzammergutrundfahrt, Wolfgangseeschiffahrt
€ 419,-

Apulien - Italiens Süden

12 Tage 09. - 20.05.2006

11 x HP bei Rundreise, Monte S. Angelo, Castel del Monte, Castellana-Grotten, Altamura, Bari
€ 1.279,-

Belgien - das Herz Europas

5 Tage 10. - 14.05.2006
 und 29.09. - 03.10.2006

4 x HP in Oostende, Stadtrundfahrt Brüssel, Flandernrundfahrt mit Gent und Brügge
€ 388,-

Dalmatische Küste

11 Tage 11. - 21.05.2006

1 x HP bei Fährüberfahrt, 9 x HP bei Rundreise, Korcula, Dubrovnik, Split, Krka Wasserfälle, Rab
€ 863,-

Schlägen an der Donauschling

5 Tage 17. - 21.05.2006
 und 27. - 31.08.2006

4 x HP im 4**** Wellnesshotel, Stadtführungen Passau und Linz, Donauschiffahrt, Besuch Stift Melk
€ 444,-

Bilbao - Biarritz - Baskenland

9 Tage 24.05. - 01.06.2006

8 x HP bei Rundreise, Biarritz, Baskenlandrundfahrt, Bilbao, Lourdes, Stadtführungen Toulouse, Carcassonne, Fahrt im TGV, Besuch Airbus-Werke
€ 999,-

Wir wünschen all unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



!!! Irrtum und Druckfehler vorbehalten!!!

Sportwinter 2005/2006

Sechs Veranstaltungen am laufenden Band lassen



Volle Besucherränge verzeichnet alljährlich das Internationale Handballturnier um den BMW-Dierks-Cup. Fotos (6): Sportamt



In der sonst fußballfreien Zeit präsentiert die Sportstadt Dessau jeweils zu Jahresbeginn das Hallenfußballturnier um den Ford-Cup.



Der deutsche Tischtennis-Shootingstar Kristin Silbereisen ist in Roßlau beim Länderspiel Deutschland-Schweden dabei.

Wenn schon die winterliche Jahreszeit draußen sich bislang mit ihren typischen Eigenschaften zurückhält, so verspricht doch der Dessauer Sportwinter wieder das zu werden, was er jedes Jahr ist: eine knackige Erfrischung in den sonst eher „sportarmen“ Monaten.

Fußball? Spielpause. Handball? Bis auf Ausnahmen die gleiche Situation. Was also machen, wenn man auf spannende Begegnungen im Zeichen des Balls nicht verzichten will? Kurz gesagt: einfach die Veranstaltungstickets für den Sportwinter 2005/2006 der Sportstadt Dessau sichern, und die langen Winterabende sind gerettet.

Sage und schreibe sechs tolle Veranstaltungen warten auf das sportbegeisterte Dessauer Publikum und die Gäste aus der Region: das 7. Internationale Handballturnier um den BMW-Dierks-Cup, das 7. Internationale Hallenfußballturnier um den Ford-Cup,



das Tischtennis-Länderrduell Deutschland - Schweden, das Internationale Springermeeting, die Handball-Länderspiele U 21 der Männer Portugal - Frankreich und Deutschland - Spanien sowie das 12. Internationale Hallenfußballturnier der E-Junioren um den Allianz-Pietrek-Cup.

„Soviel Sport zur Jahreswende gab es noch nie“, verkündet Dessaus Sportamtsleiter Ralph Hirsch stolz und macht sportpolitische Gründe dafür verantwortlich, dass es zu diesem Veranstaltungsmarathon kommen konnte. Fest eingeplant waren vier Veranstaltungen, die allein spektakulär genug wären, die Besinnlichkeit zum Jahreswechsel zeitweise zu durchbrechen. Zwei Events kommen nun also hinzu, es ist zum einen das Damen-Tischtennis-Länderspiel Deutschland-Schweden, das am 10. Januar in der Roßlauer Elbe-Rosell-Halle stattfindet. Ein sportliches Highlight auf jeden Fall - Deutschlands Newcomerin Kristin Silbereisen ist mit dabei - aber auch eine symbolische Geste an die Fusionspartnerin über der

Elbe: die Schifferstadt geht bekanntlich mit der Sportstadt ab 2007 gemeinsame Wege als Doppelstadt Dessau-Roßlau. „Partnerschaften im Sport gehen traditionell über Stadtgrenzen hinaus“, umreißt Hirsch sein Anliegen, die Philosophie der Sportstadt Dessau mit einem absoluten Highlight in die Nachbarstadt zu exportieren. Immerhin geht es für die Tischtennis-Damen um die EM-Qualifikation. Die Zusammenarbeit mit den Roßlauer nennt Hirsch exzellent und hat vor, diese Partnerschaft im Rahmen des Machbaren fortzuführen.

Karten im VW: 7 Euro; ermäßigt 4 Euro.

Die zweite zusätzliche Veranstaltung sind die genannten **Handball-Länderspiele U 21** der Männer am 14. Januar 2006 in der Anhalt-Arena Dessau. „Die Ausrichtung dieser sportlich anspruchsvollen Begegnungen soll dazu beitragen, im nächsten Jahr wieder ein A-Länderspiel im Handball nach Dessau zu holen“,

erklärt Hirsch den Hintergrund und fügt hinzu, dass die Begegnungen davon abgesehen für die Zuschauer ein Leckerbissen sind, zumal auch bei der U 21 schon namhafte Profis und sogar ein A - Nationalspieler mit von der Partie sind. Die vier teilnehmenden Mannschaften aus Frankreich, Portugal, Spanien und Deutschland bereiten sich in Dessau auf die Qualifikationsrunde zu den Europameisterschaften vor, die Ostern 2006 in Island stattfinden. Ziel ist die EM-Teilnahme in Österreich im nächsten Jahr.

Bereits 2002 war die Sportstadt Dessau schon einmal Austragungsort für dieses Vierländerturnier, das in derselben Besetzung seit 1997 jährlich stattfindet.

Karten im VW: 5 Euro; ermäßigt 3 Euro.

Neben aller Sportpolitik bleibt eines freilich unverändert: den Jahresausklang beschert auch 2005 traditionell das nunmehr 7. Internationale Handballturnier um den BMW-Dierks-Cup am 27. Dezember in der Anhalt-Arena Dessau. Zwei Nationalmannschaften (Österreich und Belgien), eine inter-

Fanherzen höher schlagen - Sportamt vergibt Karten

nationale Clubmannschaft (HC Victory Regia Minsk), und aus Deutschland die Teams von GWD Minden-Hannover, Dessauer HV 96 und EHV Aue - so präsentiert sich das hoch attraktive Teilnehmerfeld aus sechs Mannschaften.

Karten im VW: 6 Euro; ermäßigt 4 Euro.

Für den schwungvollen Beginn des Sportjahres 2006 sorgt bewährtermaßen das **Hallenfußballturnier** um den **Ford-Cup 2006**. In diesem Jahr ganz im Zeichen der bevorstehenden FIFA-Weltmeisterschaft. Das Turnier wird mit dem Original-WM-Ball ausgetragen, der am 9. Dezember in Leipzig erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt worden war.

Karten im VW: 6 Euro; ermäßigt 4 Euro.

Ein „kleines Jubiläum“ feiert das mittlerweile **5. Internationale Springmeeting** im Stabhochsprung der Männer und im Hochsprung der Frauen am 21. Januar 2006, wiederum in der Anhalt-Arena Dessau. Zur Erinnerung: Mit diesem Event wurde im Jahr 2002 die modernisierte Anhalt-Arena eingeweiht. Was damals ein Riesenerfolg war, setzte sich über die Jahre hin als „inoffizieller Jahreaufakt“ in der Stabhochsprungszene durch und wurde vor zwei Jahren um die Frauendisziplin erweitert. Auch in diesem Jahr geht bei dieser „vorgelegenen Deutschen Meisterschaft“ (Hirsch) wieder die „crème de la crème“ der deutschen Stabhochsprungszene an den Start, von Tim Lobinger über Danny Ecker bis hin zu Björn Otto. Die Veranstaltung bleibt ein Zuschauermagnet, weil man wie nur selten sonst auf „Tuchfüh-

lung“ mit den Stars gehen kann, ihre atemberaubenden Sprünge aus nächster Nähe verfolgen kann. .

Karten im VW: 5 Euro; ermäßigt 3 Euro.

Der 12. Wiederkehr sieht derweil Deutschlands bestes E-Jugend-Turnier entgegen, das **Hallenfußballturnier** um den **Allianz-Pietrek-Cup 2006** am 28./29. Januar. 24 Teams namhafter europäischer und deutscher Fußballvereine treffen sich in Dessau -erwähnt seien beispielhaft natürlich der FC Bayern München, des Weiteren Borussia Mönchengladbach, Bayer 04 Leverkusen, Hertha BSC, FC Schalke 04, Borussia Dortmund, Feyenoord Rotterdam und SK Slavia Prag. Neu dabei die Kicker von Rapid Wien. Ein perfekter Abschluss des sagenhaften Sportwinters 2005/2006, wie er besser nicht sein könnte. „Die Sportstadt Dessau ist stolz, dies besondere Turnier Jahr für Jahr ausrichten zu können“, sagt Ralph Hirsch im Hinblick darauf, was dem Nachwuchs an Motivationsschub dadurch ermöglicht wird.

Karten im VW von 3 bis 8 Euro.

+++ Freikarten zu gewinnen +++

Sie haben noch kein Weihnachtsgeschenk? Dann aufgepasst! Das Sportamt verlost fünf Pakete á 2 Eintrittskarten über alle hier genannten Events. Die ersten fünf Anrufer, die sich am Montag, 19. Dezember, ab 8 Uhr unter der Rufnummer 204-2042 melden, haben gewonnen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Carsten Sauer



Spieler aus vier Nationen bestreiten die Handball-Länderspiele der U 21 am 14. Januar 2006 in der Anhalt-Arena Dessau.



Seit der Eröffnung der Anhalt-Arena 2002 Jahr für Jahr ein Publikumsmagnet: das Internationale Springmeeting.



Eine Pyramide aus zehn offiziellen WM-Bällen präsentiert hier Sportamtsleiter Ralph Hirsch. Foto: Sauer



Deutschlands beste Vereine schicken ihre Jüngsten, wenn in Dessau das Hallenfußballturnier um den Allianz-Pietrek-Cup ansteht.

Besinnliche Festtage und ein gutes neues Jahr



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Posewitz
Wäscheservice und Schnellreinigung
Kiefernweg 22 a
Antoinettenstraße 3

Allen Kunden ein herzliches Dankeschön.

2598/10-50-05



Ein frohes Fest und einen guten Rutsch!

Wir sagen „Danke“ für Ihr Vertrauen und die Kundentreue gegenüber unserem Hause und freuen uns, Ihnen auch im nächsten Jahr hilfreich zur Seite stehen zu können.

Diethardt Barthel

HEIZUNG-SANITÄR

Gohrauer Straße 40 • 06844 Dessau-Waldersee • Tel. 2 16 14 13

2598/10-50-05

Meinen verehrten Patientinnen und Patienten ein beschauliches Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr wünscht Ihre



Praxis für Naturheilverfahren
Hansjürgen Helbing

Birkenweg 1 a (Ecke Fischereiweg)
06846 Dessau
Telefon 0340/616732 • Fax 0340/6610570

2598/10-50-05



elektroma

Elektro- und Kommunikationstechnik

Wir wünschen allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

elektroma
 Elektromontagen GmbH
 Trittweg 34, 06847 Dessau
 Tel. (03 40) 51 72 66, Fax (03 40) 51 72 67
 dessau@elektroma.de / www.elektroma.de

G in besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch allen Mitgliedern der AWO wünschen der Vorstand und die Geschäftsführung




Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Dessau e.V.
 Parkstraße 5, 06846 Dessau

2598/10-50-05



Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



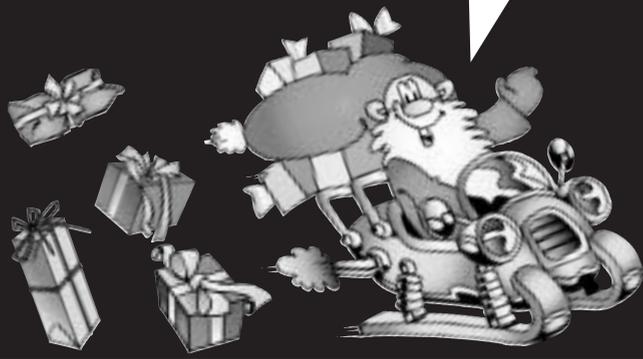
15 Jahre Baugeschäft
Klaus Pieczyk
Maurermeister
 Neubau • Umbau • Innenputz • Außenputz

06847 Dessau - Kochstedt
 Königendorfer Straße 55

Tel. (03 40) 51 74 04
 Fax (03 40) 51 74 05

2598/10-50-05

Frohe Weihnachten und immer gute Fahrt im Jahr 2006



AUTOHAUS H. WEBER GmbH
 Dessau • Handwerkerstraße 8 • Tel. 03 40 / 54 02 40

2598/10-50-05

Besinnliche Festtage und ein gutes neues Jahr

 Dachdeckerinnungsbetrieb
DACHDECKERMEISTER
Karlheinz Richter
Tel./Fax 03 40 / 61 65 66
Baumschulenweg 38 • 06846 Dessau-Großkühnau



 *Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest sowie alles Gute für 2006*

** Frohes Fest *
und das Beste
für das neue Jahr wünscht*



 **MALERBETRIEB**
HERZOG
TELEFON: 0340/2161991 • FAX: 0340/2164751

Lutz Dürrschmidt
Heizung • Sanitär • Gas

 *Ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten.*

Alte Straße 13 • 06847 Dessau-Alten
Tel. 03 40 / 53 33 89 • Fax 5 71 14 81
Funktelefon: 01 72 / 5 32 28 53

Wir danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen, wünschen frohe Weihnachten und alles Gute für 2006

Fa. Reinhardt Schulze
Metallbau + Bauschlosserei

• Stahlbau • Montage
• Industriemontage

06847 Dessau • Brauereistraße 13
Tel. 0340/5 029483 • Fax 0340/5 02 94 84
www.bauschlosserei-schulze.com
metallbau.schulze@saxonia.net

Geschafft!
Und unser Dank gilt Ihnen!

Im zurückliegenden Geschäftsjahr haben Sie durch Ihr Vertrauen maßgebend zum erfolgreichen Bestehen unseres Unternehmens beigetragen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen *eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes, glückliches neues Jahr.*



Ihre Anzeigenfachberater
Hans-Jürgen Hinze und
Rosemarie Hinze
Tel. 0340/8504129

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



DIRINGER&SCHEIDEL 

DIRINGER & SCHEIDEL
WOHN- UND GEWERBEBAU GmbH
Mannheimer Straße 16
06847 Dessau

Tel. 03 40 / 75 00 - 0, Fax - 5 69
www.dus.de

Häusliche Krankenpflege, Seniorenbetreuung sowie Hauswirtschaft
Inh. Swetlana Dießner

 Burgwallstr. 4 • 06862 Roßlau
Telefon
von 8.00 - 14.00 Uhr
03 49 01 / 9 51 57
24 Std. Ruf I
0172 / 3 13 27 34
24 Std. Ruf II
0174 / 1 69 35 90

Auch Ihre Angehörigen brauchen mal eine Pause! Wie???
Mit 24-Std.-Pflege und Betreuung bei IHNEN ZU HAUSE!

- Wenn Angehörige selbst krank sind
- als Urlaubsvertretung für Ihre Angehörigen
- nach Krankenhausentlassung
- bei Schwerstpflegebedürftigkeit
- bei Intensivpflege mit Heimbeatmung
- bei med. Behandlungen in der Nacht (Injektionen z.B.)

Wir stehen Ihnen und Ihren Angehörigen mit unserer würdevollen Sterbebegleitung in Ihrer vertrauten Umgebung zur Seite.

Besinnliche Festtage

und ein gutes neues Jahr

Für Sie knacken wir jede Nuss!

Auch im nächsten Jahr stehen wir Ihnen mit unserem Team in allen Belangen hilfreich zur Seite.
Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2006



BAUGESCHÄFT ANDREAS LINGNER

Handwerksmeister
Rehsener Straße 15
06844 Dessau
Telefon/Fax: (0340) 2 16 17 10
Funktelefon: (0172) 8 89 63 09

2598/10-50-05



Wir danken
unseren Kunden für das
entgegengebrachte Vertrauen,
wünschen frohe Weihnachten
und alles Gute für 2006.

**DACHDECKEREI
SCHILDHAUER**
Ralf Schildhauer • Dachdeckermeister

Döberitzer Weg 8
06849 Dessau
Tel. 03 40 / 8 58 29 11
Fax 03 40 / 8 50 87 90

2598/10-50-05

All unseren Geschäftspartnern,
Kunden und Freunden
ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute im neuen Jahr



wünscht



ELEKTRO SCHULZE

GEBÄU

Installation • Revision • Instandhaltung • Service
Baustrom

Pötnitz 4
06642 Dessau-Mildensee
Tel. (0340) 2 18 06-0
Fax (0340) 2 18 06 - 14

2598/10-50-05



Wir danken
unseren Kunden für das
entgegengebrachte Vertrauen.

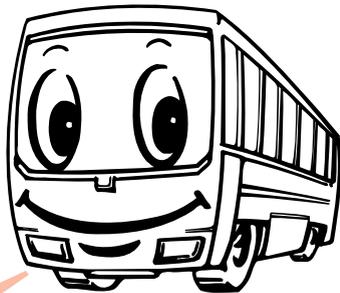
Wir wünschen
frohe Weihnachten und
alles Gute für das neue Jahr.

SALANDA GMBH

Sanitär • Heizung • Klima
Meisterbetrieb

Hauptsitz: Jonitzer Str. 14 • 06844 Dessau • Tel. (0340) 21 41 20
Fax 0340/5198167
NL: Damaschkestr. 99, 06849 Dessau, Funk: 0163/3031401

2598/10-50-05



Allen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten
wünschen wir

Braunmiller!

Touristik international
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr

2598/10-50-05

Mit dem herzlichen Dank
an unsere Kunden

für das in diesem Jahr entgegengebrachte
Vertrauen verbinden wir den Wunsch für ein
frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolg-
reiches neues Jahr.

Metallbau • Heizung • Sanitär • Schlüsseldienst



- Türen, Tore, Geländer u. Zäune
- Edelstahlverarbeitung
- Sicherheitsanlagen
- Heizung + Sanitärinstallation
- Wartungen und Reparaturen

Kai Timmermann
Oststraße 6
06785 Oranienbaum
Tel.: 03 49 04 / 2 06 56
Fax: 03 49 04 / 2 81 61
Mobil: 0171 9 50 75 14

24 Stundenservice

2598/10-50-05

Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

Aus dem Kultur- und Jugendhilfeausschuss

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Dessauer,

aller Voraussicht nach wird mit dem Schuljahr 2007/2008 am Schulstandort Elballee in Ziebigk die gymnasiale Beschulung auslaufen. Drastisch sinkende Schülerzahlen, schulorganisatorische Gründe und die Vorgaben des Kultusministeriums erzwingen diese Maßnahme. Die seit 1995 angekündigte grundlegende Sanierung des Gebäudes in der Elballee ist nun im Investitionshaushalt der Stadt für 2010 vorgesehen. Dies bedeutet einen Leerstand von mindestens zwei Jahren. Gleichzeitig hat aber das Einzugsgebiet Ziebigk/Siedlung einen großen Bedarf an schulischen Einrichtungen. Der Hort der Grundschule ist schlichtweg mangelhaft, der Kindergarten "Kleine Elbebiber" entspricht in seiner baulichen Substanz nicht heutigen Maßstäben und die Grundschule in der Schulstraße ist ohne grünes Umfeld. Eine Integration der Kindertagesstätte "Kleine Elbebiber" in das neu entstehende Ortsteilzentrum Ziebigk/Siedlung ist angedacht - dieses wäre eine Möglichkeit, die drohende Schließung abzuwenden. In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 15. März 2005 wurde die Schließung der Einrichtung im Rahmen der mittelfristigen Kindertagesstättenbedarfsplanung der Stadt diskutiert. Ergebnis war ein Änderungsantrag, der das Elternkuratorium verpflichtet, ein alternatives Konzept für den Standort zu entwickeln. Falls kein schlüssiger und zeitnah umsetzbarer Entwurf vorliegt, wird die Einrichtung zum Ende des Schuljahres 2005/06 geschlossen. Momentan stehen 25 Betreuungsplätze in der familiären KiTa zur Verfügung. Der Wegfall der Kindertageseinrichtung wäre für den wachsenden Stadtteil Ziebigk nach dem Schließen des gymnasialen Standortes ein weiterer infrastruktureller Nachteil. Durch die Kombination von Kindertagesstätte, Grundschule und Hort könnte an diesem Standort ein Schulzentrum von neuer Qualität entstehen. Eine positive Ergänzung durch die teilweise räumliche Nutzung von ortsansässigen Vereinen ist zu erwarten. Eine Zusammenlegung von Kindergarten, Grundschule und Hort in einem Gebäudekomplex bietet mit den idealen Außenanlagen einschließlich des

neuen Sportgeländes die Möglichkeit einer naturverbundenen, umfassenden Ganztagsbetreuung. Soweit herrscht auch mit der Schulverwaltung Einigkeit. Wir, die CDU-Fraktion, möchten mit unserer Beschlussvorlage das Verfahren beschleunigen und den Umbau konzeptionell erweitern.

Uns geht es um möglichst gute Bildungs- und Erziehungsbedingungen für unsere Kinder.

Ein zweijähriger Leerstand würde zu einer deutlich negativen Entwicklung der Immobilie und einem Kostenaufwuchs des Vorhabens führen.

Außerdem möchten wir die Planung weiter fassen. Den Vereinen und unseren Senioren des Stadtteiles fehlen zentral gelegene, verkehrstechnisch günstig erreichbare Räumlichkeiten.

Ein entsprechendes Schreiben liegt zum Beispiel der Fraktion vom Heimatverein "Für Dessau-Ziebigk" vor.

Der Umbau in ein Bildungs- und Erziehungszentrum könnte als innovative Maßnahme durch die Fachhochschule Anhalt und das Bauhaus Begleitung finden. Auch als ein Referenzprojekt zur IBA 2010 wäre die Umgestaltung einer ehemaligen Plattenbauschule denkbar. Wir bitten um ihre Anregungen und hoffen auf ihre Unterstützung.

Carina Schnirch und Michael Puttkammer, CDU-Stadträte

Sport - eine wichtige wirtschaftliche Komponente für die Stadt Dessau

In Auswertung der im Oktober 2005 in Dessau stattgefundenen Weltmeisterschaften im Bankdrücken und Powerlifting (Kraftdreikampf) konnte erneut unter Beweis gestellt werden, dass solche sportlichen Höhepunkte auch eine wesentliche wirtschaftliche Komponente für die Stadt Dessau darstellen. Der internationale Powerliftingverband Global Powerlifting Committee vergab diese WM nach Deutschland. Aufgrund der national anerkannten Kraftsporthochburg Dessau wurde der Bewerbung des AC Athletik-Club Dessau e.V. zur Organisation und Durchführung der WM vom deutschen Vorstand stattgegeben. Insgesamt kamen über 350 Athletinnen und Athleten aus 22 Nationen mit ihren Trainern, Delegationsleitern und teilweise sogar mit den Ehepartnern in die Sportstadt Dessau. Gerade sehr weit angereiste Nationen, wie z.B. die USA, Südafrika, Kanada und Australien, nutzen den Aufenthalt in Dessau nicht nur

zum sportlichen Wettstreit, sondern mit ihren Ehepartnern auch für einen Urlaub in Deutschland. Somit beherbergte Dessau in dieser Zeit über 500 Gäste, einen großen Teil davon 1-3 Wochen. Das NH-Hotel war ausgebucht, aber auch viele kleinere Hotels und Pensionen in Dessau profitierten von dieser WM. Hinzu kamen die Umsätze der Gastronomen, Taxi-Betriebe als auch der Ladengeschäfte, in denen so mancher Euro beim Shopping über den Ladentisch rollte. Wir wissen selbst, dass im Urlaub nicht immer auf den Cent geschaut wird. Oftmals leistet man sich mehr, als der graue Alltag es zulässt. Gehen wir davon aus, dass nur 60% der Gäste pro Tag 100 Euro in den Geschäften und in der Gastronomie in Dessau ließen, so ergibt sich schon hierbei, ohne Hinzuziehung der Unterbringungskosten und der vielen Taxi-Fahrten, eine Summe von 30.000 Euro pro Tag. In einem Zeitraum von 10 Tagen eine stolze Summe von 300.000 Euro. Und dieses Geld wurde nicht nur in Dessau "gedreht", sondern aus ganz Europa und Übersee importiert.

Neben wirtschaftlichen Aspekten gewann Dessau auch an Bekanntheitsgrad und Image. Dessau wurde seinem Beinamen Sportstadt vollends gerecht. Deshalb erscheint es mir persönlich als Sportler und Stadtrat unserer Stadt als wichtig, auch in Zeiten knapper Kassen und in der Haushaltskonsolidierung den Sport und der Kultur wesentliche Aspekte zuzuweisen. Neben der nach-ewiesenen wirtschaftlichen Komponente ist es ebenfalls sehr bedeutsam, auch in den Vereinen und Sportorganisationen weiterhin auf Jugendarbeit und sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu setzen. Das Sprichwort: "In einem gesunden Körper steckt ein gesunder Geist" bestätigt sich sehr oft bei aktiven Sportlern. Sporttreibende Kinder und Jugendliche bauen Aggressivität ab, wirken somit im Umgang mit Mitmenschen ausgeglichener und ruhiger. Auch das schulische Lernverhalten ist oftmals besser. Wenn wir es heute versäumen, in unsere Jugend zu investieren, egal ob in sportlichen oder kulturellen Bereichen, werden wir morgen bitter abgestraft. Mein Dank gilt deshalb allen Helfern, Sponsoren und ehrenamtlich tätigen Menschen in dieser Stadt, die uneigennützig im Interesse einer sinnvollen Erziehung und Freizeitbeschäftigung unserer Kinder Großartiges leisten.
Andreas Mrosek, Sportler und CDU-Stadtrat

Zur Kreisgebietsreform

Liebe Dessauerinnen und Dessauer,

unter dem 15.11.2005 hat das Landesverwaltungsamt die Genehmigung des Fusionsvertrages der Städte Dessau und Roßlau versagt. Hintergrund der Versagung ist lediglich die Tatsache, dass die Neubildung der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau im Rahmen des Kommunalneugliederungsgesetzes durch den Landtag bereits beschlossen wurde. Die Versagung ist demzufolge nur so zu werten, dass das Landesverwaltungsamt auf Grund der Gesetzeslage Doppelregelungen seitens der beiden Städte ausschließen musste. Dies bedeutet jedoch nicht, dass die Fusion von Dessau und Roßlau zum 01.07.2007 in Gefahr ist. Wir stehen ausdrücklich zu den gemeinsam erarbeiteten Grundsätzen für das Zusammengehen unserer beiden Städte. Hierzu gehört insbesondere, dass die CDU die Umsetzung des Vereinbarten im Rahmen von Ratsbeschlüssen in Dessau und Roßlau unterstützen wird. Der Eindruck, dass mit dieser Versagung die Fusion Dessaus und Roßlaus verhindert werden soll, ist nicht richtig und entbehrt jeder Grundlage. Auf diesem Wege rufe ich alle politisch und gesellschaftlich Verantwortlichen unserer Stadt auf, uns auf diesem Wege positiv zu begleiten. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien im Namen der Stadtratsfraktion der CDU ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2006.

Ihr

Jens Kolze, MdL und Stadtrat

Haben Sie Anregungen oder Probleme, suchen Sie Kontakt oder Hilfe, wenden Sie sich bitte an die

CDU-Stadtratsfraktion Dessau

Ferdinand-von-Schill-Str. 33,
06844 Dessau

Tel.: 03 40 / 260 60 11

Fax: 03 40 / 260 60 20

E-Mail: fraktion@cdu-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist von Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr zu erreichen.

Mitarbeiterin der Fraktion ist
Christel Schönfeld

Aus dem Stadtrat: SPD-Fraktion

Die Arbeit im Präsidium des Stadtrates - eine unvollständige Betrachtung

Die SPD ist auch im Präsidium des Stadtrates Dessau vertreten.

Mancher Bürger fragt sich sicher, was hat das Präsidium des Stadtrates eigentlich, außer den Stadträten bei den Sitzungen des Wort zu erteilen, noch tun?

Es ist Brauch in Dessau, dass die stärkste Fraktion im Dessauer Stadtrat den Vorsitzenden des Präsidiums des Stadtrates stellt. So auch in dieser Wahlperiode geschehen. Darin sind sich die Fraktionen mehr oder weniger einig.

Die Stellvertreter werden ebenfalls vom Stadtrat gewählt und bilden gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Präsidiums des Stadtrates.

Ein Triumvirat, das sich aus Vertretern von drei verschiedenen im Stadtrat vertretenen Fraktionen zusammensetzt.

Der Vorsitzende des Stadtrates ist neben dem Oberbürgermeister der Bürgerrepräsentant der Stadt. Er vertritt den Stadtrat in der Öffentlichkeit und sorgt mit seinen Mitstreitern, den Stellvertretern, für die Aufstellung der Tagesordnung der Stadtratssitzungen. Die SPD stellte lange Jahre mit Jürgen von der Heydt wohl den bisher populärsten Vorsitzenden des Stadtrates. Er hat durch sein Wirken wesentlich zur Profilierung der Arbeit und zur Stärkung der Autorität des Stadtrates beigetragen.

Man möchte natürlich als Nachfolger im Präsidium gern die erreichte Qualität sichern und wenn möglich verbessern. Nun wird sich der Bürger fragen, wie kommen die drei aus so unterschiedlichen Parteien zu einer vernünftigen Zusammenarbeit? Zu meiner Überraschung funktioniert die

Arbeit im Präsidium ohne größere emotionale Ausbrüche recht sachlich und respektvoll gegenüber den Interessen aller im Stadtrat vertretenen Parteien. Ein Grund könnte sein, dass

Antrag auf Durchführung einer Sondersitzung aus einer unvollständigen Sachkenntnis des Antragstellers vielleicht vorschnell eingereicht wurde. In diesem Fall habe ich mit dem Ober-

müne in diesen Bereichen. Damit weiß jeder Bürger, dass in der heutigen Zeit diese Arbeit nicht nur Freude bereitet und manch schmerzlicher Entschluss durchaus widerwillig mitgetragen werden muss, aus Einsicht in das Unvermeidliche.

Doch zur Weihnachtszeit und zum bevorstehenden Jahreswechsel wollte ich mir erlauben, diese belastende Problematik hinten an zu stellen. Kultur, Bildung, Sport und Jugend implizieren Optimismus, Freude und Harmonie. Dinge, die auch zum bevorstehenden Fest und Jahreswechsel gehören. Ich denke, dass es in unserer Stadt trotz aller nicht wegzudiskutierenden Probleme durchaus auch aner kennenswerte Fortschritte im Bereich der Kultur, Bildung, Sport und Jugend gibt, die durch die nicht immer leichte Arbeit der Stadträte der SPD-Fraktion mit erarbeitet wurden. Fairerweise möchte ich mich aber auch bei all den Stadträten der anderen Fraktionen für die überwiegend konstruktive Zusammenarbeit bedanken, die es letztlich erst ermöglicht, dass wir Dessau weiter voranbringen. Ich wünsche - auch im Namen meiner Fraktion - allen Bürgern unserer Stadt eine friedliche, frohe und gesegnete Weihnachtszeit und Ihnen und Ihren Familien ein glückliches und gesundes Jahr 2006.

Liebe Dessauerinnen und Dessauer,

ich wünsche Ihnen im Namen der SPD-Stadtratsfraktion ein frohes gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr Ingolf Eichelberg, SPD-Fraktionsvorsitzender

die von den Parteien delegierten Vertreter des Präsidiums sicher nicht zu den Cholerikern ihrer Fraktionen gehören, jeder von uns sitzt mehr als eine Amtsperiode im Stadtrat und hat in der Ausschussarbeit sowie in den Auseinandersetzungen im Stadtrat genügend Erfahrungen gesammelt, um die Arbeit des Stadtrates - sagen wir - aus fast überparteilicher Sicht vorzubereiten, zu koordinieren und zu organisieren. Das ist manchmal nicht so einfach wie es in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Nehmen wir den letzten aktuellen Fall.

Die PDS beantragt eine Sondersitzung zum Fusionsvertrag mit Roßlau, da es durch Veröffentlichungen vermeidbare Irritationen sicher nicht nur unter den Stadträten gab. Eine gemeinsame Sondersitzung der Stadträte aus Roßlau und Dessau ist sicher denkbar, aber der Haken ist, beide Stadträte können keine gemeinsamen Beschlüsse fassen. Schon aus dieser Formalie heraus wäre es nicht unbedingt erforderlich, eine gemeinsame Sondersitzung durchzuführen. Außerdem stellte sich heraus, dass dieser

bürgermeister ein Vorgespräch geführt (meine beiden Mitstreiter im Präsidium waren zu diesem Zeitpunkt dienstlich verhindert), um das Für und Wider einer gemeinsamen Stadtratssitzung abzuwägen und für das Präsidium in der weiteren Diskussion eine Position zur Verfügung zu haben.

Oberbürgermeister, Präsidium, Hauptausschuss und der Einreicher konnten sich vernünftigerweise darauf einigen, dass der Bedarf für eine Sondersitzung zum Fusionsvertrag mit der Stadt Roßlau zum jetzigen Zeitpunkt nicht notwendig ist und die Öffentlichkeit über den Sachverhalt aufzuklären ist.

In anderen Fällen erweisen sich Sondersitzungen durchaus als notwendig und machen dann einen Sinn, wenn eine außergewöhnliche Situation dies erfordert und eine klare, sachlich begründete und handlungsorientierte Beschlusslage vorliegt.

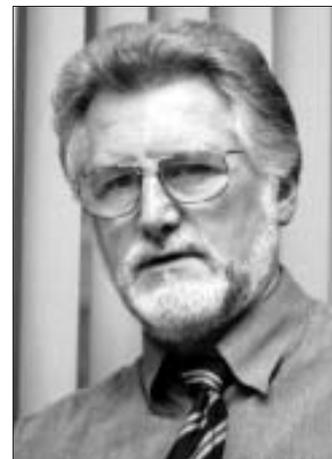
Die Mitglieder des Präsidiums des Stadtrates haben neben dieser Aufgabe natürlich im Auftrage ihrer Fraktionen auch in den verschiedenen Ausschüssen des Stadtrates mitzuarbeiten. Das ist eigentlich die Hauptarbeit eines jeden Stadtrates. Mein Hauptinteressengebiet ist die Bildung und Kultur und folglich arbeite ich im Ausschuss mit wohl dem längsten Namen - hier die Kurzform - dem Kulturausschuss mit. Der Kulturausschuss muss eine große Aufgabenbreite abdecken. Kultur, Bildung, Jugend und Sport. Wir beschäftigen uns überwiegend mit den sogenannten freiwilligen Aufgaben der Kom-

Kontakt:

SPD-Fraktion Geschäftsstelle, Gabi Perl
Hans-Heinen-Str. 40,
06844 Dessau
Tel 0340-2303301, Fax: 0340-2303302
E-Mail: spd-stadtratsfraktion.dessau@datel-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00 bis 14.00 Uhr zu erreichen.

Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender



Manfred Semper

Aus dem Stadtrat:

PDS-Fraktion

Was ändert sich durch den Koalitionsvertrag von CDU und SPD - Auszüge aus dem Abschnitt Grundsicherung für Arbeitssuchende (Hartz IV)

- Regelleistung Ost wird an Regelleistung West angepasst
- Präzisierung der Definition der Bedarfsgemeinschaft "...künftig sollen unverheiratete, volljährige, unter 25-jährige Kinder grundsätzlich in die Bedarfsgemeinschaft der Eltern einbezogen werden" (der Bezug einer eigenen Wohnung unter 25 Jahre wird sich schwieriger gestalten) Jugendliche unter 25 Jahre erhalten nur noch Leistungen, wenn sie vorher die Zustimmung des Leistungsträgers einholen.
- Neue Akzente in der Altersversicherung: "...dazu könnten künftig die Schonbeträge der Altersversicherung angehoben und die bisherigen Freibeträge entsprechend abgesenkt werden"

Energische Bekämpfung des Leistungsmissbrauchs, dazu sind u. a. folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Verpflichtung zur Telefonabfrage zur Überprüfung der aktuellen Lebenssituation
- Konsequenter Datenabgleich (Aufdeckung von Konten im In- und Ausland)
- Einrichtung eines Außendienstes bei den Argen und den zugelassenen kommunalen Trägern (siehe Hartz IV-Polizei in Bitterfeld ?)

Folgende Einsparungen sind durch die große Koalition bei Hartz IV vorgesehen:

- Einführung eines grundsätzlichen Rückgriffsrechts für bis zu 25-jährige (0,5 Mrd. Euro)
- Einschränkung der Finanzierung des Erstwohnbezuges von Jugendlichen (0,1 Mrd. Euro)
- Verbesserung der Verwaltungsabläufe und Organisationsstrukturen von Hartz IV (1,2 Mrd. Euro)
- Reduzierung des Zahlbetrages für die gesetzliche Rentenversicherung

von 78 Euro auf 40 Euro monatlich (2,0 Euro)

*Karin Stöbe,
Monika Andrich*

Erfolgreiches Jahr für die Fraktion der PDS

Welche Impulse und Aktivitäten prägten die Kommunalpolitik der Fraktion im Jahr 2005?

Sicherung der Dessauer Kulturstätten

Fraktion beschließt im Rahmen der Haushaltsdiskussion, zur Sicherung der Dessauer Kulturstätten einen Eigenbetrieb "Kultur" zu bilden. Entsprechende Beschlussvorlagen wurden erarbeitet

Ergebnis:
Der Fachbereich Kultur der Stadtverwaltung Dessau legt für den Haushalt 2006 die erste Stufe zur Eigenbetriebsbildung vor. Das Konzept ist zur Zeit noch umstritten.

Ergebnis:
Die PDS Dessau und Roßlau praktizieren die gemeinsame Stadt und beschließen am 5. Januar in einer Gesamtmitgliederversammlung einen Arbeitsplan zur Zusammenlegung der Kreisverbände Anhalt und Dessau-Roßlau.

Konkrete Hilfe für ALG-II-Empfänger

Erfolgreich gestaltet sich die Arbeit des Begleitsirves für die Wahrung der Rechte von ALG-II-Empfänger. Zahlreichen Bürgern kann durch das Engagement der Stadträte der PDS geholfen werden.

Ergebnis:
476 Gespräche und entsprechende Hilfestellungen beim Ausfüllen der Formblätter sowie Unterstützung bei den notwendigen Behördengängen wurden von der Fraktion vorgenommen.

Die PDS-Initiative für die Erstaussstattung von AGL-II-Empfängern mündete im Stadtrat in einen Kom-

Ergebnis:
Vockerode entschließt sich zur Eingemeindung in die Stadt Dessau durch eine Einwohnerbefragung. Wörlitz diskutiert sachlich und fachbezogen mögliche gemeinsame wirtschaftliche Zusammenarbeit. Am 15.12.2006 kam es im Ringhotel "zum Stein" zu einem öffentlichen Dialog der Wirtschaftsverbände der Stadt Dessau und des Wörlitzer Winkels.

Stärkung der Wirtschaftsstandorte

Zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes "Hochschule Anhalt" beschließt die Fraktion eine Sondersitzung des Stadtrates durchzuführen. Diesem Vorschlag stimmte die Mehrheit der Stadträte zu.

Ergebnis:
Der Hauptausschuss bildet eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der ersten thematischen Stadtratssitzung.

Neujahrsempfang der Linken.PDS Dessau

Die Landtagsabgeordnete und die Fraktion führen am 12. Januar 2006 in der Grund- und Sekundarschule am Schillerplatz, Ringstraße 48, ihren zu Beginn des Jahres angebotenen Gedankenaustausch durch.



*Liebe Dessauer,
ein gesundes neues Jahr
wünscht Ihnen Ihre PDS-Fraktion.*

Foto: Frank Spyrka

Fusion Dessau-Roßlau

Nach intensiven Bemühungen der Fraktionsmitglieder und aktiver Unterstützung des Personenbündnisses für eine Doppelstadt Dessau-Roßlau entschieden sich die Dessauer und Roßlauer Bürger für eine Fusion der beiden Städte.

promiss und erleichterte die soziale Lage der Betroffenen erheblich.

Weitere Stärkung des kreisfreien Oberzentrums und der Region

Nach gemeinsamen Beratungen mit Vertretern des öffentlichen Lebens in Wörlitz förderte die Fraktion die Bildung einer "Allianz für Wörlitz".

Fraktionssitzungen:

9. Januar 2006, 18.30 Uhr,
Geschäftsstelle der Fraktion in der Alten Mildenseer Straße 17

Themen:

- Vorbereitung der Sondersitzung des Stadtrates
- Arbeitsplan 1. Halbjahr 2006

23. Januar 2006, 18.30 Uhr,
Geschäftsstelle der Fraktion

Themen:

- Vorbereitung der Stadtratssitzung
- Fraktion vor Ort: Wie weiter mit dem Alten Theater?

Aus dem Stadtrat: Bürgerliste / Die Grünen

Von Straßen und Brücken in Dessau-Roßlau

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

vor einigen Tagen berichteten die Medien über das traditionelle Rodlebener Wirtschaftsgespräch. Dort wurde beklagt, dass die Stadt Roßlau bis heute nicht über eine Ostumgehung der B 184 verfügt, was sich negativ auf den Wirtschaftsstandort auswirkt. Der anwesende Bau- und Verkehrsminister Daehre machte keine Hoffnung auf einen baldigen Bau, da für dieses Teilstück weder eine Planfeststellung vorliege noch eine Finanzierung in Aussicht steht. Zuständig dafür ist der dem Verkehrsministerium nachgeordnete Landesbetrieb Bau, in dessen Baulast die Bundesstraße innerhalb der Ortslage von Roßlau noch liegt.

Dem letzten Amtsblatt der Stadt Dessau war zu entnehmen, dass die Planfeststellung für den Ausbau der B 184 zwischen Dessau und Roßlau nun endgültig fertiggestellt ist. Dies ist gut so, denn nun können die sieben vorhandenen maroden Brückenbauwerke und die angrenzenden 2,4 Straßenkilometer erneuert werden. Die Landstraßenbauverwaltung hat es hier offensichtlich besonders gut mit der Region gemeint: Statt sieben werden gleich vierzehn Brücken gebaut, da man die Strecke zwischen Dessau und Roßlau als vierspurige kreuzungsfreie Schnellstraße mit den entsprechenden Auf- und Abfahrten ins angrenzende Niemandsland bauen will. Begründet wird dieser Ausbaustandard mit der Notwendigkeit, dass künftig statt 15.000 Fahrzeugen pro Tag bald 25.000 Fahrzeuge die Straße nutzen werden. Außerdem gäbe es zwischen beiden Städten einen regen Verkehr von langsam fahrenden Fahrzeugen, so dass eine dreistreifige Ausbaulariate wie bei dem gerade fertiggestellten Teilstück der B 185 zwischen Dessau und Mildensee nicht möglich sei. Dies hatten Bürger gefordert, die sich am Planfeststellungsverfahren beteiligt haben. Leider hat die Planfeststellungsbehörde beim Landesverwaltungsamt auch die Bedenken von Verbänden gegen die überzogenen Prognoseannahmen zur künftigen Verkehrsbelastung nicht fachlich hinterfragt. Angesichts der rückläufigen Einwohnerprognosen für alle Landkreise der Region wäre dies jedoch zwingend notwendig gewesen. Beim Erörterungstermin zum Planfeststellungsverfahren machte der Begriff der Steuerverschwendung die Runde,

was von den zuständigen Mitarbeitern des Landesbetriebes brüsk zurückgewiesen wurde. Ich denke, dass dieser Straßenabschnitt gute Chancen hat, im Schwarzbuch des Bundes der Steuerzahler eine herausragende Position einzunehmen.

Auch in Dessau gibt es viele Straßen und Brücken, deren Zustand verbesserungsbedürftig bis kritisch ist. Unter anderem ist die Brücke des Friedens über die Mulde an der Stadteinfahrt Ost betroffen, wo bereits heute vorhandene Schäden die Befahrbarkeit der Brücke einschränken. Ein Gutachten sagt aus, dass eine Sanierung in den nächsten fünf bis sechs Jahren erfolgen muss, damit es nicht zu einem Totalausfall der Brücke kommt. Die Stadtverwaltung der Stadt Dessau schlägt nun vor, das Geld für eine während der Bauzeit benötigte Behelfsbrücke "einzusparen" und statt dessen gleich die zusätzliche zweite Muldebrücke mit Anschluss an das Stadtgebiet Nord zu errichten. Dazu benötigt und hofft man auf öffentliche Förderung in Größenordnungen, obwohl es sich bei der favorisierten zweiten Muldebrücke nebst weiterführender Ostrandstraße um eine innerörtliche Erschließung handelt, die nicht nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) förderfähig ist. Offensichtlich hat man vom Straßenbaubetrieb gelernt, dass zwei Brücken besser sind als eine Brücke und das Geld der Steuerzahler dafür auch irgendwie bereitgestellt wird.

Am 1. Juli 2007 wird die fusionierte Stadt Dessau-Roßlau entstehen. Dann sind sicherlich auch Prioritäten im Straßeneubau und im Straßenerhaltung neu zu definieren. Wir denken, dass sich die Probleme des Hauptstraßennetzes der fusionierten Stadt schwerpunktmäßig im Roßlauer Teil befinden werden, dessen Straßen vom Landesbetrieb Bau bisher eher stiefmütterlich behandelt wurden. Denn auch hier gibt es im Zuge der jetzigen B 184 beispielsweise eine Brücke über die Eisenbahn, die den heutigen Ansprüchen und Belastungen nicht mehr genügt. Und mit der oben angesprochenen fehlenden Ortsumgehung schließt sich der Kreis. Wir meinen allerdings, dass man mit dem neuen, gemeinsamen Nachdenken nicht unbedingt bis zum Fusionstermin warten muss.

*Dr. Holger Schmidt
Fraktionsvorsitzender*

Über Volkes Wille und die Regierung

Anfang Dezember war in der MZ zu lesen, dass das Landesverwaltungsamt dem Fusionsvertrag der Städte Dessau und Roßlau die Genehmigung versagt. Es wurde wild kommentiert und spekuliert darüber, dass der Vertrag ungültig sei. Die beiden Krongegner der Fusion im Roßlauer Stadtrat wurden mit Begriffen wie "Betrug am Bürger" zitiert. Was ist dran an diesem Gerede?

Fusionsvertrag ist gültig!

Tatsächlich hat das Landesamt geschrieben, "es versage die Genehmigung". Aus der Begründung geht aber hervor, dass nur gemeint ist, der Vertrag sei vom Gesetz zur Kommunalen Neugliederung überholt und damit sei den Kommunen die Entscheidungsgewalt über eine Fusion entzogen. Weiterhin wird auf den die Fusion ablehnenden Beschluss des Landkreises Anhalt-Zerbst eingegangen. Allerdings spielt dieser nach der Landtagsentscheidung ebenfalls keine Rolle mehr! Im Landesgesetz ist die Fusion festgelegt und damit ist der Fakt als solcher erledigt. Die restlichen Regelungen, nämlich die § 3-27 des Fusionsvertrages, wurden überhaupt nicht bewertet, da sie "in Einheit mit den Bestimmungen zur Gebietsänderung" eingereicht wurden. Der Vertrag zwischen Dessau und Roßlau bleibt somit gültig.

Landesregierung verzögert Zusammenschluss

Wir wissen inzwischen, dass die Inhalte des Fusionsvertrages bereits Anfang des Jahres geprüft wurden, das Ergebnis nur der Landesregierung, aber nicht den Städten Dessau und Roßlau mitgeteilt wurde. Wir wurden bewusst ohne Möglichkeit gehalten, Änderungen aufgrund von Hinweisen der Aufsichtsbehörde zu erarbeiten. Dies wurde so lange hinausgezögert, bis der Landtag über das Gesetz zur Kommunalen Neugliederung beschlossen hatte.

Die Landesregierung fordert einerseits die Konsolidierung der kommunalen Haushalte, hat uns aber mit dem Aufschub der Fusion auf den 1. Juli 2007 eines wichtigen Mittels der Kosteneinsparung durch die Zusammenführung der Verwaltungen beraubt!

Wie geht es weiter?

Jetzt muss der Vertrag selber neu formuliert werden. Wir sollten aber im Wesentlichen die Bestimmungen über die Zusammenführung der Städte bei-

behalten. Denn diese waren inhaltliche Grundlage der Abstimmungen in Dessau und Roßlau. Um einige inhaltliche Änderungen werden wir jedoch nicht herumkommen: Die Zusammenlegung der beiden Stadträte für die Übergangszeit bis zur Kommunalwahl 2009 wird wohl nicht stattfinden, obwohl dies der ausdrückliche Wunsch auch der Dessauer Stadträte war! Wir werden also auch in Dessau eine zusätzliche Stadtratswahl Ende 2006 oder Anfang 2007 durchführen müssen. Aber das Wesentliche, wie der Erhalt des Roßlauer Goethe-Gymnasiums als Außenstandort des Philanthropinums, die Zusammenführung der städtischen Betriebe und der Verwaltungen, kann und wird so umgesetzt, wie wir es bereits im Vertrag beschlossen haben. Selbst Landrat Hövelmann kann hinter die Entscheidung der Landesregierung nicht zurück und will jetzt Verhandlungen über die Auseinandersetzung führen. Wir müssen darauf achten und dringen, dass die zukünftige Stadt Dessau-Roßlau nicht noch kurz vor dem Fusionstermin durch den Abschluss langfristiger Verträge vor vollendete Tatsachen gestellt wird. Dies gilt auch für das Gebiet der Stadt Roßlau. Wenn die Roßlauer Gegner der Fusion jetzt konstruktiv statt destruktiv arbeiten, wird die Fusion - wenn auch verspätet - doch noch eine runde und gute Sache.

In diesem Sinne ein gutes Jahr 2006. Bringen Sie sich in die Politik ein! Dies sage ich auch im Sinne der KollegInnen im Roßlauer Stadtrat.

Stefan Giese-Rehm

Kontakt:

Bürgerliste/Die Grünen
Fraktion im Stadtrat
Humperdinckstraße 16
06844 Dessau
Telefon 220 62 71
Fax 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de
www.dessau-alternativ.de

www.dessau-alternativ.de

Neuigkeiten, Positionen, Termine rund um die Fraktion Bürgerliste/Die Grünen und die Themen und Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse finden Sie im Internet stets aktuell unter www.dessau-alternativ.de.

Aus dem Stadtrat:

Pro Dessau

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

seit dem 29.11. stellt nun auch die Fraktion Pro Dessau einen Ausschusssprecher. Der neu geschaffene Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Tourismus, Stadt- und Regionalentwicklung soll künftig durch Herrn Matthias Bönecke geleitet werden, dies wurde auf der letzten Ausschusssitzung mehrheitlich beschlossen. Für die kleine Fraktion Pro Dessau stellt die Wahl des Ausschusssprechers auch ein Stück Anerkennung der bisher geleisteten Arbeit dar. Herr Bönecke ist vom Beruf Rechtsanwalt und 31 Jahre jung. Durch seine aktive Arbeit in mehreren Ausschüssen ist es ihm bisher gelungen, bei mehreren schwierigen Problemen mit überzeugenden Argumenten verschiedene Sachentscheidungen zu forcieren. Wir wünschen Herrn Bönecke auch für die Zukunft viel Erfolg und vor allem Gesundheit, um die selbst gesetzten Ziele erfüllen zu können.

Im Hauptausschuss wurde der Vorschlag der Verwaltungsvereinbarung zwischen den Stadtverwaltungen von Dessau und Roßlau bezüglich der Stellenbesetzung in der Verwaltung der künftigen Doppelstadt diskutiert. Der Beschlussvorlage der Verwaltung konnte durch Pro Dessau nicht vorbehaltlos zugestimmt werden. Die Prinzipien der Leistungsgesellschaft bei der künftigen Stellenbesetzung müssen vor allem mit Hinblick auf die komplizierter werdenden Aufgaben besser gewahrt werden. Dies ist mit entscheidend für die Handlungsfähigkeit und die Zukunft unserer Stadt. Der eingebrachte Vorschlag der Dessauer CDU-Fraktion ist ein Schritt in die richtige Richtung und wurde deshalb von Pro Dessau unterstützt. Es gibt diesbezüglich sicher noch weiteren Diskussionsbedarf. Man sollte auch versuchen, die Regeln für die Zusammenführung der beiden Stadtverwaltungen so einfach und allgemein wie möglich zu halten. Die eigentliche Stellenbesetzung bleibt in jedem Fall eine Einzelentscheidung des jeweiligen Amtes unter Mitsprache des Personalarates.

Zum Thema der Entscheidung des Landesverwaltungsamtes:

Mit der Ablehnung des durch die Städte Dessau und Roßlau erarbeiteten Fusionsvertrages ist der für die Region wichtige zeitliche Vorteil bei der Schaffung künftiger effektiver Verwaltungsstrukturen somit nicht mehr gegeben. Dies ist bedauerlich, sollte uns jedoch nicht entmutigen, den gemeinsam begonnenen Weg zur Fusion beider Städte weiter zu beschreiten. Einen Ausblick, wie es weiter gehen kann und weiter gehen wird, haben die Bürgermeister beider Städte in Presseerklärungen gegeben. Es bleibt nochmals zu betonen, dass die eingehende inhaltliche Prüfung des Fusionsvertrages durch das Landesverwaltungsamt nicht erfolgte, weil der Landkreis Anhalt-Zerbst einem Ausscheiden der Stadt Roßlau aus dem Landkreis nicht zugestimmt hat. Somit greift die gesetzliche Regelung des Landtages erst ab dem 01.07.2007 zur Fusion der Städte. Die weiterhin ungebrochen destruktive Haltung einiger Lokalpolitiker im Umfeld des Landkreises Anhalt-Zerbst hat somit doch Früchte getragen. Es ist jedoch fraglich, wer nun das Porzellan, das zerschlagen wurde, wieder kleben soll. Wir hoffen, dass die Regionalkonferenz am 13.12.2005 in Dessau hierfür neue Wege aufzeigt. Die Tatsache, dass Herr Hövelmann nunmehr an der Kreisfreiheit der Stadt Dessau vorübergehend aus wahltaktischen Gründen nicht mehr rütteln will, obwohl hinter vorgehaltener Hand seine Grundhaltung natürlich Anti-Dessau bleibt, kann nur zu weiteren heftigen Auseinandersetzungen führen. Der Machtkampf kann letztendlich nur dazu führen, dass persönliche Konsequenzen gezogen werden, je früher, um so besser für die Region Anhalt.

Nun noch mal zum Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Tourismus, Stadt- und Regionalentwicklung: Es wurde durch die Vertreter der Fraktion Pro Dessau ausdrücklich der inhaltlich sehr gute Tourismusbericht gelobt, welcher von Frau Lambrecht überzeugend vorgestellt wurde, auch wenn der Oberbürgermeister unter Zeitdruck geriet. Es stimmt optimistisch, wenn man den positiven Trend der Tourismusbranche in der Stadt nun auch durch Zahlen belegt wiederfindet. Derartige Erfolge bestimmen unser Denken und Handeln noch viel zu sel-

ten. Wir wollen weiter für eine positive Grundstimmung sorgen, um positive Zeichen für die wirtschaftliche Entwicklung der Region zu setzen.

Ich wünsche allen Bürgern der Stadt ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Gert Möbius
Sprecher der Fraktion

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

Ich hatte in vorangegangenen Ausgaben des Amtsblattes wiederholt auf die Auswirkungen des SGB II (HARTZ IV) für den Stadthaushalt und das soziale Gleichgewicht hingewiesen. Im Rahmen der Diskussion des Stadtrates am 02.11.2005 zu den einmaligen Beihilfen für ALG II- und Sozialgeldempfänger hatte ich zu der diesbezüglichen Verantwortung der Stadträte, insbesondere gegenüber den gering verdienenden Bevölkerungsgruppen ausgeführt.

Leider wurde ich in der Mitteldeutschen Zeitung lediglich mit einem aus dem Zusammenhang gerissenen Beispiel zu bekannt gewordenen Fällen des gesellschaftlich nicht vertretbaren Bezuges derartiger Leistungen infolge des Auszuges minderjähriger Jugendlicher aus dem elterlichen Haushalt zitiert. Vergessen wurde hierbei, ebenso wie in dem Artikel der PDS-Fraktion im letzten Amtsblatt, dass es letztlich ein durch mich eingebrachter Änderungsantrag zur Verwaltungsvorlage war, der den Weg zu dem erreichten Kompromiss ebnete. Ich möchte an dieser Stelle noch einmal deutlich machen, dass der Begriff der sozialen Gerechtigkeit keine Einbahnstraße zur Erhöhung sozialer Leistungen sein kann. Die Grenze zur sozialen Ungerechtigkeit ist überschritten, wenn diejenigen Mitglieder unserer Gesellschaft, die einer Vollzeitarbeit bei geringem Einkommen nachgehen, wirtschaftlich schlechter gestellt werden als diejenigen, die aufgrund unverschuldeter Dauerarbeitslosigkeit Sozialleistungen beziehen. Gerade Geringverdiener, deren Einkommen knapp über den Grenzen zum ergänzenden ALG II liegt, erhalten die einmaligen Beihilfen für ALG II- und Sozialgeldempfänger ebenso

wenig wie sonstige Leistungen (etwa Zuschüsse zu Kosten der Unterkunft). Sie müssen sich die Ersteinrichtung der Wohnung oder die neue Kleidung bei Totalverlust von ihrem geringen Einkommen absparen oder teure Kredite in Anspruch nehmen. Hier stellt sich die Frage, wie weit dies politisch noch zu verantworten ist. Ich vertrete hierzu die Ansicht, dass nur verteilt werden kann, was durch die Leistung erwerbstätiger Menschen tatsächlich zur Verfügung steht. Die Arbeit darf nicht durch wirtschaftliche Schlechterstellung gegenüber Sozialleistungen empfangender Bevölkerungsteile "bestraft" werden. Angesichts der wirtschaftlichen Gesamtlage ist diese sensible Frage sicherlich nicht geeignet, um aus überzogenen Forderungen oder pauschaler Ablehnung notwendiger Erhöhungen politisches Kapital zu schlagen.

Angesichts der nahenden Weihnachtstage und des Jahreswechsels sollten wir uns auf zwei Grundlagen unseres Sozialstaates besinnen: Nächstenliebe und Leistungsbereitschaft. Positives Denken wäre es, wenn wir alle unseren Teil zum Sozialstaat in diesem Sinne beitragen. Mit diesem Gedanken wünsche ich Ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein frohes und gesundes Jahr 2006.

Matthias Bönecke
Fraktionsvorsitzender

**Pro Dessau
Geschäftsstelle
Poststraße 6
06844 Dessau
(Dachgeschoss)**

Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Weitere Termine sind nach telefonischer Absprache möglich.

Tel.: 0340 / 8507929
Fax: 0340 / 8507934

Aus dem Stadtrat: Fraktion Freie Wähler Dessau

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dessau/Roßlau

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir von Herzen ein friedvolles Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2006 Gesundheit und dass Ihre Wünsche in Erfüllung gehen.

Blicken wir auf das Jahr 2005 zurück. Es hat für viele Bürger Spuren hinterlassen und vielleicht auch Chancen eröffnet.

Im Namen der Fraktion im Stadtrat, der Ortschaftsbürgermeister sowie der Mitglieder der Ortschaftsräte der Freien Wähler Dessau sagen wir Danke

für die gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit und hoffen auf eine konstruktives Miteinander in der Zukunft.

Klaus Scholz Hagen Göricke
Stadtratsfraktion
Überparteilich - unabhängig



Kontaktstelle für örtliche Demokratie

Ziel: Bürger, die sich für Kommunalpolitik auf folgenden Gebieten interessieren: Finanzen, Soziales, Bau, Kultur, Sport und Jugend. Alle Ihre Hinweise und Meinungen sind gefragt. Über Ihre Mitarbeit würden wir uns freuen.

Die Kontaktstelle ist Montag bis Donnerstag von 10 Uhr bis 13 Uhr und Freitag von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Jeden Bürger, der möchte, dass unsere Stadtteile weiter gestaltet werden sollen, bitten wir um Mithilfe. Unsere Adresse: „Heinz Rühmann“-Begegnungsstätte, Windmühlenstraße 72,

06846 Dessau, Tel.: 0340/619427, Fax: 0340/6610521

Bürgerbüro Fraktion Freie Wähler Dessau

Geschäftsstelle:

Windmühlenstraße 72, 06846 Dessau, Tel. 03 40/6 61 05 19, Fax: 03 40 / 6 61 05 21, E-Mail: freie-waehler@datel-dessau.de
Unser Büro ist Mo bis Fr von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Für behinderte Bürger machen wir auf Wunsch auch Hausbesuche.

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

„Zwischen Wörlitz und Mosigkau“

Neuerscheinungen der regionalgeschichtlichen Schriftenreihe

Auch in diesem Jahr kann die von der Stadt Dessau herausgegebene regionalgeschichtliche Schriftenreihe "Zwischen Wörlitz und Mosigkau" mit drei Heften fortgesetzt werden. Wie in den vergangenen Jahren wurden die Druckkosten maßgeblich durch das Land Sachsen-Anhalt finanziell unterstützt.

Der bereits für das vorige Jahr angekündigte und vom Fachpublikum erwartete zweite Quellenband der Reihe "Von deutscher Frühklassik", der von Prof. Dr. Erhard Hirsch zusammengetragen und herausgegeben wird, liegt nun vor. Erhard Hirsch, der fleißige Sammler und Kommentator dieses einzigartigen "Dessau-Wörlitz-Lesebuches", legt damit den zweiten Band vor. Diese Reihe soll im kommenden Jahr mit dem dritten Quellenband abgeschlossen werden, dem im Jahre 2007 ein detaillierter Registerband folgen soll. Der Preis für beträgt 7,00 Euro.

Als Heft 60 erscheint die Publikation "Der Gartenarchitekt August Hooff. Eine gartengeschichtliche und gartentheoretische Betrachtung" von Sandra Striebing. Die Autorin verteidigte im Oktober 2003 ihre Diplomarbeit zum Abschluss des Studiums der Landeskultur über den in Detmold geborenen Gartenarchitekten. Er war in den 1870er Jahren nach Köthen gekommen und wurde bald ein vielbeschäftigter Gestalter öffentlicher wie privater Gartenanlagen. Einige in Dessau von ihm entworfene Gartenschöpfungen aus der Zeit der Wende des 19. zum 20. Jahrhunderts haben sich erhalten, wobei der Name ihres Schöpfers unbekannt bleibt, denn über das Leben August Hooffs war bisher wenig bekannt. Die Arbeit Sandra Strieblings öffnet dem Leser das Werk des Gartenplaners in der anhaltischen Region, das in seiner Breite ähnlich angelegt ist, wie das Schaffen Joseph Peter Lennés in

und um Potsdam, wie Prof. Dr. Paul, der die Diplomarbeit betreute, sagt. Das Heft umfasst 96 Seiten und kostet 7,00 Euro.

Als Heft 61 erscheint der erste Teil des "Dessauer Künstler-Lexikons" mit der Sammelbiographie sämtlicher Dessauer Theaterkünstlerinnen und Theaterkünstler seit 1794. Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 200. Jubiläum des Dessauer Theaters im Jahre 1994 wurde die Idee geboren, die Kurzbiographien der in Dessau engagierten Künstler zusammenzutragen. Nach nunmehr über zehnjähriger Sammeltätigkeit kann mit der Edition des ersten Teiles dieses auf vier Bände angelegten Nachschlagewerks erscheinen. Neben Angaben zum künstlerischen Werdegang der einzelnen Künstlerinnen und Künstler wurden auch einige Rollen erfasst, die sie während ihres Dessauer Engagements spielten. Eingeleitet wird die Publikation mit einer Geschichte der

zwischen 1970 und 1986 am Dessauer Theater engagierten Schauspielerin Susanne Roder. Nach 1990 kehrte die beliebte Schauspielerin in unsere Stadt zurück, nämlich als Malerin, als sie im Leipziger Torhaus, im Café Altman und in der Galerie "An den 7 Säulen" Einblicke in ihre Malerei geben konnte.

Die Veröffentlichung unter dem Titel "Dessauer Künstler-Lexikon" ermöglicht später auch die Fortsetzung anderer Künstlergenres, wie z. B. Vertretern der bildenden sowie der schreiben "Zunft". Der erster Band umfasst insgesamt 144 Seiten und kostet 8,00 Euro.

Die Hefte werden in den nächsten Tagen ausgeliefert und sind neben den Buchhandlungen "An den 7 Säulen", Pressezentrum Kinzel, Tourist-Information natürlich auch direkt im Museumsshop im Johannbau zu erwerben.

Aus dem Stadtrat:

FDP-Fraktion

Liebe Dessauer und Liberale,

sicherlich klingt Ihnen noch manch gut gemeinter Neujahrswunsch im Ohr, mit dem gut gemeinten "Bleib gesund!" an erster Stelle. Wie sollte ich auch ohne dies die Zukunft planen und mich darüber hinaus für andere einsetzen können? Insofern wünsche ich auch wir Liberalen in Dessau Ihnen allen Gesundheit im neuen Jahr als Voraussetzung für Optimismus und Tatkraft für unsere Heimatstadt.

Und was wird uns das neue Jahr bringen? Neben vielem noch Unbekanntes doch Folgendes: Die Landtagswahl am **26. März 2006**, bei der auch die Dessauer FDP alles daran setzen

wird, dass die gelb-schwarze Koalition als bewährte erfolgreiche Regierung in Magdeburg ihre Arbeit fortsetzen kann. Danach wird es drei einmalige Überraschungen für Dessau im deutschlandweiten Ansehen geben: den **4. März 2006** zu Ehren Kurt Weills und der Pflege des Werkes in seiner Geburtsstadt und den **2. Juni 2006** als Ballettfestival im Kraftwerk Vockerode - gestaltet durch die Gregor-Seyfert-Company im Verbund mit unserem Anhaltischen Theater. Beides sind Ergebnisse bei der Bewerbung um einen Tag im Kalender des "Landes der Ideen" 2006. Und am **4. Juni** wird es als Premiere den Welterbetag mit seiner zentralen Ausstrahlung von Dessau her geben, was

wir dem Vorstandsmitglied Christine Lambrecht zu verdanken haben. Alle Ereignisse, die auch für Kultur und Wirtschaft in der Region als Herausforderung begriffen werden können und dem Image unserer Stadt gut tun werden.

Da all das vor einem Jahr noch unbekannt war, lassen Sie uns weiterhin den Optimismus als Triebkraft gemeinsamen Handelns pflegen, mit dem wir Dessaus Zukunft gestalten werden.

Prosit Neujahr!
seitens Ihrer FDP-Fraktion im Stadtrat Dessau und
Dr. Ulrich Plettner als Fraktionsvorsitzender

**FDP-Fraktion
im Stadtrat
Zerbster Str. 6
06844 Dessau**

Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:

Montag bis Freitag
von 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 0340 / 214248
Fax: 0340 / 25 088 41
E-Mail: fdp.dessau@web.de
Internet: <http://www.fdpdessau.de>

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Museumspädagogischer Dienst

Vielfältige Veranstaltungen für alle Schulen

„Nützliches Vergnügen“ - unter diesem Titel präsentieren sich über 200 Kinder- und Jugendbücher der Aufklärungszeit seit dem 25. Oktober 2005 im Museum für Stadtgeschichte sowie in der Anhaltischen Landesbibliothek Dessau. Nicht nur die Bücher selbst werden gezeigt, vor allem ist auch eine reiche Vielfalt sehr reizvoller Illustrationen zu sehen. Die Ausstellung spannt den Bogen von den Erziehungsvorstellungen der Aufklärung (mit dem von Dessau ausgehenden Philanthropismus) bis zu den Bildungskonzepten der Romantik. Die einzigartige Schau wird im Rahmen des Projekts „Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert“ noch bis zum 31. Januar 2006 präsentiert. **Wir laden alle Klassen der Grundschulen, Sekundarschulen und Gymnasien ein, das museumspädagogische Begleitprogramm zu dieser Ausstellung zu nutzen.** Folgende Themen werden angeboten:

Historischer Kinderbuchschatz
Knackmandeln und alte Spiele für unerwachsene Personen. Aus der Sammlung historischer Kinderbücher der Anhaltischen Landesbibliothek zeigen wir, was unsere Urgroßeltern schon lasen. Es darf in kostbaren Büchern geblättert werden.
Termine: 19.12., 9./16.1., 10-11.30 Uhr im Palais Dietrich, geeignet für Kl. 3-4

Abecedarien

Schreiben lernen wie im 18. bis 20. Jahrhundert - Wie haben unsere Großeltern das ABC gelernt und geschrieben? Wir üben das Schreiben mit Gänsekiel, Rohrfeder und Schiefertafel. Wir erfahren, wie ein Schulalltag der Kinder aussah.

Termine: 19.12., 10./17./24.1. im Johannbau, geeignet für Kl. 1-4

Das Dessauer Philanthropinum

Ein Unterrichtstag im 18. Jahrhundert
Wie sah eine kindgerechte Ausbildung am Philanthropinum aus, was war das Neue an dieser Schule? **Termine:** 11./18./25.1., 10-11.30 Uhr im Johannbau, geeignet für Kl. 5-7

Bilderbuch oder Lesebuch

Wir gestalten ein Buch unserer Urgroßeltern und betrachten Bücher vergangener Zeit. Hört eine Geschichte und gestaltet selbst eine Bilderwortgeschichte. **Termine:** 19./26.1., 10-11.30 Uhr im Palais Dietrich, geeignet für Kl. 1-4

Das Kräuterbuch

Naturkundliche Studien von 1543 bis zur Aufklärung. Wir entdecken ein seltenes Buch zur Darstellung der Kräuter. Wir kolorieren mit Aquarellstift und Pinsel eine Kräuterpflanze. **Termine:** 13./20./27.1., 10-11.30 Uhr im Palais Dietrich, geeignet für Kl. 5-10
Anmeldung und Information zu diesen Veranstaltungen unter 0340/2042541

Freizeitgestaltung

Kindertanz und Airbrush

Neuaufnahme Kindertanz

Am Montag, 09. Januar 2006, um 15.30 Uhr, können sich Jungen und Mädchen im Alter von 4 bis 5 Jahren im neuen Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum, Erdmannsdorfstr. 03, zu einem Tanzkurs anmelden.

Ziel dieses gemeinsamen Kurses der JKS Krötenhof und dem BBFZ ist es, die jüngste Gruppe der Kindertanzgruppe "SCHAUT-hin!" zu verstärken. Die Tanzgruppe hat sich vor allem dem Bühnen- und Showtanz und dem

kreativen Tanz verschrieben.

Interessierte sind mit einem Elternteil recht herzlich eingeladen. Bitte Sportzeug nicht vergessen.

Neu: Airbrush im JKS

Airbrush ist das Verfahren, Farbe mit Hilfe von Luft auf jeden beliebigen Untergrund aufzutragen. So lassen sich mit ein bißchen Übung und einer ruhigen Hand das Handy, ein Modellauto, ein T-Shirt oder eine Jacke individuell gestalten.

Anmeldungen unter Tel. 212506

Tanzgruppe „Schaut-hin!“

Anerkennung beim Jugend-Kunst-Preis

Die Tanzgruppe "SCHAUT-hin!" hat sich beim diesjährigen vom Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt ausgeschriebenen Wettbewerb um den Jugend-Kunst-Preis mit der Tanzinszenierung "Andiamo" beworben.

Der Wettbewerb stand unter dem Thema "Kontrastreich". Unter den 64 eingereichten Bewerbungen aller künstlerischen Genres, mit einer Teilnehmerzahl von über 700 Kinder und Jugendlichen, konnte sich die Tanzgruppe aus Dessau unter den 16

besten Arbeiten des Landes wöhnen. Mit der Teilnahme an der im Foyer des Magdeburger Schauspiels durchgeführten Preisverleihung und dem Erhalt eines Anerkennungsschreibens des Kultusministeriums endet für die Gruppe ein sehr erfolgreiches Jahr. Einen Wehmutstropfen gab es: Die Gruppe sollte die Veranstaltung mit der Aufführung von "Andiamo" künstlerisch umrahmen, konnten aber dieses Angebot auf Grund der räumlichen Voraussetzungen nicht wahrnehmen.

Besinnliche Festtage

und ein gutes neues Jahr



Unseren Kunden und Geschäftsfreunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr



AHW Bauunternehmen GmbH
Essener Straße 19
Telefon (03 40) 61 64 23
06846 Dessau-Ziebigk

2598/10-50-05



SANDNER DACHBAU GmbH

Unserer werten Kundschaft, allen Freunden, Bekannten, Geschäftspartnern und Mitarbeitern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute für das neue Jahr!



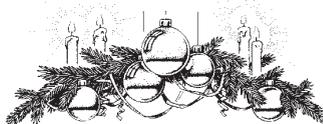
Bereitschaft
23.12.05 - 08.01.06
Tel. 0163/6 13 60 41 oder
Tel. 0163/6 13 60 40

Kleinkühnauer Straße 48a
06846 Dessau
Tel. 03 40/61 36 04
Fax 03 40/61 36 05
e-mail: Sandner.Dachbau@t-online.de

2598/10-50-05

Frohe Stunden, erholsame Feiertage und alles Gute

wünschen wir unseren Mitgliedern, Kunden und den Lesern dieser Zeitung zum Weihnachtsfest und für das neue Jahr.



**Wir machen
den Weg frei**

**Volksbank
Dessau-Anhalt eG**



2598/10-50-05

Wir danken allen unseren Kunden und Geschäftspartnern für das Vertrauen
Wir wünschen frohe Festtage sowie Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr



Conrad
Orthopädie-Technik
Sanitätshaus und
Orthopädische Werkstatt

Dessau • Teichstraße 14
Telefon (0340) 21 46 73

Albrechtsplatz 11
Telefon (0340) 21 27 55

Ackerstraße 3a
Telefon (0340) 8 82 60 11

2598/10-50-05

Weihnachtslied

Theodor Storm

Vom Himmel in die tiefsten Klüfte
Ein milder Stern herniederlacht;
Vom Tannenwalde steigen Düfte
Und hauchen durch die Winterlüfte
Und kerzenhelle wird die Nacht.

Mir ist das Herz so froh erschrocken,
Das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fernher Kirchenglocken
Mich lieblich heimatlich verlocken
In märchenstille Herrlichkeit.

Ein frommer Zauber hält mich wieder;
Anbetend, staunend muß ich stehn;
Es sinkt auf meine Augenlider
Ein goldner Kindertraum hernieder,
Ich fühl's, ein Wunder ist geschehn.

Premiere

Komödie im Doppelpack

„Der Dieb, der nicht zu Schaden kam“ und „Johan vom Po entdeckt Amerika“

Endlich wieder im Spielplan: Dario Fo, Komödiant, Stückeschreiber und Theaterleiter. Seine Themen kommen immer aus der Gegenwart, und das Lachen dient immer dem Erkennen. Diesmal begegnet uns ein Dieb, der die noble Wohnung eines Politikers erobert, um zu klauen. Ungeahnte Zwischenfälle verhindern den Beutezug. Der Räuber muss - versteckt in der Standuhr - erleben, wie der Hausherr eine Geliebte verführen will. Unvermutet betritt Anna, dessen Ehefrau, das Zimmer. Was nun an Situationskomik und Wortwitz passiert, lässt den Diebstahl vergessen ...

Das zweite Stück des Abends spielt um das Jahr 1500. Johan vom Po lebt in Venedig. Von der Inquisition verfolgt, muss er fliehen, gerät auf ein Schiff, das auf der Route des Ent-

deckers Kolumbus fährt. Mit heutigen Erfahrungen ausgestattet, erlebt er, wie die Naivität der Ureinwohner benutzt wird, um sie zu betrügen. Ein Spiel, das die Wurzeln unserer Demokratie nicht gut aussehen lässt. Urkomische Missverständnisse täuschen nicht über die Arroganz der Mächtigen hinweg.

Dario Fo wurde am 24. März 1926 am Lago Maggiore geboren. Die Aufführung ist seinem 80. Geburtstag gewidmet.

Es inszeniert Jürgen Lorenzen, den Dessauern in bester Erinnerung durch seine Regie bei "Cash - Und ewig rauschen die Gelder". Es spielen Ursula Gottert, Maria I. Cobo Méndez, Christel Ortmann, Gerald Fiedler, Bernd Lambrecht, Andreas Preuß und Hardy Kistner als Johan vom Po. Die Ausstattung besorgt Mathias Wulff. Premiere ist am 7. Januar 2006 im Studio des Anhaltischen Theaters.

Erkundungen im Stadtpark

Präsentation und Gespräch mit Doris Koch

Doris Koch erkundet öffentliche Räume und deren Möglichkeiten zur Stiftung von Identität und von sozialen Beziehungen. Das forschende Herangehen der Künstlerin beginnt dabei ungerichtet und offen. Wichtig ist für sie, die Teilnahme der ihr begegnenden Menschen an diesem Wahrnehmungsprozess anzuregen.

Auf Einladung von Büro Otto Koch im K.I.E.Z. e.V. kam Doris Koch zu mehreren Arbeitsaufenthalten nach Dessau und widmete ihr Interesse dem Stadtpark. Sie beschäftigte sich mit Vergangenheit und Gegenwart dieses öffentlichen Raumes im Zentrum der Stadt und führte Gespräche.

"Der Dessauer Stadtpark wird als ein Ort der Erinnerung, des Feierns und der Erholung beschrieben, aber auch als gefährlicher Ort empfunden. Für viele ist er ein Aufenthaltsort, um den eigenen vier Wänden zu entfliehen, in Gesellschaft zu sein. Für manche ist

er nur Durchgangsraum, für andere Treffpunkt und Ort des Verweilens. Meine Annäherung dient zur Entwicklung einer Idee für ein weiterführendes Projekt.

Dessen Titel ist bereits gefunden: Achtung. Sowohl das Erfordernis von Aufmerksamkeit als auch das Aufbringen von Respekt anderen Menschen aber auch Dingen gegenüber ist damit erfaßt." Erstes Material aus den Erkundungen kann man vom 16.1. bis 31.3. im Lesesaal der Anhaltischen Landesbücherei/Palais Dietrich einsehen (Mo, Di, Do, Fr 10-18 Uhr).

Die Künstlerin lädt ein, das Material zu ergänzen, Aussagen zu widersprechen oder sie zu kommentieren. Wer mit Doris Koch ins Gespräch kommen möchte, ist herzlich eingeladen am Freitag, 20.1. um 15 Uhr in die Anhaltische Landesbücherei/Palais Dietrich (Zerbster Straße 35).

Stadtarchiv Dessau

Bestandszuwächse im „Gedächtnis der Stadt“

Zu den wichtigsten Aufgaben des Stadtarchivs Dessau gehört die möglichst umfassende Dokumentation der Lebenswirklichkeiten in der Geschichte und Gegenwart unserer Stadt. Hierzu übernimmt, verwahrt und erschließt das Stadtarchiv Unterlagen aller Art (Akten, Tagebücher, Briefe, Protokollbücher, Fotos, Filme sowie sonstige Bild- und Tondokumente, Karten und Pläne usw.) und stellt sie als "Gedächtnis der Stadt" für die Benutzung bereit. In den vergangenen zwei Jahren konnte das Stadtarchiv in Wahrnehmung dieser Aufgabe wieder zahlreiche Einzeldokumente und ganze Bestände aus privater und öffentlicher Hand übernehmen (überwiegend in Form von Schenkungen und Dauerleihgaben). Einige Beispiele sollen nachfolgend vorgestellt werden. Allen, die das "Gedächtnis der Stadt" auf diese Weise aufgefrischt und erweitert haben, sei hiermit nochmals ganz herzlich gedankt.

Zu den wichtigsten Übernahmen gehören die umfangreichen Nachlässe des Veterinärmediziners, langjährigen Direktors des Instituts für Impfstoffe in Dessau und Ehrenvorsitzenden des Vereins für Anhaltische Landeskunde Prof. Dr. Wilfried Heinicke

(1923-2004) sowie des Malers und Kunsterziehers Erich Streuber (1895-1989). Prof. Heinicke, geboren in Wildenfels/Erzgebirge, ist den Dessauern vor allem als Autor vieler Beiträge zur Geschichte des Instituts für Impfstoffe, des Gestüts- und Medizinalwesens in Anhalt-Dessau sowie zur Fürstin Louise von Anhalt-Dessau bekannt. Erich Streuber, geboren in Roßlau, hatte nach dem Studium an der Kunsthochschule Weimar und an der Kunstakademie in Kassel als Kunsterzieher in Dessau, Zerbst und Ballenstedt gearbeitet. Er war Mitglied der Freunde des Bauhauses und Hospitant am Bauhaus. Seinen Lebensabend verbrachte er in Dessau. Sein Nachlass enthält persönliche Dokumente, Fotos und zahlreiche Beispiele für sein künstlerisches Schaffen, von Bleistiftskizzen bis hin zu großformatigen Ölgemälden.

Aus einer Reihe weiterer Übernahmen von Teilnachlässen oder Unterlagen Dessauer Persönlichkeiten sind außerdem hervorzuheben: ein Teilnachlass der in der Dessauer Kunst- und Kulturszene fest verwurzelten Familie Harksen (Dr. Marie-Luise, Dr. Sybille und Dr. Hans Harksen), Unter-

lagen aus dem Nachlass des Dessauer Kammersängers Hanns Nietan (u. a. ein Album mit Autogrammkarten und eine Grammophon-Platte mit Aufnahmen von Nietan) sowie, als Beispiel für den Dessauer Erfindergeist, ein Fotoalbum aus dem Nachlass des Ingenieurs Max Henicke, das die Konstruktion des "Henicke-Motorrad-Anhängers" (1932) dokumentiert.

Von der Stiftung Stadtmuseum Berlin erhielt das Stadtarchiv Dessau Unterlagen des Philanthropinums und anderer Dessauer Schulen, die sich im Berliner Schulmuseum befunden hatten. Der Bestand von Dessauer Innungsunterlagen wird nun durch eine Innungsurkunde der Dessauer Schmiede von 1662 ergänzt. Interessante Einblicke in das Schulleben vergangener Tage bietet ein "Schul-Buch über die Schule zu Pötnitz", das ab 1789 geführt wurde und z.B. Schülerlisten und Übersichten über die an einzelnen Schultagen vermittelten Lehrinhalte enthält. Äußerst bemerkenswert ist auch die Chronik (1937-2005) einer Klasse des ehemaligen Goethe-Reform-Real-Gymnasiums, die nach 1945 Jahr für Jahr auf Klassentreffen zusammenkam. Auf sehr

lebendige Weise bildet die Chronik anhand von Schicksalen und Erlebnissen einer kleinen Gruppe von Menschen unsere Zeitgeschichte der letzten 70 Jahre ab, mit allen ihren Höhen und Tiefen, alltäglichen Sorgen usw. Weiterhin erhielt das Stadtarchiv Dessau zahlreiche Fotos, Glasnegative und Diapositive (u.a. eine Sammlung s/w- und Farbdias, die den Zeitraum von der Mitte der 1930er Jahre bis zur Mitte der 1950er Jahre umfasst und auch einige am 8. März 1945 entstandene Aufnahmen enthält) mit vielen bisher unbekanntem Motiven. Schließlich konnte das Stadtarchiv aus privater Hand eine Sammlung von 21 Filmen im Format 16 mm aus der Zeit um 1930 erwerben. Ein Großteil der Filme zeigt Szenen aus Dessau, die einzigartigen Charakter haben.

Auch hinter scheinbar wertlosen Unterlagen wie privaten Tagebüchern, Fotos, Negativen oder Filmaufnahmen können sich Dokumente von höchstem allgemeinen Interesse verbergen. Bitte folgen Sie deshalb dem Beispiel vieler Dessauer - bieten Sie solche Unterlagen dem Stadtarchiv Dessau zur Aufbewahrung und öffentlichen Nutzbarmachung an.

Dr. Frank Kreibler

Bilderschau**3-D-Tag im JKS Krötenhof**

Mit verhältnismäßig geringem Aufwand kann jeder zur Digitalkamera greifen und drauflös knipsen. Die 3-D-Fotografie allerdings setzt deutlich mehr an Technik und fotografischem Geschick voraus. Dafür liefert sie faszinierende Bilder, als wäre man selbst dabei.

Einer der 3-D-Fotografen, Hubert Brinkel aus Dessau, stellt am Mittwoch, 18. Januar 2006, im "JKS Krötenhof" in der Wasserstadt seine Bilder vor: 14.00 Uhr "Das Dessau-Wörlitzer Gartenreich", 19.30 Uhr "Dresden und die Sächsische Schweiz mit der 3-D-Kamera gesehen".

Ausflug ins Dessau-Wörlitzer Gartenreich

Den Besucher erwartet ein fotografischer Ausflug in die Gegenwart, aber auch in ein wichtiges und faszinierendes Kapitel deutscher Geschichte. Ganz beiläufig erfährt er, was ein Englischer Garten eigentlich ist, warum Fürst Franz von Anhalt Dessau den Wörlitzer Park als Englischen Garten anlegen ließ, was das eine oder andere Gartenbild im Wörlitzer Park bedeutet und was noch alles zum Gartenreich gehört.

Dresden und die Sächsische Schweiz Schwerpunkte des Vortrages sind die Stadt Dresden und die sich flussauf-

wärts anschließende Landschaft, das Elbsandsteingebirge, allgemein bezeichnet als „Die sächsische Schweiz“. Da der Fotograf als ehemaliger Dresdner in Dessau lebt, beginnt die fotografische Reise nach einer kurzen Einführung in die 3-D-Technik in Dessau. Bereits hier, im Dessau-Wörlitzer Gartenreich, trifft man auf Kunst- und Bauwerke, die aus "Pirnaer Sandstein" gefertigt sind. Nach wenigen Schritten entlang des Elbradwanderweges wird die Stadt Dresden ein erstes Mal erreicht. Der Weg entlang der Elbe wird weiter bis in die sächsische Schweiz verfolgt. Die außergewöhnliche Landschaft wird von verschiedenen Blickwinkeln betrachtet, insbesondere als Naturschutzgebiet und Wanderparadies. Abschließend wird noch einmal die Kunststadt Dresden gezeigt. Dabei wird insbesondere auf das barocke Dresden und seine Geschichte eingegangen. Zentrale Themen sind die Bautätigkeit unter August dem Starken, die Zerstörung Dresdens 1945 und der Wiederaufbau. Dabei konzentriert sich der Vortrag auf das historische Dresden, die Hofkirche, die Frauenkirche und den Dresdner Zwinger.

Sonderausstellung in der Gemäldegalerie bis 22. Januar 2006**Im Reich der schönen, wilden Natur - Der Landschaftszeichner Heinrich Theodor Wehle**

Mit dem zeichnerischen Werk von Heinrich Theodor Wehle ist ein Künstler zu entdecken, der als einer der wichtigsten Wegbereiter der Romantik gelten kann. Wehle scheint keinem geringeren als Caspar David Friedrich entscheidende Impulse für dessen bahnbrechende Landschaftsauffassung gegeben zu haben. In seiner Darstellung der "Kloster-Ruine", aber auch mit seinen monumentalen Eichendarstellungen findet Wehle zu einer für die Romantik bald typischen Zuspitzung dieser Motive. Ihm selbst war durch seinen frühen Tod - im Alter von nur 27 Jahren - eine Weiterentwicklung seiner richtungsweisenden Bildideen nicht vergönnt. Sein großes Talent wurde jedoch bereits von namhaften Zeitgenossen wie Joh. Wolfgang Goethe und dem berühmten Carl Wilhelm Kolbe erkannt und insbesondere von letzterem mit höchstem Lob bedacht.

1778 geboren, erhielt er Unterricht an der Görlitzer Zeichenschule, dann an der Dresdner Kunstakademie. Als Wehle 1799 nach damaligen Begriffen volljährig war, erhielt er sofort seine erste Anstellung als Landschaftszeichner an der 1796 gegründeten Chalcographischen Gesellschaft Dessau. Hier schuf er hervorragende Ansichten

des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches, die das dort kultivierte englische Landschaftsideal auf den Punkt brachten und weit über Anhalt hinaus bekannt machten.

Im Jahre 1801 bestimmte ihn Zar Alexander I. zum Zeichner der ersten russischen Kaukasusexpedition, die in die neu eroberten Gebiete bis nach Georgien und Armenien führte. Hier konnte Wehle die Reize einer bis dahin völlig unbekannten wilden Natur der von hohen Bergen und tiefen Schluchten geprägten Kaukasuslandschaft erleben und in virtuellen Zeichnungen schildern. Aber auch der Reiz der fremden orientalischen Lebenswelt entging ihm nicht. Wehle ist trotz seiner kurzen Schaffenszeit einer der herausragenden deutschen Künstler um 1800.

Er nimmt somit neben Adriaen Zingg, Joh. Chr. Klengel, Joseph Anton Koch, Joh. Chr. Reinhart und Caspar David Friedrich einen besonderen Platz ein. Außer am 24. und 31. Dezember ist die Ausstellung auch an den Feiertagen geöffnet. Die zur Ausstellung erschienene Werkmonographie beinhaltet neben Aufsätzen und zahlreichen teils farbigen Abbildungen ein komplettes Werkverzeichnis. Museumspreis während der Ausstellung: 19,90 Euro.

Konzerte im Monat Januar**Viel Mozart und ein englisches Neujahrskonzert**

Die Anhaltische Philharmonie widmet ihr 4. Sinfoniekonzert am 5. und 6. Januar 2006 (jeweils 19.30 Uhr) Wolfgang Amadeus Mozart, dessen Geburtstag sich am 27. Januar zum 250. Mal jährt. In diesem Konzert ergibt sich die seltene Gelegenheit, Mozarts erste und letzte Sinfonie an ein und demselben Abend zu erleben. Die Sinfonie Es-Dur KV 16 und die sogenannte "Jupiter-Sinfonie" C-Dur KV 551 umrahmen ein "Divertimento für Mozart", an dem sich im Mozartjahr 1956 12 namhafte Komponisten beteiligten. Jeder steuerte ein kurzes Stück bei. Die Besetzungen sind unterschiedlich und reichen vom Streichorchester mit Bassethörnern bzw. Schlagwerk bis zu konzertanten Stücken (u. a. für Sopran und Klavier) mit Orchesterbegleitung. Allen gemeinsam ist die Bezugnahme auf die Papageno-Arie "Ein Mädchen oder Weib-

chen" aus Mozarts "Zauberflöte", der jeder der Komponisten einen individuellen Aspekt abgewinnt. Als Solisten wirken mit: Daniela Zanger (Sopran), Paul Goodman (Horn), Karsten Iwanow (Trompete), Andreas Schwarz (Posaune) und Stefan Kozinski (Klavier und Glockenspiel). Dirigent des Konzertes ist GMD Golo Berg, der an beiden Konzertabenden jeweils 18.30 Uhr gemeinsam mit Musikdramaturg Ronald Müller auch die Konzerteinführungen gestalten wird.

"Rund um Mozart - Vom Wunderkind zum Genie" ist der Titel eines Jugendkonzertes, das am 11. Januar zweimal in der Dessauer Marienkirche stattfindet: 9.30 Uhr und 11 Uhr. Es wendet sich bevorzugt an Schüler der 5. bis 8. Klassen. Die Anhaltische Philharmonie Dessau stellt am Beispiel der ersten und der letzten Sinfonie die Entwicklung Mozarts vor - von der klei-

nen Es-Dur-Sinfonie KV 16 des achtjährigen Knaben bis zur "Jupiter-Sinfonie" des 32-jährigen Meisters. Neben Ausschnitten aus diesen beiden Sinfonien gibt es auch die Ouvertüre zur Oper "Don Giovanni" sowie je einen Satz aus einem Violinkonzert und einem Klavierkonzert Mozarts zu hören. Solisten sind Holger Engelhardt und Stefan Kozinski. Dirigent Golo Berg wird dieses Konzert moderieren und dabei auf manches interessante biographische und musikalische Detail eingehen.

Auch das 3. Kammerkonzert des Anhaltischen Theaters am 14. Januar 2006 um 15.30 Uhr im Schloss Georgium wartet mit einer Komposition Wolfgang Amadeus Mozarts auf. Es erklingt das Klavierquartett g-Moll KV 478. Im zweiten Teil steht dann mit dem G-Dur-Quartett op. 161 das letzte Streichquartett Franz Schuberts auf

dem Programm. Die Ausführenden sind das Beyer-Quartett und Markus L. Frank (Klavier).

2005 hatte das Publikum beim Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters entschieden, dass 2006 zu diesem Anlass ein englisches Neujahrskonzert aufgeführt werden sollte. Am 22. Januar 2006, 18 Uhr, ist es soweit. Unter dem Motto "Very British" stellt die Anhaltische Philharmonie Dessau unter der Leitung von GMD Golo Berg ein Programm vor, in dem es in einem bunten Mix quer durch die englische Musikgeschichte geht. Der gebürtige Hallenser und Wahl-Londoner Händel darf ebensowenig fehlen wie Musik von Edward Elgar, Arthur Sullivan, Ralph Vaughan Williams, Andrew Lloyd Webber oder den Beatles. Durch den unterhaltsamen Abend führen GMD Golo Berg und Musikdramaturg Ronald Müller.

Gesellschaft-Kultur-Gestalten

Kreative Keramik	Mo	09.01.2006	17.30 Uhr
Kreative Keramik	Mi	11.01.2006	17.30 Uhr
Malen und Zeichnen für Fortgeschrittene	Mi	11.01.2006	17.45 Uhr
Kreative Keramik	Do	12.01.2006	17.30 Uhr
Malerei und Grafik für Fortgeschrittene <i>Ölmalerei/Schichtenmalerei - Landschaften-</i>	Di	17.01.2006	10.00 Uhr
Elternkreis Hochbegabung	Mi	18.01.2006	18.30 Uhr
Tiffany	Mo	23.01.2006	17.30 Uhr

EDV

Internet für Einsteiger	Do	12.01.2006	08.30 Uhr
Internet für Einsteiger	Mi	18.01.2006	17.30 Uhr

Gesundheit

Gymnastik für Einsteiger - <i>Probetraining</i>	Mi	11.01.2006	10.00 Uhr
Gymnastik und Stepp-Aerobic für Einsteiger	Do	12.01.2006	19.00 Uhr
Gymnastik und Stepp-Aerobic für Fortgeschrittene	Do	12.01.2006	20.00 Uhr
Tai Ji am Morgen	Fr	13.01.2006	10.00 Uhr
Wirbelsäulengymnastik	Mo	16.01.2006	17.00 Uhr
Gymnastik und Stepp-Aerobic für Fortgeschrittene	Mo	16.01.2006	18.30 Uhr 19.45 Uhr
Gymnastik f. Einsteiger – Fit ab 50+	Mi	18.01.2006	10.00 Uhr
Wirbelsäulengymnastik	Mi	18.01.2006	17.00 Uhr 17.55 Uhr
Hatha-Yoga für Einsteiger	Mi	25.01.2006	17.00 Uhr
Hatha-Yoga für Fortgeschrittene	Mi	25.01.2006	18.45 Uhr
Mentales Training – Grundkurs	Do	26.01.2006	17.30 Uhr

Sprachen

Englisch für Anfänger	Mo	30.01.2006	18.30 Uhr
-----------------------	----	------------	-----------

Auskünfte und Anmeldungen in der VHS Dessau

Erdmannsdorffstraße 3

Tel.: 03 40/ 24 00 55 40 • Fax: 03 40/ 24 00 55 49

E-Mail: vhs@dessau.de

Homepage: www.dessau.de/vhs



Knote Glas GmbH



Eilenburg

OT Sprotta-Siedlung



Fachbetrieb

Geöffnet:

Mo, Di, Do 9 bis 17.00 Uhr
Mi 9 bis 19.00 Uhr
Fr 9 bis 14.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

**Schießstandweg 5 • 04838 Eilenburg
OT Sprotta-Siedlung (Nähe Marktkauf Eilenburg)**

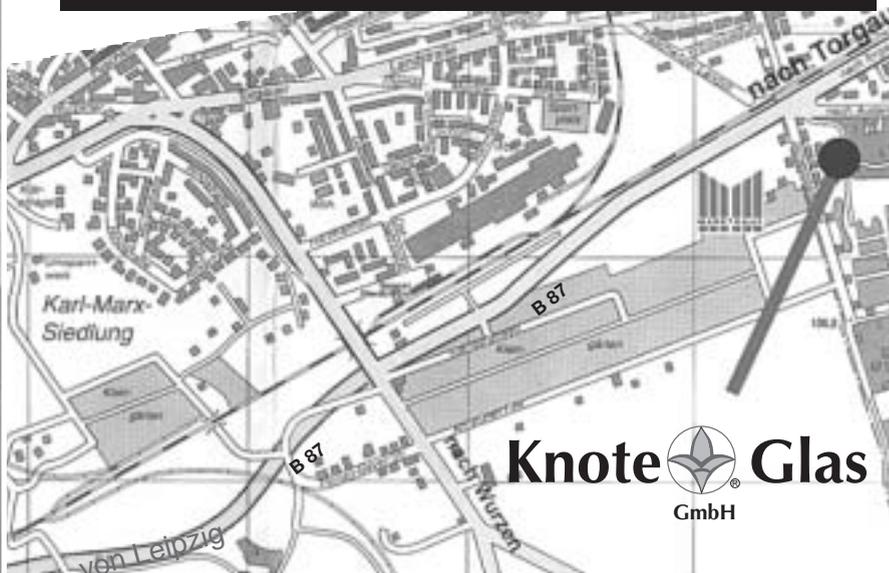
Tel. 034 23 / 65 89 41 • Fax 65 89 42

Funk 01 72 / 7 91 90 72



Produktion vor Ort

**GLASANLAGEN, GLASTÜREN, HAUSTÜREN,
INNENTÜREN, SPIEGEL
DUSCHABTRENNUNGEN, GLASBAUSTEINE
FACETTENSCHLIFFE
NACH IHREN WÜNSCHEN**



Knote Glas GmbH

Internet: www.knote-glas.de

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Di-So 10.00-17.00

Ständige Ausstellung

Deutsche Malerei des 15.-20. Jh.
Niederländische Malerei des 16.-18. Jh.
Klassische italienische u. französische Malerei

Portraitägalerie

Fremdenhaus: Chalcographische Gesellschaft Dessau

Sonderausstellung in der Orangerie (bis 22.1.06)

Im Reich der wilden, schönen Natur.
Der Landschaftszeichner Heinrich Theodor Wehle

Stiftung Bauhaus

Gropiusallee 38 tägl. 10.00-18.00

Meisterhäuser

Ebertallee 65/67 Di-So 10.00-17.00

Meisterhaus Schlemmer

Ausstellung

Georg Pniower Landschaftsarchitekt der Moderne

Kurt-Weill-Zentrum

Ebertallee 63 Di-So 10.00-17.00

Ausstellung

Kurt Weill - Sein Leben u. Werk

Moses Mendelssohn-Zentrum

Mitteltling 38

Mo-Fr 10.00-16.00

Sa/So 13.00-16.00

Ausstellungen

Moses Mendelssohn - Sein Leben u. Wirken

Dessauer jüdische Geschichte

Dessauer soziale Baugeschichte von

Walter Gropius

Versuchssiedlung Törten

Museum für Naturkunde u. Vorgesichte

Askanische Str. 32

Di-Fr 9.00-18.00+

Sa 13.00-18.00+So,

feiertags 10.00-18.00

Dauerausstellungen

- Von Anemone bis Zwergrohrdommel -

Auenlandschaften an Elbe u. Mulde

- Schätze aus dem Untergrund

- Turmausstellung: Ein Gang durch die

Erdgeschichte

(Sa+So+Feiertage 14.00-16.00)

- Kostbarkeiten aus den Mineralien-

sammlungen

- Das Dessauer Land zwischen Ger-

manenzeit u. Mittelalter

Sonderausstellungen

- Perlmutter u. Perlen

- Vogelspinnen & Co.

Museumspädagogische Veranstaltungen

Anfragen an mdd - Tel. 2042641

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schlossplatz 3a

Di-So und feiertags 10.00-17.00

Ständige Ausstellung

„Schauplatz vernünftiger Menschen -

Kultur u. Geschichte in Anhalt/Dessau“

Sonderausstellung

„Nützliches Vergnügen - Kinder- u.

Jugendbücher in der Aufklärungszeit

(bis einschließlich Sonntag, 29. Januar)

Technikmuseum „Hugo Junkers“

Kühnauer Str.161

Di-So 10.00 -17.00

Weinberghaus

Großkühnau

Do 9.00-11.30+12.30-16.00+

erster So 9.00-12.00+

letzter Sa 15.00-17.00

Ausstellungen

Ausgrabungen u. Sanierung am

Kühnauer See. Tiere der Auenland-

schaft

Heimatstube Dessau-Alten

Schochplan 74/75

Do 14.00-17.00

Hauptbibliothek, Wissenschaftliche Bibliothek u. Museum für Stadtgeschichte

Zerbster Str. 10/Zerbster Str. 32/

Schlossplatz

Ausstellung

„Nützliches Vergnügen“ - Kinder- u.

Jugendbücher der Aufklärungszeit

Umweltbundesamt Dessau

Wörlitzer Platz 1

Mo-Fr 8.30-18.00,

Sa/So 8.30-16.00

Ausstellung

„Strategien der Umweltvorsorge - Ler-

nen von der Natur“

Mo-Fr 9.00-18.00 Ausstellung „Re-

Art One“ - Kunst und Design im Kon-

text von Abfall und Recycling

Schloss Wörlitz, Küchengebäude

Di-So 11.00-16.00

Ausstellung bis 8.1.06

„Weihnachtsgaben Kinder aus dem

letzten Jahrhundert“

Veranstaltungen Januar 2006

SONNTAG, 1.1.

Theater: 17.00 Der Barbier von Sevilla

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00

Neujahrsgottesdienst

MONTAG, 2.1.

Gemeindezentrum St. Georg: 19.00

Probe F.-Schneider-Chor

DIENSTAG, 3.1.

Theater: 20.00 ZuGast: Hans Werner Olm

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V

+ 13.00 Sprechtag Rheumaliga +

14.30 SHG Osteoporose I+15.45 SHG

Osteoporose II+15.00 SHG Frauen

nach Krebs

Schwabehaus: 9.00 SCHLAWWER-

CAFÉ „Der Wegweiser - Blaues Kreuz

+15.00 Mundart+19.00 WEIGHT-

WATCHERS - Schlank durch bewuss-

te Ernährung

Marienkirche: 20.00 Uhr „Edelweiß

der Volksmusik“ mit Maria und Mar-

got Hellwig

MITTWOCH, 4.1.

Naturkundemuseum: 15.00 „Über die

Schulter geschaut“ Perlmutter und Per-

len aus naturkundlicher Sicht + 18.30

OVD Diavortrag: Die Vogelwarte Ros-

sitten auf der Kurischen Nehrung

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I +

10.00 SHG Parkinson II + 14.00“Bund

körperbehinderter Bürger in

Anhalt“+13.45 SHG Aphasie/Schlag-

anfall+15.30 Rheumaliga

DONNERSTAG, 5.1.

Theater: 10.00 Generalprobe 4. Sinf-

oniekonzert+18.30 Foyer: Konzer-

teinführung+19.30 4. Sinfoniekonzert

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose

III + 16.45 SHG Osteoporose IV

FREITAG, 6.1.

Theater: 18.30 Foyer: Konzertein-

führung+19.30 4. Sinfoniekonzert

Die Brücke: 19.30 Treffen Homland

SAMSTAG, 7.1.

Theater: 17.00 Die Hochzeit des Figa-

ro. Großes Theater zum kleinen Preis.

Jede Karte kostet 7,- € !!! + 20.00

Studio: Premiere „Der Dieb der nicht

zu Schaden kam/ Johan vom Po ent-

deckt Amerika“

Anhalt Arena: 14.00 7. Internatio-

nales Hallenfußball-Turnier der Stadt

Dessau

SONNTAG, 8.1.

Theater: 17.00 Die Räuber. Großes

Theater zum kleinen Preis.

Jede Karte kostet 7,- € !!!

Museum für Stadtgeschichte: 14.00

Führung durch die Ausstellung

„Schauplatz vernünftiger Men-

schen...“

Anhalt. Gemäldegalerie: 17.00 The-

matische Sonntagsführung

Landeskirchl. Gemeinschaft: 10.00

Gottesdienst

MONTAG, 9.1.

Die Brücke: 15.00 SHG Depression

und Angst+19.30 SHG Hyperaktives

Kind

Jakobus-Gemeindehaus: 15.30

Pfadfinder (bis 11 Jahre)

Schwabehaus: 19.00 Treff des Lite-

raturkreises Wilhelm Müller

Gemeindezentrum St. Georg: 19.00

Probe F.-Schneider-Chor

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30

Allianzgebet Tempelhofer Str.

DIENSTAG, 10.1.

Theater: 10.00 Faust 1+20.00 Stu-

dio: Premiere „Der Dieb der nicht zu

Schaden kam/Johan vom Po entdeckt

Amerika“

Anhalt. Gemäldegalerie: 15.00

Kunstkurs für Kinder 7-9 Jahre

Museum für Stadtgeschichte: 10.00

„ABCdarien“ - Schreiben lernen wie

im 18.-20. Jahrhundert (1.-4.Klasse)

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V

+ 14.30 SHG Osteoporose I+15.45

SHG Osteoporose II

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30

Allianzgebet Johanniskirche

Schwabehaus: 9.00 SCHLAWWER-

CAFÉ „Der Wegweiser - Blaues Kreuz

+ 19.00 WEIGHTWATCHERS - Schlank

durch bewusste Ernährung

MITTWOCH, 11.1.

Theater: 10.00 Faust 1+20.00 Stu-

dio: Geschlossene Gesellschaft

Marienkirche: 9.30+11.00 Jugend-

konzert der Anhaltischen Philharmo-

nie „Rund um Mozart. Vom Wunder-

kind zum Genie“

Puppentheater: 9.30 „Das Traum-

fresserchen“ ab 3 Jahre

Anhalt. Gemäldegalerie: 15.00

Kunstkurs für Kinder 10-12 Jahre

Museum für Stadtgeschichte: 10.00

„Das Dessauer Philanthropinum - ein

Unterrichtstag im 18. Jahrhundert“

(4.-7.Klasse)

Naturkundemuseum: 15.00 „Über

die Schulter geschaut“ Perlmutter und

Perlen aus naturkundlicher Sicht

Schwabehaus: 19.00 Motivationstrai-

ning für Ernährung und Gesundheit

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I +

10.00 SHG Parkinson II+14.00“Bund

körperbehinderter Bürger in

Anhalt“+15.30 SHG Rheumaliga

Hahnepfalz 65: 16.00 Kids-Klub

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30

Allianzgebet Adventgemeinde

DONNERSTAG, 12.1.

Theater: 19.30 Das Land des Lächelns
Puppentheater: 9.30 „Das Traumfresserchen“

Marienkirche: 19.30 Dia-Vortrag „Expedition zum Mt. Everest“

Die Brücke: 16.00 SHG Depression u. Angst+15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Allianzgebet Baptistengemeinde

FREITAG, 13.1.

Theater: 19.30 Landschaft mit Schatzen

Jakobus-Gemeindehaus: 15.30 Pfadfinder (ab 12 Jahre)

Hahnepalz 65: 17.00 Teenie-Treff

Die Brücke: 19.30 Treffen Homland

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Allianzgebet Georgenkirche

Veranstaltungszentrum Hangar: 19.00 Chris Norman

SAMSTAG, 14.1.

Theater: 17.00 Das Sparschwein

Anhalt. Gemäldegalerie: 15.30 3. Kammerkonzert des Anhaltischen Theaters

Puppentheater: 11.00 „Das Traumfresserchen“

Hotel Steigenberger: 20.06 Kabarett „Bienenstich“

Schwabehaus: 15.00 Rosenfreundin

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Allianzgebet Wolfgangstr. 2

SONNTAG, 15.1.

Theater: 15.00 Der kleine Muck - Zum letzten Mal!

Museum für Stadtgeschichte: 14.00 Führung durch die Ausstellung „Schauplatz vernünftiger Menschen...“

Landeskirchl. Gemeinschaft: 16.00 Allianzgottesdienst - Freie Evangelische Gemeinde

MONTAG, 16.1.

Schwabehaus: 18.00 Treff der Numismatiker

Die Brücke: 14.00 SHG Aphasie/Schlaganfall

Jakobus-Gemeindehaus: 15.30 Pfadfinder (bis 11 Jahre)

Gemeindezentrum St. Georg: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

DIENSTAG, 17.1.

Theater: 10.00 Der gute Mensch von Sezuan

Museum für Stadtgeschichte: 10.00 „ABCdarien“ - Schreiben lernen wie im 18.-20. Jahrhundert (1.-4.Klasse)

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I+15.45 SHG Osteoporose II

Schwabehaus: 9.00 SCHLAWWER-CAFÉ „Der Wegweiser - Blaues Kreuz + 15.00 Literaturtreff+19.00 WEIGHTWATCHERS - Schlank durch bewusste Ernährung

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.00 Frauengesprächskreis

MITTWOCH, 18.1.

Marienkirche: 10.00+13.00 Das Tagebuch der Anne Frank

Naturkundemuseum: 15.00 „Über die Schulter geschaut“ Perlmutter und Perlen aus naturkundlicher Sicht + 18.30 OVD: Gesprächsabend

Museum für Stadtgeschichte: 10.00 „Das Dessauer Philanthropinum - ein Unterrichtstag im 18. Jahrhundert“ (4.-7.Klasse)

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II+13.45 SHG Aphasie/Schlaganfall+14.00“Bund körperbehinderter Bürger in Anhalt“ + 15.30 SHG Rheumaliga+18.00 SHG Essgestörte

Schwabehaus: 19.00 Motivations-training für Ernährung und Gesundheit

DONNERSTAG, 19.1.

Theater: 16.00 Der Barbier von Sevilla

Marienkirche: 10.00 Das Tagebuch der Anne Frank

Anhalt. Gemäldegalerie: 10.00 Kunstbetrachtung für Senioren - Einblicke in die Sonderausstellung

Naturkundemuseum: 19.00 AG Geologie Diavortrag: Am Rande des Muschelkalkmeeres: Saurier und Saurierfahrten aus der Grube Winterswijk, Niederlande

Die Brücke: 13.00 SHG MS+15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV

FREITAG, 20.1.

Theater: 19.30 Johanna d'Arc

Marienkirche: 10.00 Das Tagebuch der Anne Frank+19.30 Konzert des Gregorianischen Chores „Agnus Dei“

Jakobus-Gemeindehaus: 15.30 Pfadfinder (ab 12 Jahre)

Die Brücke: 19.30 Treffen Homland

Schwabehaus: 20.00 5. Hörspiel im Schwabehaus - Innenhof „Der alte Herr und das schöne Mädchen“ von Italo Svevo

Hahnepalz 65: 17.00 Teenie-Treff

SAMSTAG, 21.1.

Theater: 17.00 Me and My Girl

NH-Hotel: 9.30-16.45 FDA Seminar“Verantwortung und Toleranz“

Anhalt Arena: 15.00 Internationales Springermeeting: Stabhochsprung Männer, Hochsprung Frauen

SONNTAG, 22.1.

Theater: 18.00 Konzert zum Neujahrsempfang

Anhalt. Gemäldegalerie: 16.00 „Heinrich Theodor Wehle und die sächsische Landschaftsmalerei“ Vortrag zur Sonderausstellung

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

MONTAG, 23.1.

Jakobus-Gemeindehaus: 15.30 Pfadfinder (bis 11 Jahre)

Die Brücke: 15.00 SHG Depression und Angst

Gemeindezentrum St. Georg: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

DIENSTAG, 24.1.

Puppentheater: 9.30 „Schweinchen Julchen“ ab 3 Jahre

Museum für Stadtgeschichte: 10.00 „ABCdarien“ - Schreiben lernen wie im 18.-20. Jahrhundert (1.-4. Klasse)

Schwabehaus: 9.00 SCHLAWWER-CAFÉ „Der Wegweiser - Blaues Kreuz + 19.00 WEIGHTWATCHERS - Schlank durch bewusste Ernährung

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I+15.45 SHG Osteoporose II

MITTWOCH, 25.1.

Theater: 10.00 Die verlorene Ehre der Katharina Blum

Marienkirche: 19.30 ZuGast: Herbert Feuerstein

Puppentheater: 9.30 „Schweinchen Julchen“

Museum für Stadtgeschichte: 10.00 „Das Dessauer Philanthropinum - ein Unterrichtstag im 18. Jahrhundert“ (4.-7.Klasse)

Naturkundemuseum: 15.00 „Über die Schulter geschaut“ Perlmutter und Perlen aus naturkundlicher Sicht + 19.00 AG Entomologie, Arbeitsabend an der entomologischen Sammlung des Museums

Schwabehaus: 19.00 Motivations-training für Ernährung und Gesundheit

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II+13.45 SHG Aphasie/Schlaganfall+14.00“Bund körperbehinderter Bürger in Anhalt“ + 15.30 SHG Rheumaliga

Hahnepalz 65: 16.00 Kids-Klub

DONNERSTAG, 26.1.

Theater: 10.00 Die verlorene Ehre der Katharina Blum

Puppentheater: 9.30 „Schweinchen Julchen“

Naturkundemuseum: 19.00 AG Säugtiere, Ausspracheabend und Jahresprogramm 2006

Die Brücke: 15.00 SHG Schwerhörigkeit + 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV + 16.00 SHG Depression und Angst

Gemeinde- und Diakoniezentrum: 19.30 „Im Zwieltich“ - Der Kirchenrat August Körner, Dessau. Ein Beitrag zur Geschichte des Kirchenkampfes in Anhalt und den Folgen.

FREITAG, 27.1.

Theater: 19.30 ZuGast: Dieter Nuhr

Jakobus-Gemeindehaus: 15.30 Pfadfinder (ab 12 Jahre)

Die Brücke: 19.30 Treffen Homland

Hahnepalz 65: 17.00 Teenie-Treff

SAMSTAG, 28.1.

Theater: 17.00 Das Sparschwein + 20.30 Restaurant: Lange Mozartnacht - Theater und Kino

Anhalt Arena: 12. Internationales Hallenfußballturnier der E-Junioren

Veranstaltungszentrum Hangar: 19.19 Prinzenkürung. Waldeser Carneval Club

Marienkirche: 20.00 Uhr „Die Herkuleskeule“ Dresden

SONNTAG, 29.1.

Theater: 17.00 Der kleine Prinz

Anhalt Arena: 12. Internationales Hallenfußballturnier der E-Junioren

Museum für Stadtgeschichte: 14.00 Führung durch die Ausstellung „Schauplatz vernünftiger Menschen...“ +15.00 Finissage der Kinderbuchausstellung und kurzweiliger Vortrag: „Drum seid nicht fromm und brav wie angepflockte Schafe“ ...

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

MONTAG, 30.1.

Theater: 20.00 ZuGast: Geschwister Hofmann

Die Brücke: 15.00 SHG Rheumaliga

Jakobus-Gemeindehaus: 15.30 Pfadfinder (bis 11 Jahre)

Gemeindezentrum St. Georg: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

DIENSTAG, 31.1.

Theater: 20.00 ZuGast: Phantom der Oper

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I+15.45 SHG Osteoporose II+16.00 SHG Alzheimer

Schwabehaus: 9.00 SCHLAWWER-CAFÉ „Der Wegweiser - Blaues Kreuz + 19.00 WEIGHTWATCHERS - Schlank durch bewusste Ernährung

DIES und DAS

Tourist-Information Dessau

Zerbster Str. 2 c -
Tel. 2041442 u. 19433
Zimmervermittlung Tel. 2203003
Mo-Fr 9.00-17.00 + Sa. 10.00-13.00

DRK-Blutspendedienst

Altener Damm 50 Tel. 54141116
Mo 13.00-20.00
Di + Do 13.00-18.00
Fr 07.00-12.00

Weitere Termine Tel.: 0800/1194911
Blutspendetermine im Januar 2006
31.01. DESSAU-WALDERSEE

Grundschule Am Luisium,
W.-Feuerherdt-Str. 7 16.00-20.00

Südschwimmhalle

Heidestr. 204 Tel. 8824006
In den Ferien gesonderte Öffnungszeiten

Öffentliches Schwimmen

Mo Schulen u. Vereine
Di 6.00-08.30+15.00-17.30
Mi+Do 6.00-08.30+17.00-20.30
Fr 6.00-07.30+15.00-18.30
Sa 7.00-17.30
So 8.00-11.30
Di,Mi,Do von 7.30-8.30 nur 2 Bahnen
Schwimmunterricht (ab 6 Jahre)
Mi+Do 13.00-15.00

45 Minuten vor Badeende kein Einlass mehr

Telefonische Patientenberatung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Do 14.00-16.00 Tel. 213175
+ Arzneimittelberatung
Tel. 0391/62029378

Integrationshaus „Die Brücke“

Schiller-Str. 39, Tel. 213143
Mo-Fr 8.00-16.00 Kreative Freizeitgestaltung
Mo-Fr 9.00-16.00 Berufsförderungswerk Sachsen-Anhalt

Station Junger Techniker u. Naturforscher

Am Plattenwerk 13 Tel. 560020 Mo-Fr 10.00-18.00

Freizeitangebote im „Offenen Bereich“
Billard, Tischtennis, Brett-, Karten- u. Computerspiele, Basketball u. Sca-terbahn

Arbeitsgemeinschaften

Mo 15.00-17.00 Keramik+15.00-17.00 Modelleisenbahnbau
Di 14.00-16.00 Comp./Internet + 14.00-16.00 Kreat. Gestalten
Mi 14.00-16.00 Comp./Internet + 14.00-16.00 Schach+15.00-17.00 Schiffsmodellbau
Do 14.00-16.00 Natur u. Umwelt

Schülerfreizeitzentrum Dessau

Rennstr. 3 Tel. 214588
Mo-Fr 09.00-18.00
Computerspiele, Billard, Tischtennis, Streetball u.a.m.

Arbeitsgemeinschaften

- Künstlerisches Gestalten/Keramik
- Foto-/Computerzirkel
- Spiel, Gesellschaftsspiel, Kindergeburtstage
- AG Klang und Musik
Revuetanzgruppe „SHOWTIME“
Askanische Str. 152
Tanz: Tel. 01774438687
Gesang: Tel. 01783593930

Dessauer Blas*Musik*Verein DBMV
An den Lauchstücken 9 Tel. 8502632
Probe: Mi 17.30-20.00 Chaponstr.2

IN-KA Orientalischer Tanz

Brauereistr. 4 Tel. 54078159
Unterricht:
Di 18.00-19.00+19.15-20.15
Do 19.00-20.00

OrientTaDe

Orientalischer Tanz Tel. 8826070

1.Tanzsportclub Dessau 1961

Tel. 0177-5552602
Trainingszeiten
1. Grüner Baum, Kochstedt
Mo 16.00-21.30
Di 15.30-22.00
Mi 16.00-20.00
Do 16.00-22.00
2.Turnh. Schulstr. Ziebigk
Fr 17.30-21.00

AWO KV Dessau

Parkstr. 5 Tel. 619504
- Ambulante Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke
Hilfsangebote für Betroffene und Angehörige, Tel.: 619504
- Begegnungsstätte für Senioren
Kulturelle Lebens- und Freizeitgestaltung, Tel.: 619572
- Sozialstation
Häusliche Krankenpflege, Hauswirtschaftliche Versorgung und Mobiler Dienst, Tel.: 8505184

Begegnungsgruppe „Der Wegweiser“ im Blauen Kreuz

Wolfgangstr. 2
- Fr 19.00-21.00 Treff Suchtgefährdete und Angehörige

Verein für Straffälligen- u. Gefährdetenhilfe Anhalt

F.-Naumann-Str.12 Tel. 8505454

Frauenzentrum

Törtener Str. 44 Tel. 8826070
Mo 9.00-17.00+20.00-22.00
Di 9.00-15.00+20.00-22.00
Mi 9.00-16.00
Do 9.00-17.00+18.00-20.00
Fr 9.00-12.00
So 17.00-20.00
Mo 8.00 Nordic Walking+14.00 Frauentreff+20.00 Yoga
Di 9.30 Gymnastik + 10.30 English for Ladies+20.00 Yoga

Mi 10.00 Frauentreff
Do 9.00/10.15 Gymnastik + 10.00 Migrantinnentreff + 14.00 Malzirkel + 19.00 Akkordeongruppe
So Orientalischer Tanz: 16.30 Anfängerinnen+18.30 Mittelstufe+20.00 Fortgeschrittene

Tagesmütterverein

Tel. 03491/660480, 0170/6564057
Wudan Vereinigte Kampfkunstschulen Dessau, Tel. 034956/22106

Turnh. im Schulzentrum Tempelhofer Str. WuShu (Kung Fu) Fr 15.00-18.00
TaiChi Fr 18.00-20.00
Turnh. Friederikenplatz
QiGong Mi 18.30-20.00

Institut für soziales Lernen

Weststr. 5 Tel. 5210289 oder 54070613
Di Rückenschule für jung u. alt 17.00-18.00
Mi Gesundheitsberatung mit Übungen 14.00-15.00
Do Gärtnern u. florales Gestalten ab 15.00
Fr Töpfern 13.00-14.00 + Seniorengymnastik 14.00-15.00

Therapeutisches Kinderturnen

Di 14.00-17.00
AG „Natur u. Tiere“ Do ab 14.00
Sport für übergewichtige Kinder
Mi 16.00-17.00
Malzirkel Fr 13.00-16.00

Haus und Grund Dessau

Albrechtstr. 116, Tel.: 2303360
Mi 14.00-19.00

UNICEF - Gruppe Dessau

„Die Brücke“ Schillerstr. 39, Tel. 2207700
Di 9.00-12.00+Mi 15.00-18.00

Deutsches Rotes Kreuz

Amalienstr. 138, Tel. 26084-0

Caritasverband Dessau

Johannisstr. 5 Tel. 213943, 212820
netzwerk leben

Bogensport-Club Dessau

Walderseeestr., Tel. 6615811, 01638162097

Di-Sa 14.00-19.00

„Die Holzwürmer“

Selbsthilfwerkstatt - Holz
Schlachthofstr. 11, Tel. 25380

„Familienzentrum Dessau“

SHIA, Wörlitzer Str. 69, Tel. 8826062
Gesprächsangebot nach tel. Anmeldung; „Timur“ - kostenlose Nachbarschaftshilfe
Di 10.00-12.00 Krabbelgruppe
Mi 10.00-12.00 Mutter-Kind-Spielkreis
Do 15.00-17.00 Treff Alleinerziehender

Allkampfschule PSV 90 Dessau

Heidestr. 137, Tel. 800118
Allkampf @ & Ki Tai Jutsu
Mo,Mi 16.00-17.30 (8-13 Jahre)
Di, Do 18.30-20.00 (ab 14 Jahre)

Kampfttraining

Fr 16.00-17.30 (8-13 Jahre)
17.30-19.00 (14-17 Jahre)

KICK&BOXEN (ab 14 Jahre)

Mo,Mi 18.30-20.00
Sa 14.30-17.30
CHI GUNG (Qi Gong) keine Altersbegrenzung
Di,Do 17.00-18.00

ego.-Pilot der Stadt Dessau

Kühnauer Str. 24, Tel. 2042180
Technologie- und Gründerzentrum
Existenzgründerberatung nach tel. Anmeldung

Schwabehaus

Johannisstr. 18, Tel. 8598823
3./10./17./24./31.01.06 10.00-11.30
Sprechstunde

AHA - Arbeitskreis Hallesche Auenwälder u. Anlauf-Info-Stelle der Greenpeace Gruppe Mulde Saale, der Bürgerinitiative Pro Elbe und Tauschringinitiative Dessau

Ihr Angebot über Veranstaltungen, Ausstellungen, Zirkel kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die Februar-Ausgabe bis **18. Januar 2006 - 12 Uhr** - in der Tourist-Information abgeben.

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.



Amtsblatt Nr. 1/2006
14. Jahrgang, 17. Dezember 2005
Herausgeber: Stadt Dessau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau,
Telefon: 03 40 / 2 04 - 21 13
Fax: 03 40 / 2 04 - 29 13
Internet: <http://www.dessau.de>
e-Mail: amtsblatt@dessau.de
Verantwortlich für das Amtsblatt:
Carsten Sauer, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
Redaktion: Cornelia Müller
Verantwortlich für den Veranstaltungskalender:
Gerlinde Ludwig
Verlag, Herstellung
Anzeigen und Vertriebs:
Verlag + Druck Linus Wittich KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg
Tel. 0 35 35 / 48 90, Fax 48 91 15
Anzeigenberatung: H.-J. Hinze
Augustenstraße 14, 06842 Dessau
Tel. / Fax 03 40 / 8 50 41 29
Das Amtsblatt Dessau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt. Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau Euro 26,38 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Wir danken
unseren Kunden für das
entgegengebrachte Vertrauen.

Wir wünschen
frohe Weihnachten und
alles Gute für das neue Jahr.

SPS

Heidestraße 329, 06849 Dessau
Tel. 03 40 / 8 58 11 37 • Fax 03 40 / 8 58 11 51
www.pumpenschroeter.de



Schröter's
Pumpen
Service

2598/10-50-05

All unseren Kunden, Freunden
und Bekannten

herzliche Weihnachts-
und Neujahrsgrüße



H M T



Holz Montage Team
Thomas Neumann

Otto-Mader-Str. 2, 06847 Dessau, Tel. 0340/5210646 • Fax 0340/5210647
Funk 0178 63 45 052 • E-mail: hmt-neumann@t-online.de



2598/10-50-05

Für Sie knacken wir jede Nuss!

Auch im nächsten Jahr stehen wir Ihnen mit unserem
Team in allen Belangen hilfreich zur Seite.

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute für 2006.



**Dachdecker GmbH
Wagner**
Meisterbetrieb Innungsmittglied

VELUX
GESCHULTER
BETRIEB
Qualität vom
Meisterhand

Lorkstraße 28 06842 Dessau
Post: Peterholzhang 9a 06849 Dessau
Tel. 0340/8 54 63 10 Fax 0340/8 54 63 30

2598/10-50-05

Wir wünschen allen Kunden und Geschäftsfreunden
*ein frohes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins neue Jahr.*



Dessau-Kleinkühnau • Hauptstr. 13
Tel.-Nr. 0340 / 6612398 • Fax 0340 / 6612399

2598/10-50-05

Ing. BERNHARD LANG

Ihr Fachmarkt für Sicherheit



Neumann

Sicherheitstechnik
www.neumann-handel.de

*Wir sagen Danke !
Unseren Geschäftspartnern, Kunden sowie Freunden...*



*...wünschen wir besinnliche Feiertage und
für 2006 alles Gute, Gesundheit, Glück und Erfolg !*



Knut Möller



Sicherheit ist Vertrauenssache - fragen Sie Ihren Fachmann vor Ort !

Türnotöffnungen täglich von 07.00 Uhr bis 22.00 Uhr
zentraler Notruf der DVV (0340) 899 - 2000

2598/10-50-05